



---

## Kakteen und andere Sukkulenten

monatlich erscheinendes Organ  
der als Herausgeber genannten Gesellschaften

Heft 2  
Februar 2004  
Jahrgang 55  
ISSN 0022 7846

### Aus der KuaS-Redaktion

In diesem Heft findet sich ein interessanter Beitrag über die nudale Form von *Astrophytum myriostigma*. Pflanzen, die eben ohne Zehntausende von Stigmata nördlich der Huizache-Kreuzung in Mexiko zu finden sind.

Jeder Kaktus-Interessierte ist in irgendeinem Beitrag in unserer KuaS sicher schon einmal über diese Ortsangabe gestolpert. Schließlich ist dort ein wahres Kakteenparadies.

Ich hatte im März letzten Jahres die Gelegenheit dieses „Paradies“ zu besuchen. Die erste Erkenntnis: Die Huizache-Kreuzung ist inzwischen ein für mexikanische Verhältnisse riesiges Straßenbauwerk. Die Landschaft rundherum wird teils als Steinbruch genutzt oder als Müllabladestelle. Ohne erkennbaren Grund sind mit Bulldozern Straßen ins Gelände geschoben worden. Die Pflanzen, von der *Yucca* bis zum Kaktus, liegen auf großen Haufen an den Rändern. Das ist und war das Habitat von *Ariocarpus*, von *Leuchtenbergia*, von Mammillarien und *Turbincarpus*. Und eben auch von *Astrophytum myriostigma*.

Natürlich ist nicht alles zerstört. Man findet immer noch etliche Exemplare jeder Art. Und dennoch: Die Landschaftszerstörung ist erschreckend. Das ist es sicher auch, was unser Hobby bewirkt – neben aller Freude an Blüten und ungewöhnlichen Pflanzen: Es schärft den Blick für Natur und dafür, was Landschaften angetan wird.

Aber jetzt genug der „Predigt“. Freuen wir uns über das Schöne, was uns sukkulente Pflanzen alles geben können.

Und deshalb wünscht viel Spaß mit diesem Heft Ihr

Gerhard Lauchs

---

## INHALT

© Jede Verwertung, insbesondere Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Microverfilmung, Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen – soweit nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen – bedarf der Zustimmung der Herausgeber. Printed in Germany.

|  |                   |
|--|-------------------|
| <b>Vorgestellt</b><br>HEINZ HOOCK &<br>KLAUS-PETER KLESZEWSKI<br><i>Astrophytum myriostigma</i> var.<br><i>nudum</i> (R. Meyer) Megata | Seite 29          |
| <b>In Kultur beobachtet</b><br>PETER ROTHBARTH<br>Cristat-Bildung an einer<br><i>Toumeyia papyracantha</i>                             | Seite 35          |
| <b>Vorgestellt</b><br>KLAUS GILMER<br><i>Sinningia douglasii</i> (Gesneriaceae)<br>aus Südost-Brasilien                                | Seite 37          |
| <b>Für Sie ausgewählt</b><br>DIETER HERBEL<br>Empfehlenswerte Kakteen<br>und andere Sukkulenten  | Seite 40          |
| <b>Im Habitat</b><br>JULIA ETTER & MARTIN KRISTEN<br>Ein Besuch beim Salto del Nogal   | Seite 43          |
| <b>Aus der Sukkulentenwelt</b><br>HORST HEINEMANN<br>Wissenswertes über den Namen<br>„Kaktus“  | Seite 50          |
| <b>Aus der Fachgesellschaft<br/>andere Sukkulenten</b><br>GERHARD LAUCHS<br><i>Caralluma buchardii</i> von den<br>Kanarischen Inseln   | Seite 55          |
| <b>Zeitschriftenbeiträge</b>   | Seite 34/36/39/54 |
| <b>Buchbesprechungen</b>   | Seite 42          |
| <b>Karteikarten</b><br><i>Echinopsis cardenasiana</i>  | Seite V           |
| <i>Ferocactus wislizeni</i>  | Seite VII         |
| <b>Kleinanzeigen</b>   | (Seite 46)        |
| <b>Veranstaltungskalender</b>  | (Seite 48)        |
| <b>Vorschau auf Heft 3/2004<br/>und Impressum</b>  | Seite 56          |

### **Titelbild:**

*Agave parryi*, nördlich von Ciudad Duarte,  
Mexiko, kurz vor der Blüte

### **Foto:**

Klaus Breckwoldt

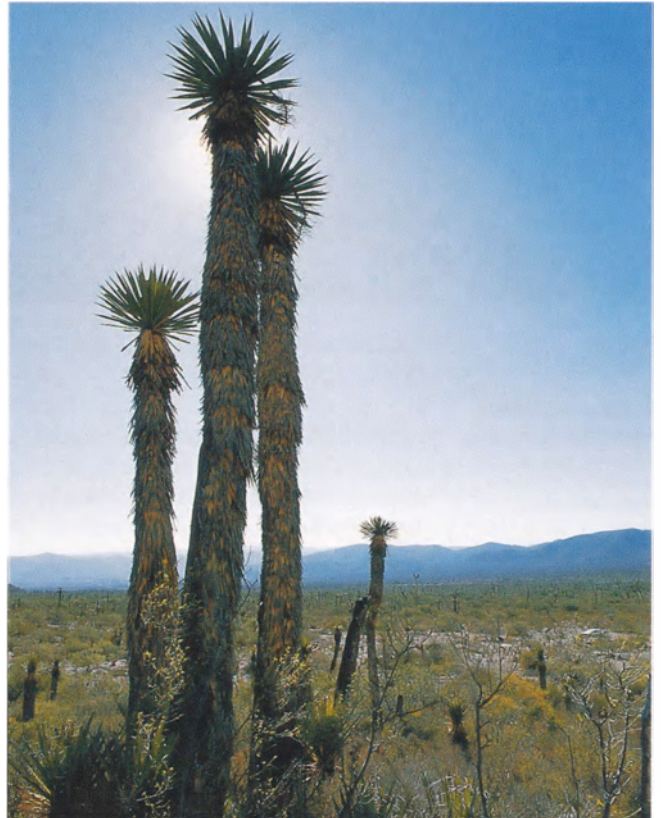
## Wuchsort in exponierten Höhenlagen

### *Astrophytum myriostigma* var. *nudum* (R. Meyer) Megata

von Heinz Hock & Klaus-Peter Kleszewski

**D**er um die vorletzte Jahrhundertwende neben der Firma Kakteen-Haage bekannte Kakteenhändler Richard Grässner importierte 1911 bis dahin unbekannte Pflanzen aus der Gattung *Astrophytum*. Es handelte sich um völlig flockenfreie *Astrophytum myriostigma* Lemaire, die Rudolf MEYER (1912) anhand weniger Exemplare als *Echinocactus myriostigma* var. *nuda* in der Monatsschrift für Kakteenkunde beschrieb. Der Name ist eigentlich ein Widerspruch in sich selbst. „Myriostigma“ bedeutet ja in Anspielung auf die zahlreichen Wollflockchen auf der Epidermis dieser Kakteen „zehntausend-gepunktet“. LEMAIRE (1839) schreibt in seiner Erstbeschreibung wörtlich „A decem millibus punctis albis sparsum“ (von zehntausend weißen Punkten überzogen; Anm. d. Red.). Die Epidermis der neuen Pflanzen ist aber gerade ohne jede Wollflocke als nudal charakterisiert.

Für die Gattung *Astrophytum* ist bis heute eine grundsätzliche Frage nicht sicher geklärt: Welche Funktion haben die Wollflockchen, die nur bei diesen Pflanzen zu finden sind? Wir wissen sicher, dass sie in einigen Fällen der optischen Einpassung in die Umgebung und damit dem Schutz vor den Fressfeinden dienen. Aus den Untersuchungen von BUXBAUM (in KRAINZ 1962) über die morphologischen Eigenschaften dieser Epidermisanhängsel und der Interpretation durch SCHILL & al. (1973) könnte man darauf schließen, dass die Wollhaare auch der Wasseraufnahme dienen. Weiter werden als mögliche Flockenfunktion von verschiedenen Autoren Nässe-schutz (HAAGE & SADOVSKY 1957), Kälteschutz (l.c.) oder Sonnenschutz (PURPUS 1914,



**Abb. 1:** Am Wuchsort von *Astrophytum myriostigma* var. *nudum* nördlich Huizache, San Luis Potosí. Das Landschaftsbild wird geprägt durch lichte Bestände von unverzweigten Stämmen der prächtigen *Yucca carnerosana* (Trelease) McKelvey. Man nennt die Pflanzen in ihrer Heimat „palma samandoca“. Alle Fotos, falls nicht anders vermerkt: Autoren

RITTER 1930, DAMUDE & POOLE 1990) genannt.

Aber ausgerechnet das nudale, grüne *A. myriostigma* wächst in den exponiertesten Hochlagen aller *Astrophyten*-Wuchsorte und nicht nur getarnt in den bodendeckenden



**Abb. 2:** Eine doppelköpfige Pflanze in schützenden Hechtien. Die Wuchsform ist vermutlich durch Wildverbiss entstanden.

**Abb. 3:** Ohne Sonnenschutz zwischen losem Kalkschotter wachsende Jungpflanze.

Hechtien (Abb. 2) sondern überraschend häufig auch völlig frei stehend in der prallen Sonne (Abb. 3). Seine Heimat befindet sich im mexikanischen Bundesstaat San Luis Potosi nördlich der Sierra de Guadaluca bis etwa in die Ausläufer der östlichen Sierra Noala hinein. Der von Viereck noch weiter nördlich genannte Fundort Matehuala wurde zwar von verschiedenen namhaften Autoren immer wieder zitiert, ist jedoch vermutlich eine absichtliche Irreführung für die damalige

Sammler-Konkurrenz (VIERECK 1939).

Betrachtet man die einzelnen Fundorte, so kann man diese in zwei Sektionen einteilen. In den sogenannten Mischgebieten wachsen befleckte, nudale und halbnudale Pflanzen auf wenigen Quadratmetern zusammen. Die Pflanzenbestände in den bereits erwähnten Hochlagen sind dagegen einheitlicher ohne Befleckung.

Machen wir zuerst einen Abstecher in die Berge nördlich der Sierra Guadaluca. Das Habitat liegt auf einer Höhe von 1750 m über dem Meer. Es ist auf den nach Südwesten ausgerichteten Bergen recht beschwerlich zu begehen. Schräg abfallende felsige Kalkplatten sowie Kanten und Abrisse mit eingeschobenen Schotterinseln bestimmen das Landschaftsbild. Zwischen niedrigen Büschen und Bäumen gedeihen in der Hauptsache Hechtien. Als weitere Begleitpflanzen sind *Ariocarpus retusus* Scheidweiler, *Thelocactus tulesensis* (Poselger) Britton & Rose, *Mammillaria candida* Scheidweiler sowie einige *Opuntia* spec. zu nennen.

*Astrophytum myriostigma* var. *nudum* wächst hier ohne Schutz in der prallen Sonne. Bevorzugte Wuchsorte sind direkt neben



den Hechtien (Abb. 9). Einige wenige Exemplare strecken ihre Körper auch aus den Hechtien hervor, die Epidermis dieser Pflanzen ist dunkelgrün. Ungeschützte Pflanzen zeigen eine hellgelbe, teilweise rötliche Verfärbung. Betastet man die Körper, so stellt man neben einer starken Erwärmung und geringem Turgor (eigentlich „Schwellung“ des Pflanzenkörpers bedingt durch den Innendruck von Zellen infolge von Osmose nach Wasseraufnahme. Geringer Turgor: Die Pflanzen wirken „welk“. Anm. d. Red.) fest, dass die Epidermis glatt und ohne jegliche Vertiefungen durch ehemalige Wollflocken ist. Die Pflanzen besitzen einen gedrungenen Körperbau, ihr Durchmesser liegt zwischen 10 und 18 cm bei einer Höhe von 12 bis 20 cm. Die Rippen sind breit und weniger kantig geformt, bei einigen Exemplaren sind Querrippen gut erkennbar ausgeprägt (Abb. 7). Die Areolen stehen ca. 1 cm auseinander.

Etwas weiter nördlich liegt in der Sierra Noala ein weiteres Verbreitungsgebiet in 1700 m Höhe über dem Meer. Hier herrschen ähnliche Gegebenheiten vor. Das Gelände ist gekennzeichnet von hellem Kalkstein, der in diesem Gebiet überall zu finden ist. Auf dem Südhang dominieren Hechtien und *Astrophytum myriostigma* var. *nudum* wächst innerhalb dieser „Bodendecker“. Bei mehreren Besuchen dieser Gegend im April wehte stets ein starker, recht böiger und um diese Jahreszeit auch kühler Wind. Als Begleitpflanzen sind neben *Thelocactus tulensis* noch *Echinocereus parkeri* N. P. Taylor zu erwähnen.

*Astrophytum myriostigma* var. *nudum* erinnert zwar an die südlichen Verwandten, doch man entdeckt bei genauer Untersuchung einige Unterschiede. Die Epidermis ist dunkelgrün mit einem leichten Anflug ins Bläuliche. Die Körperbasis ist ebenfalls breit, wobei der Pflanzenkörper aber mehr gestreckt und nicht gedrungen erscheint. Die Rippen sind kantiger ausgeprägt, die Areolen stehen dichter und erinnern an eine Perlenkette.

Untersucht man die Areolen der nudalen Myriostigmen genau, so stellt man unabhängig vom Standort fest, dass zwischen der



**Abb. 4:**  
An einzelnen Areolen sind Dornen auch bei erwachsenen Pflanzen keine Seltenheit. Sie haften jedoch nicht stark und fallen bei Berührung oder anderen mechanischen Einflüssen leicht ab.

grauen, filzigen Areolenwolle einzelne Dornen vorhanden sind (Abb. 4) (KLAUS 1985). Allerdings sind diese ca. 3 mm langen Dornen nicht sehr stark haftend. Bei Berührung oder anderen mechanischen Einflüssen fallen sie leicht ab. Sämlingsbedornung bei *Astrophytum myriostigma* ist insbesondere bei Vermehrung von Material aus dem Jaumavetal

**Abb. 5:**  
Wenn *Astrophytum myriostigma* var. *nudum* ohne Sonnenschutz frei steht, färbt sich die Epidermis häufig oliv bis rötlich.





**Abb. 6:**  
*Astrophytum myriostigma* var. *nudum* ist leicht zu kultivieren und blüht in unseren Sammlungen regelmäßig von etwa April bis Oktober.

bekannt. Mit zunehmendem Alter der Jungpflanzen verliert sich diese jedoch. Im Gegensatz dazu wird die atavistische Bedornung bei der nudalen Varietät auch im Erwachsenen- und Altersstadium beibehalten.

Die Erstbeschreibung von Rudolf Meyer enthält aus heutiger Sicht leider mehrere Schwachpunkte. Zum einen kommen in der

Natur nach bisheriger Kenntnis nur Populationen vor, die bezüglich ihrer Tendenz zur Flockenfreiheit mischerbig sind. Aus solchen Pflanzen lassen sich zwar problemlos reinerbig grüne Pflanzen züchten (GRÄSER 1967), aber für eine moderne Definition einer „Varietät“ genügt das nicht. Auch eine geografische Isolation der Wuchsorte von *Astrophytum myriostigma* var. *nudum* zum „normalen“ be-

flockten *Astrophytum myriostigma* ist wohl nicht gegeben. Es liegt die Vermutung nahe, dass es sich bei der Reduzierung bzw. dem Wegfall der Beflockung um einen Effekt handelt, der auf die Umgebungsbedingungen der hochgelegenen Habitate zurückzuführen ist. Weiter ist festzustellen, dass auch andere Populationen vom „normalen“ *Astrophytum myriostigma* vereinzelt zur Flockenreduktion neigen wie etwa diejenige um Las

**Abb. 7:**  
Ein *Astrophytum myriostigma* var. *nudum* mit „Querrippen“. Ähnlich auffallende Exemplare findet man gelegentlich auch bei *Astrophytum myriostigma* und *Astrophytum coahuilense*.



Tablas oder Huizache, San Luis Potosi, (KLESZEWSKI 1994) und bei San Antonio, Tamaulipas, (HOOCK 1990).

Rudolf Meyer unterlag auch einem grundsätzlichen Irrtum, wenn er schreibt, die Wollflockchen würden in Epidermisvertiefungen nachträglich auf den Pflanzen wachsen. Die Flocken entstehen immer in der Wachstumszone und wenn sie abfallen oder mechanisch entfernt werden, hinterlassen sie eine kleine Vertiefung auf der Epidermis, die nicht mehr durch Flockchen besetzt wird.

*Astrophytum myriostigma* var. *nudum* erfordert keine vom Typ abweichende Pflege. Ein vorwiegend mineralisches Substrat ist wie bei allen Astrophyten für die Kultur von Vorteil. Wenn die Pflanzen im Winter bei Temperaturen um 10 Grad Celsius trocken gehalten werden, bringen sie in der Wachstumszeit von etwa April bis Oktober regelmäßig ihre strohgelben Blüten (Abb. 6).

Aber auch bei bester Pflege bilden sich an alten Pflanzen im unteren Bereich manchmal rote Flecken auf der Epidermis, die später verborken. Der „Perfektionist“ unter den Pflanzenfreunden mag sich damit trösten, dass dies ein ganz natürlicher Vorgang ist, der das „Nudum“ kennzeichnet und der auch am heimatischen Wuchsort in Mexiko stattfindet.

## Literatur:

- DAMUDE, N. & POOLE, J. (1990): Status report on *Echinocactus asterias* (*Astrophytum asterias*). – U.S. Fish and Wildlife Service, Albuquerque, New Mexico: 1-58.
- GRÄSER, R. (1967): Wünsche eines Myriostigmenfreundes. – Kakt. and Sukk. **18**(5): 82-86.
- HOOCK, H. (1990): The Myriostigmas of San Antonio. – Brit. Cact. Succ. J. **8**(3): 68-73.
- KLAUS, W. (1985): Dornen-Rudimente bei *Astrophytum myriostigma* Lemaire. – Kakt. and Sukk. **36**(7): 132-133.
- KLESZEWSKI, K. P. (1994): Begegnungen mit Astrophyten an der Huizache-Kreuzung – Kaktusblüte: s. vol. 48-51.
- KRAINZ, H. (1961): Die Kakteen. – Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart.
- LEMAIRE, CH. (1839): Cactearum genera nova speciesque novae et omnium in horto Monvilliano. – Guiraudet & Jouaust, Paris.
- MEYER, R. (1912): *Echinocactus myriostigma* S.-D. var. *nuda* R. Mey. var. nov. – Monatsschr. Kakt.-kunde **22**(9): 136-137.
- PURPUS, J. A. (1914): Mimikry bei Kakteen. – Möller's Deutsche Gärtn.-Zeitung **8**: 89-91.

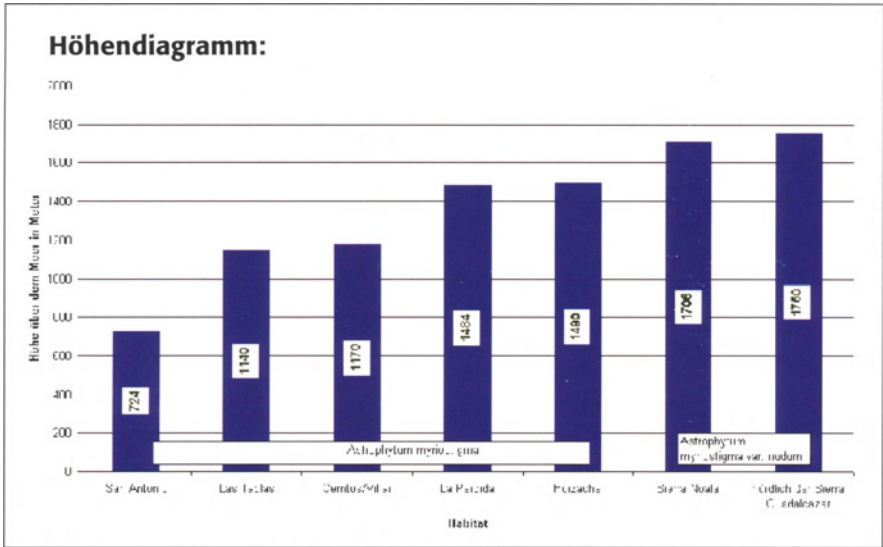


**Abb. 8:** Die nudale Form von *Astrophytum myriostigma* ist in der Sierra Noala in einer Höhe von 1706 Meter über dem Meer anzutreffen. Zwischen den Hechtien wachsend hat dieses Exemplar die typische Verkorkung erwachsener Pflanzen an der Basis.



**Abb. 9:** Ein altes 7-rippiges *Astrophytum myriostigma* var. *nudum* mit charakteristischen Epidermisveränderungen, wie sie auch in Kultur auftreten. Foto: Zachar

**Abb. 10:** *Astrophytum myriostigma* var. *nudum* besiedelt die extremsten Hochlagen aller Myriostigmen. Vielleicht steht die Flockenreduktion in kausalem Zusammenhang mit den dortigen Umweltbedingungen.



RITTER, F. (1930): Über die Verbreitungsbedingungen der Kakteen in Mexiko. – Monatschr. Deutsche Kakt.-Ges. **2** (9): 191-199.

SCHILL, R.; BARTHLOTT, W.; EHLER, N.; RAUH, W. (1973): Raster-elektronenmikroskopische Untersuchungen an Cactaceen und ihre Bedeutung für die Systematik. – Trop. Subtrop. Pflanzenwelt **4**: 205-218.

VIERECK, H. W. (1939): Astrophyten, wie sie der Sammler in den Heimatgebieten sieht. – Beitr. Sukk.-kunde **1**: 4-8.

Heinz Hook  
Weingartenweg 35  
D – 84036 Landshut

Klaus-Peter Kleszewski  
Im Brückfeld 4  
D – 65207 Wiesbaden

## ZEITSCHRIFTENBEITRÄGE

Halda, J. J. & al. [13 weitere Autoren] 2002: **Nové popisy a kombinace.** – Acta Musei Richnoviensis, Sect. Natur. **9**(1): 51-80, + ill.

In dem Beitrag werden mehrere Taxa erstbeschrieben oder neue Kombinationen publiziert, u. a. bei den Cactaceae für die Gattungen *Ariocarpus*, *Coryphantha*, *Echinocereus*, *Echinopsis*, *Eriosyce*, *Gymnocalycium*, *Lophophora*, *Rebutia*, *Thelocactus* und *Turbinicarpus*.

Käsinger, F. 2003: **Erstbeschreibung: *Parodia setifera* Backeberg var. *cabracorralensis* Käsinger var. nov.** – Mitteilungsblatt der Inter-Parodia-Kette No. 20: 4, ill.

Beschrieben wird eine neue Varietät der *Parodia setifera* (Cactaceae) vom Stausee Cabra Corral in der ar-

gentinischen Provinz Salta (die Unterschiede zu *P. setifera* var. *setifera* werden nicht gesondert aufgeführt). Die Beschreibung ist jedoch nicht gültig (ICBN Art. 37.3 Note 1).

Koch, C. E. 2003: **Erstbeschreibung *Notocactus vilanovensis* C. E. Koch spec. nov.** – Internoto **24**(2): 13-19, ill.

Die neue *Notocactus*-Art (Cactaceae) von Vila Nova (Rio Grande do Sul, Brasilien) gehört in die Untergattung *Neonotocactus* und bildet hier einen Übergang zur Untergattung *Notocactus*, zusammen mit *N. arnostianus*, von dem sie sich durch die dickwandige, sich nicht verlängernde Frucht unterscheidet.

Rogozinski, H. & Plein, W. 2003: ***M. gi-***

***gantea* ssp. *flavovirens* Rogozinski et Plein ssp. nov. und *M. gigantea* ssp. *hamiltonhoytia* (Bravo) Rogozinski et Plein, comb. et stat. nov., zwei neue Subspezies der *M. gigantea* Hildm. ex K. Schum.** – Mitteilungsblatt des Arbeitskreises für Mammillarienfreunde **27**(3): 136-148, ill.

Von *Mammillaria gigantea* subsp. *gigantea* (Cactaceae) unterscheidet sich die neue *M. gigantea* subsp. *flavovirens* u. a. durch den flacheren und gelbgrünen Körper, fehlende Randdornen und die zitronengelbe Blüte. *M. hamiltonhoytia* wird als Unterart zu *M. gigantea* gestellt; sie ist durch die rote Blüte und olivgrüne, sprossende Körper mit schwarzer Bedornung von *M. gigantea* subsp. *gigantea* unterschieden. (D. Metzger)



## Schon 20 Grad Frost ertragen

### Cristat-Bildung an einer *Toumeyia papyracantha*

von Peter Rothbarth



Eine Rarität: die Cristate von *Toumeyia papyracantha* in einer Detailaufnahme. Alle Fotos: Rothbarth

Die Bildung einer Cristatform aus einem normalen Kakteenpross im eigenen Gewächshaus beobachten zu können ist ein eher seltenes Ereignis. In meiner Sammlung erlebte ich das bereits zum dritten Mal: zuerst an einer *Rebutia* spec., dann bei einer *Mammillaria duzei* und nun verbänderte sich die Sprossachse von einer *Toumeyia papyracantha*. Die ersten beiden Cristaten habe ich weggegeben, da mein besonderes Interesse den frostharten Kakteen und anderen Sukkulente, aber besonders den Scleros, Pedios und den Toumeyas gilt.

Vor mehr als 20 Jahren säte ich die erste Kleinpackung mit Samen von *Toumeyia papyracantha* aus. Das Saatgut war eine Rarität und es freute mich sehr, dass wenigstens ein

Keimling aufgegangen war. Er wurde dann sicherheitshalber auf ein *Echinopsis*-Kindel gepfropft und dadurch zur Stammutter vieler Seitentriebe, die immer wieder abgeschnitten wurden.

Im Sommer 2000 bildeten sich an einer dieser gepfropften und bereits mehrfach geköpften Pflanzen vier Seitentriebe, von denen einer plötzlich so aussah, als wollte er nicht mehr so recht mithalten. Der Scheitel veränderte sich langsam und zu meiner großen Überraschung konnte man erkennen, dass sich eine Cristate bildete. Sicherheitshalber wurde diese Pflanze nicht im ungeheizten Gewächshaus überwintert.

Im Jahr 2001 wuchs die Cristate so heran, dass ich Teile abschneiden und auf die frost-



Die auf eine frost-harte Unterlage gepfropfte *Toumeyia-Cristate* hat sich prächtig entwickelt.

harte *Opuntia phaeacantha* ppropfen konnte. Die ursprüngliche *Cristate* ist im folgenden Winter eingegangen und so war es eine gute Entscheidung gewesen, sofort zu vermehren. Seitdem stehen die *Cristaten* wie die anderen frostharten Kakteen im Winter im offenen Gewächshaus ohne Probleme bei bisher bis zu  $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$ .

Warum sich *Cristaten* bilden, ist bekannt-

lich bis heute wissenschaftlich noch nicht geklärt und auch aus den Pflegebedingungen für meine Kakteen werden sich sicher keine Rückschlüsse ergeben. Außer einer „harten“ Haltung verwende ich gelegentlich normalen Kakteendünger und sehr selten ein Insektizid. Durch Zufall erfuhr ich im Gespräch mit einer bekannten großen Kakteengärtnerei, dass eine *Toumeyia-Cristate* dort noch nicht bekannt ist. Und so recherchierte ich im Internet bei *Cristaten*-Sammlern. Allerdings bekam ich auch dort nur heraus, dass diese *Cristate* unbekannt ist. Wie ich dabei auch herausfand, ist ein bei San Ysidro NM gefundenes Exemplar in der Sammlung von Kenneth Heil eingegangen.

Der Trieb meiner *Toumeyia-Cristate* hat eine Dicke von ca. 11 mm, die Bedornung ist wesentlich kleiner und die Areolen stehen enger als bei normalen Pflanzen. Der papierartige Mitteldorn hat eine Länge von ca. 6 mm, die Randdornen sind rund 2 mm lang. Blüten konnte ich bisher nicht beobachten. Jetzt will ich versuchen, die Rarität zu vermehren, damit sie eine größere Verbreitung findet.

Peter Rothbarth

An der Trift 9

D - 36460 Kieselbach

E-Mail: peterrothbarth@aol.com

## ZEITSCHRIFTENBEITRÄGE

Halda, J. J. 2003: **O blossfeldii**. – *Cactaceae* etc. **13**(1): 20-24, ill.

In einem Beitrag über die Gattung *Blossfeldia* (*Cactaceae*) werden zwei neue Kombinationen publiziert: *B. liliputana* subsp. *minima*, *Yavia cryptocarpa* wird zu *Blossfeldia cryptocarpa*, *Yavia* zur UnterGattung *Yavia*.

Foik, E. & Foik, V. 2003: **Hildewintera polonica** V. Foik & Foik. – *Cactaceae* etc. **13**(1): 68-70, ill.

Beschrieben wird eine neue *Hildewintera*-Art (*Cactaceae*) aus der Umgebung von Samaipata (Bolivien), die sich von *H. aureispina* durch die geknickte Blüte und die längere, teilweise haarähnliche Bedornung unterscheidet. [Der Name *H. polonica* ist

nicht gültig publiziert, der korrekte Name für die Art ist daher *H. colademononis* [vgl. Diers & Krahn in *Kakt. and. Sukk.* **54**(8): 221. 2003].

Meyran García, J. 2003: **Una especie nueva de Sedum (Crassulaceae) en el Estado de Guanajuato, Mexico.** – *Cactaceae y Suculentas Mexicanas* **48**(2): 52-55, ill.

Das neue *Sedum pacense* aus dem mexikanischen Staat Guanajuato ähnelt *S. diffusum* aus der Pulchella-Gruppe, gehört aber aufgrund der gelben Blüte, der verzweigten Äste, von Adventiwurzeln und sitzenden Blättern eher in die Oaxacana-Gruppe.

Rischer, W. 2003: **Echinocereus**

**adustus** ssp. **roemerianus** W. Rischer ssp. nov. – *Echinocereenfreund* **16**(2): 42-50, ill.

Von *Echinocereus adustus* subsp. *adustus* (*Cactaceae*) unterscheidet sich die neue Unterart aus dem mexikanischen Staat Durango durch mehr Rippen und Dornen sowie die spezielle Testaskulptur.

Lane, S. S., Smith, G. F. & Steyn, E. M. A. 2003: **Validation and amendment of the name Aloe canii.** – *Aloe* **40**(2): 55.

Die aus Malawi stammende *Aloe canii* (*Aloaceae*) war 2001 ungültig beschrieben worden, da kein Holotyp angegeben war; das wird in diesem Beitrag nachgeholt. (*D. Metzinger*)

## Eine Knolle als Epiphyt

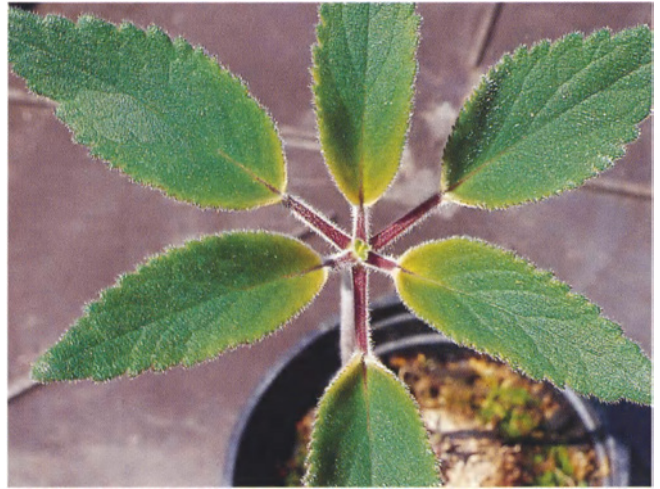
### *Sinningia douglasii* (Gesneriaceae) aus Südost-Brasilien

von Klaus Gilmer

Die Gattung *Sinningia* Nees aus der Familie der Gesneriengewächse (Gesneriaceae) umfasst etwa 70 Arten, von denen mit Abstand die meisten zumindest im europäischen Raum so gut wie unbekannt sind. Ausnahmen sind dabei wohl nur *Sinningia leucotricha* (Hoehne) H. E. Moore (s. a. GILMER 2001), das so genannte Brasilianische Edelweiß, sowie die Gärtner-Gloxinien (*Sinningia speciosa*-Hybriden). Entsprechend schwierig ist es dann hierzulande meist auch, Pflanzen anderer Arten zu beziehen.

Umso erfreulicher war es für mich daher, als ich vor einigen Jahren per Zufall eine mir bis dahin unbekannte Art erhielt. Bei einem Besuch der Orchideen-Gewächshäuser des botanischen Gartens in Heidelberg entdeckte ich eine größere Knolle, die mit einer aufgebundenen epiphytischen Orchidee zusammen dicht unter dem leicht schattierten Dach an einem alten Rebholz hing. Auf meine Frage hin wurde mir vom zuständigen Orchideengärtner nur mitgeteilt, er wisse auch nicht, um was für eine Pflanze es sich dabei handle, aber hier wäre sie eigentlich Unkraut. Sie war wohl per Zufall bei einer importierten Orchidee mit eingeschleppt worden. Ich konnte mir damals dieses „Unkraut“ herauslösen und mitnehmen. Seit dieser Zeit wächst und blüht das Exemplar problemlos bei mir; wenn auch eingepflanzt in einem Topf und nicht epiphytisch.

Aber ich wusste lange Jahre nicht, um welche Art der Gattung *Sinningia* (so viel konnte ich erkennen) es sich dabei handelt. Irgendwann fand ich dann doch heraus, dass es sich bei diesem Exemplar um *Sinningia douglasii* (Lindley) Chautems [syn. *Sinningia*



*verticillata* (Vellozo) H. E. Moore, *Reichsteineria verticillata* (Vellozo) L. B. Smith] handelt (LA VERGNE 2000).

Jede Pflanze bildet eine teils unter-, teils oberirdische Sprossknolle aus, die in Kultur einen Durchmesser von bis zu 15 cm erreichen kann und annähernd kugelförmig ist. Im obersten Bereich dieser Knolle werden dann zu Beginn der Wachstumszeit im Frühjahr bis zu fünf einjährige Sprosse ausgebildet. Diese mit kurzen Borstenhaaren besetzten Sprosse verholzen während des Sommers leicht. Sie tragen an ihrem Ende in 10-20 cm Höhe jeweils lediglich sechs bis 15 cm lange Blätter, die spitz eiförmig sind, einen gesägten Rand aufweisen, mittel- bis dunkelgrün gefärbt sind und ober- als auch unterseits kurz samtig behaart sind. Dabei sind die Blätter eines jeden Sprosses in zwei 3-zähligen Wirteln angeordnet, diese Wirtel wiederum stehen an dem Spross so dicht übereinander,

**Abb. 1:** Typische Blattstellung bei *Sinningia douglasii* mit zwei übereinander liegenden, 3-blättrigen Wirteln. Pro Spross werden also lediglich 6 Blätter ausgebildet. Alle Fotos: Gilmer

Abb. 2:  
Blütenstand von  
*Sinningia douglasii*. Man kann auf  
dem Bild sowohl  
Blüten im männlichen, als auch im  
weiblichen Stadium erkennen (vgl.  
Text).



dass der Eindruck eines einzigen 6-zähligen Wirtels entsteht. Das für diese Art zwar ungünstige, aber passende Epitheton ‚verticillata‘ (s. o.) bedeutet wirtelförmig und weist auf eben diese ungewöhnliche Blattstellung der Art hin. Jungpflanzen weichen bezüglich der Anordnung der Blätter jedoch zunächst von dem oben beschriebenen Schema ab, indem an den Sprossen während der ersten 1-2 Jahre die Blätter kreuzgegenständig angeordnet sind; pro Nodium ein Blattpaar. Die Wirtel werden erst an etwas älteren Pflanzen ausgebildet.

Während bei noch jüngeren Pflanzen das Wachstum der oberirdischen Sprosse mit der Ausbildung der Laubblätter abschließt, treibt bei blühfähigen Exemplaren dieser Spross durch und bildet oberhalb der Blattwirtel einen Blütenstand aus. Auch wenn die länger gestielten Blüten darin etwas lockerer stehen als beispielsweise bei *Sinningia leucotricha*, so ist die Anordnung der Blüten bei beiden Arten doch die gleiche. Der Blütenstand ist manchmal nur 1-2 cm, manchmal jedoch auch bis 15 cm von den Laubblättern abgesetzt. Letztlich befinden sich alle Blüten eines Blütenstandes etwa auf gleicher Höhe über den Laubblättern, wobei direkt unterhalb des Blütenstands nochmals drei kleine Tragblätter in einem Wirtel stehen. Die etwa 3 cm langen, fünfzähligen Blüten sind schlankröhrig und deutlich zygomorph, wobei sie an ihrer

Basis im Bereich der Nektarien bauchförmig erweitert sind. Besonders reizvoll ist die Zeichnung der Blüten. Die Grundfarbe ist hautfarben und die gesamte Blütenkrone weist zusätzlich eine fleischfarbene Punkt- und Strichzeichnung auf, besonders im Schlundbereich.

Je nach Umfang des Blütenstandes und den aktuellen Bedingungen (Licht, Temperatur) hält die Blütezeit 2-6 Wochen an, wobei jede der bis zu 50 Einzelblüten pro Blütenstand ca. 3-4 Tage geöffnet bleibt. Beim Verblühen fällt die Blütenkrone dann als Ganzes ab. Nicht nur in der Frucht- und Samenausbildung verhält sich *Sinningia douglasii* wie *S. leucotricha*, sondern auch im Blühverhalten. Dabei sind die Staubgefäße zumindest am ersten Tag der Anthese am oberen Rand der Blüte angeordnet, wo sie den Pollen zur Verfügung stellen. Dadurch wird der Pollen durch Insekten, die in die Blütenröhre hineinkrabbeln, abgestreift. Die Narbe ist zu diesem Zeitpunkt noch hinter den Staubbeuteln verborgen. Erst am zweiten oder dritten Tag welken die Staubfäden, so dass die Staubbeutel mit noch verbliebenem Pollen nach unten sinken und dadurch die Narbe freigeben. Nun kann Pollen vom Rücken ankommender Insekten an der Narbe abgestreift und die Blüte bestäubt werden.

In ihrer Heimat, dem Südosten Brasiliens und dort vorwiegend in den küstennahen Re-



**Abb. 3:**  
Knolle während  
der Wachstumszeit  
mit drei Sprossen.  
Oben an der Knolle  
kann man auch  
Bruchstellen von  
Vorjahressprossen  
erkennen.

gionen, ist *Sinningia douglasii* sehr anpassungsfähig. Sie kann sowohl „normal“ terrestrisch wachsen als auch in Felsspalten angesiedelt sein. Selbst epiphytisch kann man sie finden, nicht nur in Orchideen-Gewächshäusern.

Die Kultur von *Sinningia douglasii* ist dementsprechend relativ anspruchslos. Eine 7- bis 9-monatige Wachstumszeit während des Sommers wechselt sich mit einer 3- bis 5-monatigen Ruhezeit im Winter ab. Im Sommer stehen die Pflanzen bevorzugt in lichtem Schatten, vertragen aber auch volle Sonne, ausreichende Lüftung vorausgesetzt. Sie gedeihen dabei gut in lockerem, humosem Substrat mit leichten mineralischen Anteilen, wobei die Sprossknolle in Kultur etwa zur Hälfte aus dem Substrat herausragen sollte. Das Substrat sollte man ruhig konstant feucht halten, vor allem in der Zeit der Blattent-

wicklung. Wenn im Herbst die Blätter anfangen gelb zu werden, stellt man das Gießen ein. Nachdem dann die Blätter mitsamt dem Spross eingetrocknet und abgefallen sind, können die verbleibenden Knollen während des Winters auch vollkommen dunkel stehen. Dabei sind Temperaturen zwischen 5 und 8 °C ausreichend, wobei meine Pflanzen bei vollkommener Trockenheit auch schon leichte Minusgrade überstanden haben.

### Literatur:

- GILMER, K. (2001): *Sinningia leucotricha* (Hoehne) H. E. Moore. – Kakt. and. Sukk. **52**(2): 47-49.  
LA VERGNE, A. (2000): Where are the Sinningias? – The Gloxinian **50**(1): 16-22.

Klaus Gilmer  
Martin-Schneller-Straße 23  
D - 88630 Pfullendorf  
E-Mail: K.Gilmer@t-online.de

## ZEITSCHRIFTENBEITRÄGE

Jaarsveld, E. J. van & Wyk, A. E. van. 2003: **New cliff-dwelling Crassulaceae from the Eastern cape: a new *Cotyledon* and two new *Adromischus* taxa from the Mbashe and Mzimvubu rivers, South Africa.** – Aloe **40**(2): 36-40, ill.

Klippen sind in Südafrika in letzter Zeit intensiver floristisch untersucht worden, wobei auch zahlreiche, z. T.

bisher unbekannte Sukkulente entdeckt worden sind. In dieser Arbeit werden drei neue Crassulaceen erstmals beschrieben. *Cotyledon pendens* ist von anderen *Cotyledon*-Arten durch die dünnen, hängenden Sprosse und die Blütenstände mit deutlichen, aber kurzen Blütenstielen unterschieden. *Adromischus liebenbergii* subsp. *orientalis* ist gegenüber *A. liebenbergii*

subsp. *liebenbergii* durch robusteren Wuchs und größere, umgekehrt dreieckige Blätter ohne deutlichen Blattstiel charakterisiert. *Adromischus cristatus* var. *mzimvubuensis* zeichnet sich im Vergleich zu den anderen Varietäten der Art u. a. durch die stammlosen Rosetten mit dorsiventral abgeflachten Blättern aus.

(D. Metzger)



***Echinocereus scheeri* (Salm-Dyck)  
Scheer**

Von Hunt hierher wohl auch *E. salm-dyckianus* mit einbezogen, daher eine recht variable Blütenfarbe von pink bis scharlachrot bei dieser Art. Sprosst reichlich, somit bald polsterartiger Wuchs. Heimisch in Mexiko, u.a. in den Staaten Chihuahua, Durango und Sonora. Typisch für diese Art ist, dass die Blüten auch nachts voll geöffnet bleiben!

Leicht wachsend, im Sommer am besten in einem Frühbeet in vollsonniger Lage, dann auch wiederholt reichlich Wasser und einige Volldüngergaben. Überwinterung recht kühl und trocken, doch sonnig fördert Blütenreichtum.

Vermehrung durch Aussaat und seitliche Sprosse.

***Peperomia wolfgang-krahnii* Rauh**

Erst im Jahre 1986 beschrieben, zählt diese Art aus der Pflanzenfamilie der Piperaceae, den Pfeffergewächsen, mit den eigenartig verdickten Blättchen zu den recht zierlichen Sukkulente, die kaum viel Platz beanspruchen.

Pflege vor allem in recht sandigen Erdmischungen und in vollsonniger Lage, damit die einzelnen Triebe kurz und gedrungen bleiben. Ältere Pflanzen einkürzen, damit sie wieder neu durchtreiben. Auch im Sommer nur jeweils vorsichtige Wassergaben. Überwinterung kühl und trocken.

Vermehrung durch Stecklinge.



***Pilosocereus gounellei*  
(F. A. C. Weber) Byles & G. D. Rowley**

Bereits im Jahre 1898 erstmals beschrieben, doch heute leider nur selten in Sammlungen verbreitet. Äußerst attraktive Art, die in ihrer brasilianischen Heimat kaum bis 3 m Höhe erreicht. 4 bis 6 Mitteldornen, an älteren Pflanzen kann einer davon bis 10 cm Länge erreichen.

Eignet sich hervorragend zum Auspflanzen in vollsonnige Grundbeete. Bevorzugt sandiges Erdreich, um Staunässe zu vermeiden. Wegen seiner tropischen Herkunft wärmere Überwinterung um 15 °C, aber trocken.

Vermehrung durch Aussaat.



***Mammillaria decipiens* subsp. *albescens* (Tiegel) D. R. Hunt**

Unempfindliche Art, die vor allem in den Wintermonaten blüht. Die zierlichen Blüten duften übrigens sehr intensiv! Polsterartiger Wuchs, dicht von langen, weißen Dornen eingehüllt. Beheimatet in Mexiko, im Staate Queretaro.

Gedeiht in allen sandigen Substraten, während der Sommermonate in voller Sonne auch im Freien, reichlich Wasser und wiederholte Düngergaben. Überwinterung dagegen kühl und trocken.

Vermehrung durch Aussaat, schneller jedoch durch Abtrennen und Bewurzeln von seitlichen Sprossen.



***Hoya bella* Hooker**

Wird auch unter der botanischen Bezeichnung *H. lanceolata* subsp. *bella* geführt und zählt zur Pflanzenfamilie der Asclepiadaceae wie *Huernia*, *Stapelia* und *Tavaresia*. Eine typische Wachsblume mit hängendem Blütenstand, die auch als robuste Topfpflanze in trockenen Wohnräumen sehr gut gedeiht. Beheimatet in Burma.

Wegen des hängenden Wuchses am besten Pflege in einer Ampel. Gedeiht in allen sandigen Substraten und verträgt vollsonnigen Stand. Alte Pflanzen immer wieder durch Stecklinge verjüngen, dazu gleich 10 bis 15 Triebspitzen mit ca. 10 cm Länge in einem Topf abstecken und mit einer Plastiktüte überstülpen.

Überwinterung am besten im Wohnzimmer bei 18-20 °C. Vermehrung durch Stecklinge ohne Probleme.

***Turbinicarpus pseudopectinatus* (Backeberg) Glass & R. C. Foster**

Eine altbekannte Art, die bereits im Jahre 1930 erstmals als *Solisia* erwähnt wurde. Später u.a. in die Gattung *Pelecyphora* gestellt, so auch meist noch in Sammlungen geführt.

Zierliche Mimikry-Pflanze, die nur für den erfahrenen Pfleger geeignet ist. Beheimatet in Mexiko, in den Staaten Nuevo León und Tamaulipas.

Verlangt unbedingt vollsonnigen, warmen Platz nahe unter dem Glas, dazu rein mineralisches Substrat mit hohem Sandanteil. Selbst im Sommer nur vorsichtig gießen, Staunässe unbedingt vermeiden. Absolut trockene, kühle Überwinterung!

Vermehrung durch Aussaat, aber langwierig.





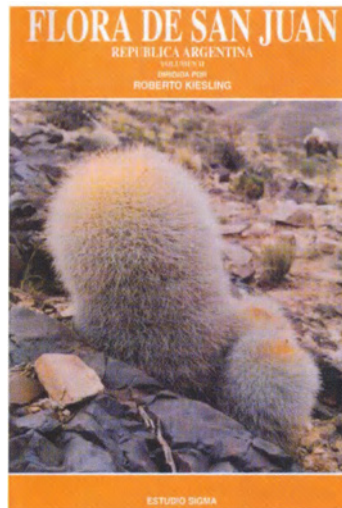
Förderverein Sukkulentensammlung Zürich (Hrsg.) 2003: **Madagaskar – Ein schwindendes Paradies.** – Sukkulentenwelt Nr. 8: 84 S., ill. ISSN 1424-2052.

Unter dem Titel „Sukkulentenwelt“ gibt der Förderverein der Sukkulentensammlung Zürich seit einigen Jahren ein Magazin heraus, das meist im Zusammenhang mit Sonderausstellungen der Sukkulentensammlung steht. Die vorliegende Nummer ist der vielfältigen, aber auch bedrohten Natur Madagaskars gewidmet und entstand in Abstimmung mit der Eröffnung der Madagaskarhalle im Zürcher Zoo.

Madagaskar ist die viertgrößte Insel der Welt und weist eine ganz besondere Pflanzen- und Tierwelt auf (etwa 80% der Arten kommen ausschließlich auf Madagaskar vor!). Insgesamt 11 Autoren stellen in mehreren Kapiteln Geographie, Klima, Geschichte, Entwicklung und Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, die botanische Erforschung sowie Naturschutzaspekte Madagaskars vor. Besonderen Pflanzengruppen wie Sukkulente, Aronstabgewächsen, Schraubensäulen, Baobabs und Orchideen sind eigene Kapitel gewidmet; auch die Vögel und Lemuren werden gesondert vorgestellt. Ein Bericht über die neue Regenwaldhalle des Zürcher Zoos und ein Verzeichnis weiterführender Literatur schließen das Heft ab. Viele Informationen und Lesenswertes über Madagaskar findet man in der klar gestalteten und reich illustrierten Ausgabe, so etwa über uralte Dinosaurierfunde und Pflanzenfossilien, über Tropenkrankheiten und Totschlag auf wissenschaftlichen Exkursionen, über wie Aloen aussehende Orchideen und über die „Mutter des Waldes“. Das Heft bietet, zusammenge-

fasst, eine fundierte, anschauliche und verständliche Einführung in die Biodiversität des „Paradieses Madagaskar“.

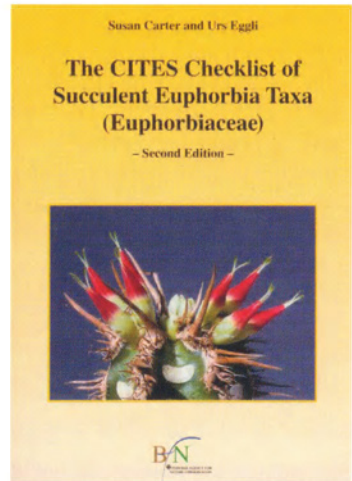
Erhältlich ist die Ausgabe für CHF 13,- über den Förderverein Sukkulentensammlung Zürich, Postfach, CH - 8060 Zürich oder für CHF 10,- direkt in der Sukkulentensammlung (dort sind auch ältere Ausgaben beziehbar; so erschien im Vorjahr die Nr. 7 über „Euphorbien – Sukkulente Wolfsmilchgewächse“ mit 40 S.). (Detlev Metzger)



Kiesling, R. (Ed.) 2003: **Flora de San Juan, República Argentina. Vol. 2: Dicotiledóneas Dialypétalas.** – Buenos Aires: Estudio Sigma. 256 S., ill. ISBN 950-9446-36-X.

San Juan ist eine an Chile angrenzende Provinz im Nordwesten Argentiniens. Im nun zweiten, von Roberto Kiesling (Botaniker am Instituto de Botanico Darwinion, Buenos Aires) herausgegebenen Band der Flora San Juans werden die dikotylen Dialypetalae behandelt. Für den Sukkulentenfrend von Belang ist die Bearbeitung der Kakteen, die mit 16 Gattungen und 35 Arten in der Provinz vertreten sind. Diese werden mit Bestimmungsschlüsseln, Beschreibungen, bibliographischen Angaben und Detailzeichnungen vorgestellt. Auf 16 Farbtafeln werden u. a. auch 27 Kakteen im Foto gezeigt. Der 2. Band dieser spanischsprachigen Flora ist neben Botanikern für jene Kakteen spezialisten interessant, die sich besonders mit den Kakteen Argentiniens oder bestimmten Gruppen wie Opuntioideae, *Gymnocalycium*, *Pyrrhocactus* oder *Trichocereus* beschäftigen, und ist zum

Preis von US\$ 30,- erhältlich über das Instituto de Botanico Darwinion (E-mail: secretaria@darwin.edu.ar).



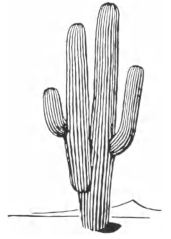
Carter, S. & Eggli, U. 2003: **The CITES checklist of succulent Euphorbia taxa (Euphorbiaceae). Ed. 2.** – Bonn (D): Bundesamt für Naturschutz. 92 S. ISBN 3-7843-3841-0.

Die Gattung *Euphorbia* besteht aus etwa 1500 bis 2000 Arten, von denen die sukkulente Arten durch das Washingtoner Artenschutzübereinkommen geschützt sind. Für die Anwendung des Übereinkommens wird eine taxonomisch/nomenklatorische Grundlage benötigt, die 1997 mit der 1. Auflage bereitgestellt wurde. Die nun vorliegende 2. Auflage wurde aufgrund der seither zahlreich erfolgten Änderungen aktualisiert und orientiert sich an der von Carter (2002) im Sukkulentenlexikon (Bd. 2) publizierten Gliederung der Gattung.

Nach einer Einleitung (engl., span., franz. & deutsch) über Sinn, Aufbau und Verwendung der Checkliste folgt zunächst in alphabetischer Reihenfolge die Auflistung der gegenwärtig akzeptierten Namen mit Synonymen, bibliographischen Angaben und geographischer Herkunft. Es folgt eine Liste, in der die sukkulente Euphorbienarten nach ihrem Herkunftsland sortiert aufgeführt sind. Eine Liste aller Namen und ihrer Zuordnung zu den gegenwärtig akzeptierten Taxa schließt das Buch ab.

Es richtet sich an die mit CITES befassten Behörden und Institutionen, ist aber auch für den spezialisierten Euphorbien-Liebhaber von Interesse; der Preis beträgt 14.- €. (Detlev Metzger)





## Jubiläen der Ortsgruppen

**75 Jahre Ortsgruppe der DKG**  
OG Würzburg

**25 Jahre Ortsgruppe der DKG**  
OG Amberg  
OG Braunschweig II

## 18. Nordbayerische Kakteenbörse

Die alljährliche Kakteenbörse der nordbayerischen DKG-Ortsgruppen wird im Jahre 2004 wieder von der OG Erlangen-Bamberg ausgerichtet. Schon jetzt möchten wir alle interessierten Kakteenfreunde herzlich einladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen – sei es als Käufer oder als Verkäufer.

Unsere Börse findet statt am **Sonntag, den 4. April 2004 von 9.00 bis 15.00 Uhr** im **Sportheim des 1. FC Burk, Seetalweg 11, D-91301 Forchheim-Burk.**

Der Ort der Veranstaltung liegt zwischen Erlangen und Bamberg und ist über die A 73, Anschlussstelle Forchheim-Nord, und weiter über die B 4 und die B 470 (Richtung Höchststadt – Rothenburg o.d.T.) bequem zu erreichen. Parkmöglichkeit ist vorhanden. Auch für gute Bewirtung ist gesorgt.

Die OG Erlangen-Bamberg freut sich auf eine rege Beteiligung der Kakteenfreunde aus nah und fern und bittet um eine möglichst frühzeitige Anmeldung der Verkäufer.

Nähere Auskünfte und Reservierung von Verkaufsfläche durch: Josef Gößwein, Burker Str. 58, D-91301 Forchheim, Tel. 09191/31158.

Josef Gößwein,  
OG Erlangen-Bamberg

## OG Landshut veranstaltet erste Kakteenbörse

Endlich ist es auch in Landshut soweit. Wir starten am **16. Mai 2004 um 9.00 Uhr** unsere erste Kakteenbörse. Es wird eine reine Liebhaberbörse sein. Die Börse wird veranstaltet im **Innenhof unseres Tagungsorts Gasthaus Proske.**

Die Börse findet bei jedem Wetter statt. Liebhaber, die auf unserer Börse Pflanzen verkaufen wollen, wenden sich an den Vorsitzenden, Herrn Olaf Wenholt, Tel. 08771 /2794, Fax 08771/911192 oder E-Mail: Olaf.Wenholt@T-Online.de.

Ein Besuch in Landshut kann verbunden werden mit dem Besuch der Burg Trausnitz oder einem Besuch in Kelheim mit Schiffahrt zum Kloster Weltenburg. Die OG Landshut freut sich über jeden Besucher aus nah und fern. Eine Wegebeschreibung gibt es dann im Maiheft.

Olaf Wenholt  
1. Vorsitzender der OG Landshut

## Organisationskomitee der Europäischen Länderkonferenz (ELK)



Die nächste ELK-Veranstaltung, die 39. ELK-Tagung, findet in diesem Jahr wie gewohnt wieder am zweiten Wochenende im September, also vom **Freitag den 10.**

**September bis Sonntag den 12. September 2004** wie immer in **Duinse Polders, Ruzet-telan 195, Blankenberge/Belgien, d.h. an der Flandrischen Nordsee-Kanal-Küste** statt. Wir erwarten wie im Vorjahr wieder ein großes Interesse an dieser Veranstaltung. Aus organisatorischen Gründen müssen wir früher als bisher gewohnt die Belegung in Duinse Polders melden. Deshalb sollten Sie Ihre **Anmeldungen bis spätestens 30. März**

## Deutsche Kakteen- Gesellschaft e. V., gegr. 1892

Geschäftsstelle:  
Oos-Straße 18  
D-75179 Pforzheim  
Tel. 072 31/28 15 50  
Fax 072 31/28 15 51

Service-Telefon  
(Anrufbeantworter):  
072 31 /28 15 52

E-Mail:  
Geschaeftsstelle@  
DeutscheKakteen  
Gesellschaft.de

<http://www.DeutscheKakteenGesellschaft.de>

2004 an unten stehende Adresse zu richten. Spätere Anmeldungen können wie im Vorjahr nur noch nach Absprache mit der ELK-Leitung berücksichtigt werden.

Die Preise betragen in diesem Jahr wie folgt:

Das Wochenende von Freitag Nachmittag bis Sonntag Mittag kostet pro Person:

|                            |          |
|----------------------------|----------|
| Je Erwachsener             | 120,00 € |
| Je Kind von 6 bis 11 Jahre | 77,00 €  |
| Je Kind von 2 bis 5 Jahre  | 62,00 €  |

Von Freitag Abend bis Samstag Mittag oder von Samstag Abend bis Sonntag Mittag kostet es pro Person:

|                            |         |
|----------------------------|---------|
| Je Erwachsener             | 70,00 € |
| Je Kind von 6 bis 11 Jahre | 38,50 € |
| Je Kind von 2 bis 5 Jahre  | 31,00 € |

Kinder unter 2 Jahren sind kostenfrei.

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 10 € pro Übernachtung.

Die Preise für die Pflanzenbörse betragen für die ersten beiden laufenden Meter je Meter 7,50 €, vom dritten laufenden Meter an je Meter 15,00 €.

Zur Erinnerung: Die Teilnahme beinhaltet Kost (3 Mahlzeiten/Tag) und Logis (inkl. Bettwäsche). Der Eintritt zu den Vorträgen, Workshops und der Börse sind in den Preisen enthalten. Für zusätzliche Essen können Zusatzbons erworben werden.

Die große Pflanzenbörse wird am Freitag Nachmittag nach dem Aufbau der Händler geöffnet (voraussichtlich zwischen 17 und 18 Uhr).

Den Programmablauf der Veranstaltung vom 10. bis 12. September entnehmen Sie bitte einer späteren KuaS-Ausgabe.

**Rückfragen- und Anmeldeadresse:** Wilfried Müller, Strindbergstraße 36, 34121 Kassel, Tel. 0561/2860420, Fax 0561/2860419.

**Bankverbindung:** Wilfried Müller ELK, Konto-Nr. 112107401 bei der Kasseler Bank, BLZ 520 900 00. Wilfried Müller

## AG Freundeskreis „Echinopseen“

Unser Treffen im Oktober 2003 wurde durch eine Reihe von Vorträgen und lebhaften Diskussionen mit internationaler Beteiligung zu einem gelungenen Wochenende, wofür wir uns noch herzlich bedanken.

Außerdem ist unser neuester Informations-

brief Nr. 35 erschienen. Er kann von interessierten Kakteenfreunden bezogen werden und zwar nur durch Überweisung des Unkostenbeitrages von 6,50 € für Mitglieder der AG oder 8,00 € für Nichtmitglieder (plus Porto Inland 1,44 €) auf das Konto unseres Kassierers Fredi Pfeiffer, Konto 440 011 066 bei der Stadtparkasse Dresden, BLZ 850 551 42. Gleichzeitig möchten wir auf das nächste Treffen unseres Freundeskreises am 20./21. März 2004 hinweisen. Wir würden uns freuen, interessierte Kakteenliebhaber der von uns gepflegten Gattungen begrüßen zu können.

Leonhard Busch  
AG Freundeskreis „Echinopseen“

## Aus der AG Echinocereus

Am 18. und 19. Oktober fand die sehr gut besuchte 16. Herbsttagung der AG Echinocereus in Neunburg vorm Wald statt. Zahlreiche Echinocereenfreunde waren mit ihren Frauen angereist. Als Damenprogramm wurde eine Stadtführung in Regensburg mit anschließendem Stadtbummel durchgeführt.

Am Samstagnachmittag fand im Plenum, ausgezeichnet moderiert von Wolfgang Blum, die Diskussion über die Gattung *Echinocereus* anhand der *Echinocereus*-Status-Liste statt. Während vier Stunden konstruktiver Arbeit wurde die Gattung bis einschließlich des *Knippelianus*-Komplexes bearbeitet. Dies war eine Bestandsaufnahme und Abstimmung des bisherigen Kenntnisstandes der Systematik, Standorte, Arten, Unterarten und Standortformen der Gattung *Echinocereus*. Ziel ist es, einen Konsens über die Gattung innerhalb der AG zu erzielen und ungeklärte Arten/Unterarten und Formen als Arbeitsthemen in der Zukunft zu klären.

Der Abend war geprägt von einem kurzweiligen Diavortrag von Werner Rischer, der es verstand, mit Humor und exzellenten Dias seiner letzten Mexiko-Reise die Anwesenden zu begeistern.

Sonntagvormittags referierte Prof. Dr. Helmut Fürsch in zwei sehr lehrreichen, interessanten Kurzvorträgen über den Aufbau von Herbarien und die Anmeldung der Sammlungen zum „Schutzprogramm für pflanzen-genetische Ressourcen“.

Um die internationale Akzeptanz der AG

zu erhöhen, wurde ein Teil des Echinocereenfreunds 3/2003 erstmalig mit englischem Text, der Übersetzung des taxonomischen Artikels von Richard Römer und Werner Rischer über einen gemeinsamen Standort von *E. scheeri* und *E. salm-dyckianus*, ausgeliefert. Dies soll in Zukunft ein Service für alle englischsprachigen Mitglieder der AG werden. Die Resonanz auf dieses Heft war ausschließlich positiv.

Die AG beabsichtigt den Aufbau eines Archives mit Herbarbelegen, Erstbeschreibungen und REM-Aufnahmen von Samen. Einige Mitglieder haben bereits spontan ihre Mitarbeit durch Bereitstellung vorhandener Unterlagen erklärt.

Andreas Ohr musste aus beruflichen Gründen die Samenverteilstelle der AG abgeben, die nun von Ulrich Dosedal bearbeitet wird.

Die Frühjahrstagung wird in Rellingen am 05./06. Juni 2004, die nächste Herbsttagung am 02./03. Oktober 2004 in Cottbus stattfinden.

Die AG ist in Zukunft über eine neue Internet-Adresse erreichbar: <http://www.arbeitsgruppe-echinocereus.de>. Gleichzeitig ändern sich damit die E-Mail-Adressen in [info@arbeitsgruppe-echinocereus.de](mailto:info@arbeitsgruppe-echinocereus.de) (für alle Fragen die AG betreffend) und [webmaster@arbeitsgruppe-echinocereus.de](mailto:webmaster@arbeitsgruppe-echinocereus.de) (für Fragen den Internetauftritt betreffend).

Dieter Felix

1. Vorsitzender der AG Echinocereus

## 5. Treffen der IG Ascleps – Gebietstreffen Süd der Fachgesellschaft andere Sukkulenten (FGaS) in Berg/Oberpfalz

Besucher aus Luxemburg, Österreich, der Schweiz, Slowenien und natürlich Deutschland konnten beim diesjährigen Jahrestreffen der Interessengemeinschaft Asclepiadaceen (kurz IG Ascleps) innerhalb der Fachgesellschaft andere Sukkulenten in Berg/Oberpfalz begrüßt werden. Mehr als 70 Mitglieder und Besucher hatten den Weg nach Nordostbayern gefunden.

Die Zahl der Besucher ist Zeichen einer ausgesprochen positiven Entwicklung innerhalb der Interessengemeinschaft. Seit der letzten JHV konnten rund 20 neue Mitglieder begrüßt werden.

Äußerst positiv wurde auch die Doppel-CD mit mehr als 2700 Bildern von Asclepiadaceen aufgenommen, die die IG vor einiger Zeit auf den Markt gebracht hat. Inzwischen liegt eine 2., völlig neu bearbeitete Auflage mit mehreren hundert neuen Bildern und vor allem mit einer taxonomischen Revision nach dem neuesten Stand der Nomenklatur vor (Preis für Mitglieder 12 €, für Nichtmitglieder 22 €, jeweils plus 2 € Porto und Verpackung), erhältlich beim Schriftführer der IG Ascleps, Siegfried Fuchs, Fischbrunner Weg 28, D - 91247 Vorra, Tel.: 09152/8547, E-Mail: [as.fuchs@worldonline.de](mailto:as.fuchs@worldonline.de).



# Einladung

zum



## Kakteenkongress 2004 und Jahreshauptversammlung der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e.V. in Hannover

Termin: 12. und 13. Juni 2004

Veranstaltungsort:  
**Freizeitheim Vahrenwald**  
Vahrenwalder Straße 92, 30165 Hannover

### PROGRAMM :

- **Diavorträge:**  
**Klaus Breckwoldt**, Rellingen, **Dr. Werner Hoffmann**, Geisenheim  
**Eberhard Lutz**, Torrey, Utah/USA, **Uwe Schramm**, Berlin  
**Hermann Stützel**, Würzburg,  
**Ingo Bartels** und **Heinrich Humke**, OG Hannover
- **Verkauf von Pflanzen und Zubehör:**  
**Conos Paradise**, Nettehöfe/ **Eret**, Bettrum/ **Haage**, Erfurt/**Lühr**, Saerbeck/ **Kakteen-Welt**, Gelsenkirchen/ **Martin**, Bielefeld/ **Momberger**, Niedernhausen/ **Plapp**, Jesendorf/ **Schaurig**, Grebenhain-Hochwaldhausen/ **Schwarz**, Nürnberg-Katzwang /**Uhlig**, Kernen/**Wanjura**, Bernburg
- **Vorstellung der OG**, Schwerpunkt Echinopsis-Hybriden

### Rahmenprogramm:

- Besuch des Herrenhäuser Barockgartens und des Berggartens



Klaus Neumann, Germanenstr. 37, 65205 Wiesbaden,  
Tel. 061 22/5 16 13

Werner Niemeier, Weinleite 25, 92548 Berg-Haimburg,  
Tel. 091 89/5 17  
E-Mail: [Beirat2@DeutscheKakteenGesellschaft.de](mailto:Beirat2@DeutscheKakteenGesellschaft.de)

Peter Täschner, Bremer Weg 2, 04158 Leipzig,  
Tel. 03 41/5 21 09 79

**Postanschrift der DKG:  
DKG-Geschäftsstelle**

Martin Klingel,  
Oos-Straße 18, 75179 Pforzheim  
Tel. 072 31/28 15 50, Fax 072 31/28 15 51  
E-Mail: [Geschaeftsstelle@DeutscheKakteenGesellschaft.de](mailto:Geschaeftsstelle@DeutscheKakteenGesellschaft.de)

**REDAKTION:** siehe Impressum

**EINRICHTUNGEN**

**Archiv:** Hermann Stützel, Hauptstraße 76,  
97299 Zell/Würzburg, Tel. + Fax 0931/46 36 27

**Archiv für Erstbeschreibungen:** Hans-Werner Lorenz,  
Adlerstraße 6, 91353 Hausen, Tel. + Fax 091 91/3 22 75

**Artenschutzbeauftragte:** Dr. Barbara Ditsch,  
Bot. Garten der TU Dresden, Stübellee 2,  
01307 Dresden, Tel. 03 51/4 59 51 85, Fax 03 51/4 40 57 98

**Auskunftsstelle der DKG (Pflanzenberatung):**

Dieter Herbel, Elsastraße 18,  
81925 München, Tel. 0 89/95 39 53

**Bibliothek:** Norbert Kleinmichel,  
Am Schloßpark 4, 84109 Würth,  
Tel. 0 87 02/86 37, Fax 0 87 02/94 89 75  
E-Mail: [Bibliothek@DeutscheKakteenGesellschaft.de](mailto:Bibliothek@DeutscheKakteenGesellschaft.de)  
Kto.-Nr. 233110 Sparkasse Landshut, BLZ 743 500 00

**Diathek:** Erich Haugg,  
Lunghamerstraße 1, 84453 Mühldorf, Tel. 0 86 51/78 80  
Kto.-Nr. 155 51-851 Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85)  
E-Mail: [Diathek@DeutscheKakteenGesellschaft.de](mailto:Diathek@DeutscheKakteenGesellschaft.de)

**Pflanzennachweis:** Bernd Schneekloth,  
Niederstraße 33, 54293 Trier-Ehrang,  
Tel. 06 51/9 96 18 16, Fax 06 51/9 96 18 17  
E-Mail:

[Pflanzennachweis@DeutscheKakteenGesellschaft.de](mailto:Pflanzennachweis@DeutscheKakteenGesellschaft.de)

**Samenverteilung:** Hans Schwirz, Am Hochbehälter 7,  
55625 Hüttenberg, Tel. 0 64 41/7 55 07

**Mailing-Liste der DKG:**

E-Mails an die Liste:  
[Forum@DeutscheKakteenGesellschaft.de](mailto:Forum@DeutscheKakteenGesellschaft.de)  
Anmelden: [Forum-request@DeutscheKakteenGesellschaft.de](mailto:Forum-request@DeutscheKakteenGesellschaft.de) mit dem Betreff: „subscribe“.  
Abmelden: [Forum-request@DeutscheKakteenGesellschaft.de](mailto:Forum-request@DeutscheKakteenGesellschaft.de) mit dem Betreff: „unsubscribe“.  
Weitergehende Informationen in KuaS 53 (5) 2002: 93-94 und KuaS 53 (11) 2002.

**ARBEITSGRUPPEN**

**AG Astrophytum:**

Internet: <http://astrophytum.de>  
Heinrich Borger, Langewingerstr. 20, 76275 Ettligen,  
Tel. 0 72 43 / 3 04 86

**AG Echinocereus:**

Internet: <http://www.arbeitsgruppe-echinocereus.de>  
Dieter Felix, Oberthölau 37, 95615 Marktredwitz,  
Tel. 0 92 31-8 24 34, Fax -8 74 80,  
E-Mail: [Dieter.Felix@echinocereus.com](mailto:Dieter.Felix@echinocereus.com)

**AG Echinopsis-Hybriden:**

<http://www.mitglied.lycos.de/echinopsishybriden.de>  
Hartmut Kellner, Meister-Knick-Weg 21,  
06847 Dessau, Tel. 03 40 / 51 10 95

**AG Europäische Länderkonferenz (ELK):**

Kamiel J. Neirinck,  
Rietmeers 19, B-8120 Loppem, Belgien

**AG „Fachgesellschaft andere Sukkulenten e. V.“:**

Internet: <http://www.fgas.de>  
Gerhard Wagner, Lindenhof 9, 12555 Berlin,  
Tel. 030/6 5 0 42 35, Fax 030/65 26 26 04  
E-Mail: [Wagnerfgas@aol.com](mailto:Wagnerfgas@aol.com)

**AG Freundeskreis „Echinopse“:**

Dr. Gerd Köllner, Am Breitenberg 5, 99842 Ruhla,  
Tel. 03 69 29/8 71 00

**AG „EPIG-Interessengemeinschaft Epiphytische  
Kakteen“:**

Prof. Dr. med. Jochen Bockemühl,  
Postfach 261551, 20505 Hamburg,  
Telefon 0 40 / 4 28 45-72 01, Fax 040 / 4 28 45-74 85

**AG Gymnocalcium:**

Wolfgang Borgmann, Goffartstr. 40, 52066 Aachen  
Tel. 02 41 / 9 97 72 41

**AG Opuntioideen (Südamerika):**

Manfred Arnold,  
Im Seeblick 5, 77953 Lahr, Tel. 078 25/52 38

**AG Parodien:** Inter Parodia Kette, Friedel Kälinger,  
Dörnhaberstraße 3, 34277 Fuldabruck

**AG Philatelie:** Joachim Leipert (kommissarisch),  
Apothekenstr. 12, 37115 Duderstadt, Tel. 0 55 27 / 15 17,  
E-Mail: [Leipert.cactophila@t-online.de](mailto:Leipert.cactophila@t-online.de)

**Konten der DKG:**

Bei allen Überweisungen sind bitte nur noch die folgen-  
den Konten zu verwenden: Konto Nr.: 589 600  
bei Kreissparkasse Reutlingen (BLZ 640 500 00)  
IBAN: DE63 6405 0000 0000 5896 00  
BIC: SOLA DE S1 REU  
Konto Nr.: 34 550 -850  
bei Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85)  
IBAN: DE77 7601 0085 0034 5508 50, BIC: PBNKDEFF

**SPENDEN**

Spenden zur Förderung der Verbreitung der Kenntnisse  
über die Kakteen und anderen Sukkulenten und zur För-  
derung ihrer Pflege in volksbildender und wissenschaftli-  
cher Hinsicht, für die ein abzugsfähiger Spendenbescheid  
ausgefertigt werden soll, sind ausschließlich dem geson-  
derten Spendenkonto der DKG: Konto Nr.: 580 180 bei der  
Kreissparkasse Reutlingen (BLZ 640 500 00) gutzuschrei-  
ben.

Wichtig ist die deutliche Angabe (Name + Adresse) des  
Spenders sowie der Verwendungszweck der Spende (För-  
derung der Pflanzenzucht, Artenschutz, Erhaltungssamm-  
lungen, Projekte in den Heimatländern der Kakteen, Karl-  
Schumann-Preis). Der jeweilige Spendenbescheid wird in  
der Regel innerhalb von drei Monaten dem Spender zuge-  
leitet.

**Jahresbeiträge:**

|                     |         |
|---------------------|---------|
| Inlandsmitglieder   | 32,00 € |
| Jugendmitglieder    | 16,00 € |
| Anschlussmitglieder | 8,00 €  |
| Auslandsmitglieder  | 35,00 € |
| Aufnahmegebühr      | 5,00 €  |

Bei Bezahlung gegen Rechnungsstellung jeweils zzgl. 5 €,  
bei Bezahlung durch Auslandsmitglieder per Kreditkarte  
zzgl. 5 % (also 36,75 €), der Luftpostzuschlag ist bei der  
Geschäftsstelle zu erfragen.

**Redaktionsschluss**

**Heft 4/2004**

**29. Februar 2004**

**Echinopsis cardenasiana (RAUSCH) FRIEDRICH**

[benannt nach dem bolivianischen Botaniker Prof. Martin Cardenas (1899-1973)]

*Echinopsis cardenasiana* (Rausch) Friedrich, Kakt. and Sukk. **25**(4): 82. 1974**Erstbeschreibung:***Lobivia cardenasiana* Rausch, Kakt. and. Sukk. **23**(2): 32-33. 1972**Synonym:***Echinopsis ancistrophora* subsp. *cardenasiana* (Rausch) Rausch, *Lobivia* **3**: 140. 1976**Beschreibung:**

Körper: einzeln, flachkugelig, bis 8 cm hoch und 10 cm Durchmesser. Rippen: bis 18, senkrecht, ca. 12 mm breit, flach. Areolen: 16-18 mm entfernt, rund bis oval, 4-6 mm lang, weißfilzig. Dornen: alle ± pfriemlich, weiß bis gelblich mit brauner bis schwarzer Spitze, später vergrauend. 12 (-14) Randdornen, in 5 Paaren und je einer nach unten und oben, 10-20 mm lang, um den Körper gelegt, 2-3 Mitteldornen, übereinander, abstehend, 15-30 mm lang. Blüten: seitlich erscheinend, 8-10 cm lang und 6-7 cm Durchmesser, Fruchtknoten (birnenförmig bis lang) und Röhre grün mit braunrosa Schuppen und schwarzen Haaren; äußere Blütenblätter lang-lanzettlich rosa, innere Blütenblätter spatelig, rund, magenta, Schlund grünlich weiß; Staubfäden violettrosa mit hellerem Fuß, innere erst 20 mm über dem Fruchtknoten beginnend, die äußeren aus dem Hymen; Griffel etwas verwachsen, grün; Narben 10, grün, 10-12 mm lang. Früchte: oval, 20 mm lang und 13 mm Durchmesser, braungrün mit rosabraunen Schuppen und weißen Haaren. Samen: kugelig bis wenig verlängert, 1,3 mm lang und 1 mm breit, seitlich etwas gedrückt, mit warziger, schwarz glänzender Testa und basalem oder wenig schiefem, großem, etwas vertieftem Nabel. [Beschreibung nach RAUSCH (1972)].

**Vorkommen:**

Bolivien: östlich von Tarija (Dept. Tarija), auf 2300 bis 2400 m Höhe, auf steinigem Hängen mit niedriger, schütterer Vegetation.

**Kultur:**

*Echinopsis cardenasiana* ist in der Kultur recht problemlos. Im Sommer stehen die Pflanzen gerne sonnig und luftig, zu hohe Wärme oder Stauhitze sind aber zu vermeiden. Man kultiviert sie in handelsüblichen Kakteen-erden bzw. -substraten, die man im Sommer ± immer leicht feucht hält. Stickstoffarme Dünger in schwachen Gaben fördern den Wuchs und die Blütenbildung. Im Winter hält man die Pflanzen trocken, hell und kühl; kurzfristig vertragen sie bei völlig trockenem Stand auch leichte Nachtfröste. Die Vermehrung erfolgt durch Aussaat nach den üblichen Verfahren.

**Bemerkungen:**

Die Art fällt durch ihre schönen und in Kultur auch willig erscheinenden magentafarbenen Blüten auf. Allerdings gibt es im Norden des Areals, bei Cajas, auch eine rot blühende Form. Die Blütenform vermittelt zwischen den Gattungen *Lobivia* und *Echinopsis*, worauf RAUSCH (1972) schon in der Erstbeschreibung hinwies, und was dann in der Zuordnung zu *Echinopsis* resultierte (FRIEDRICH 1974). *Echinopsis cardenasiana* ist eng verwandt mit *Echinopsis ancistrophora* Spegazzini und wurde auch als Unterart zu dieser Art gestellt (RAUSCH 1976, HUNT: CITES Cactaceae checklist. 1999). RAUSCH (*Lobivia* 85. 1987) erwähnt die Ähnlichkeit zu *Lobivia calorubra* (Cardenas) Rausch, erkennt die Art (als *Lobivia cardenasiana*) dann aufgrund der Blüten- und Epidermisfarbe und des getrennten Verbreitungsgebietes letztendlich wieder an.

**Notizen:**

**Text und Bilder: Detlev Metzger**



# Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V. Samenverteilung 2004

Liebe Mitglieder!

Wiederum ist ein Jahr zu schnell vergangen und die neue Samenliste liegt Ihnen vor. Noch umfangreicher und interessanter ist die Liste geworden. In der Regel ist genügend Samengut vorhanden und ich erwarte Ihre hoffentlich zahlreichen Bestellungen. Von einigen Seltenheiten kann ich nur eine Portion abgeben. Bitte in aufsteigender Reihenfolge Ihre Bestellung aufgeben. Zuerst bedanke ich mich herzlich bei allen Spendern, die ich namentlich nenne: Frau Ebert, Meinssen, Herrn Baas, Barthel, Belz, Düsedau, Dr. Gabriel, Hils, Horbach, Krichmann, Dr. Kunzmann, Lindner, Meyer, Nickel, Fam. Reibold, Herrn Rennemann, Roehl, Rothbarth, Ruckhaber, Salzmann, Schaffranek, Schaper, Dr. Scheiter, Schmits, Schmoll, Schuppe, Schwarz, Schwirz, Stein, Thiele, Weidner. Die Mindestbestellmenge beträgt 10 Portionen, 1 Portion kostet 0,25 €, nach oben keine Beschränkung. Die Portionsgröße richtet sich nach der Verfügbarkeit und der Seltenheit der betreffenden Art. In der Bestellsumme ist für eine Bestellung das Porto enthalten. Bitte geben Sie immer Ersatzwünsche an für vergriffene Portionen oder akzeptieren Doppelportionen. Ich bemühe mich um schnellstmögliche Lieferung und bitte um Geduld bei der Bearbeitung. Im Vergleich zu den Anfangsjahren von einigen Hundert Portionen umfasst die Liste inzwischen Tausende von Nummern.

**Bitte beachten Sie:** Die Anhang-I-Arten sind unterstrichen. Sie können nur innerhalb der Europäischen Union verschickt werden. Falls Sie als Liebhaber durch diese Regelung in Ihrer Samenbestellung eingeschränkt werden, bitte ich Sie um Verständnis.

Die Bestellung ist an folgende Adresse zu richten: Hans Schwirz, Am Hochbehälter 7, D-35625 Hüttenberg, Tel. 06441/75507 oder 06441/75588. Geben Sie die Geldsumme bei oder den Überweisungsbeleg. Überweisung bitte auf folgendes Konto: Hans Schwirz, Postbank Frankfurt 298051-604, BLZ 500 100 60.

Mit freundlichen Grüßen und viel Spaß bei der Aussaat

Ihr Hans Schwirz

**KAKTEEN:** **Acanthocalycium:** 4158. brevispinum, 1988. peitscherianum, 1989. thionanthum, 1259. violaceum; **Acanthocereus:** 4. horridus; **Ariocarpus:** 2350. fissuratus, 4161. fissuratus El Hundido, 4164. lloydii, 2440. retusus, 4165. retusus SB68, 2382. v. furfuraceus, 1078. trigonus v. elongatus, 4166. v. minor; **Armato-cereus:** 3242. balsasoides, 2148. laetus, 2781. mataranus, 2782. oligogonus, 3643. procerus; **Astrophytum:** 1094. asterias, 44. asterias hybr., 49. asterias Super Kabuto, 2510. capricorne, 3243. v. maior, 4167. v. maior Saltillo, 4168. v. maior RS081, 3244. v. minor Parras, 4169. v. minor Saltillo, 65. coahuilense, 25. crassispinoides, 17. myriostigma, 126. v. columnare, 36. v. jaumavense, 14. v. nudum, 38. v. potosinus, 24. v. quadrilocostatum, 4172. v. stronglylonum C. Blanco, 2826. v. tulense, 21. ornatum, 4174. ornatum RS189, 4175. ornatum RS925, 60. senile, 3249. fa. Pailla, 22. v. aureum, 20. v. niveum, 4173. v. niveum fa. nudum, 52. asterias x crassispinum, 1809. COOR, 53. senile v. aureum x ornatum, 54. Hybr.; **Austrocactus:** 1625. bertinii; **Austrocephalocereus:** 2403. dybowskii; **Azureocereus:** 3256. hertlingianus, 2783. imperator; **Blossfeldia:** 683. campaniflora, 55. liliputana, 472. pedicellata; **Bolivocereus:** 1118. samaipatanus; **Buinigia:** 78. purpurea; **Carnegiea:** 2784. gigantea; **Cephalocereus:** 2583. chrysacanthus, 2794. potosinus, 3657. tetezo; **Cephalocleistocactus:** 3658. potosinus, 59. ritteri, 2584. schattatianus; **Cereus:** 2586. boyuibensis, 2795. cochabambensis, 1325. comarapanus, 1862. forbesii, 32. hankeanus El Oro, Sucre, Arg., 34. peruvianus, 2587. valldus; **Chamaecereus:** 711. silvestrii rote Bl., 940. Hybriden; **Cleistocactus:** 2588. angosturensis, 2151. azerensis, 2589. baumannii, 765. bruneispinus, 2591. buchtienii, 2785. v. flavispinus, 2592. candelilla, 2593. chacoanus, 3659. hyalacanthus, 2594. jujuyensis, 2796. krausii, 2596. v. aiquilensis, 2597. potosinus, 950. smaragdiflorus, 56. strausii, 2598. vallegrandensis, 62. sp.; **Cochemiea:** 58. poselgeri, **Copiapoa:** 1252. barquitensis, 70. cinerea, 63. humilis, 68. hypogaea, 67. lauii, 66. longispina, 64. tenuissima; **Coryocactus:** 3660. longicornis, 2786. melanotrichus, 2152. tarijensis, 2600. urmiriensis; **Coryphantha:** 1163. calipensis, 4180. calipensis RS886, 4181. cornifera RS654, 2026. echinus SB377, 1660. ech. Val Verde, 71. elephantidens, 2909. gladiispina, 1480. guerkeana L1162, 3332. kaibabensis, 2028. obscura SB714, 1170. palmeri,

4182. palmeri RS122, 2012. palmeri SB984, 4183. pectinata, 2036. pseudoechinus SB576, 4089. radians, 4184. ramillosa, 107. pusilliflora, 3789. werdermanniana, 4185. sp. RS929, 72. sp. Jaumaveta, 104. sp. Matehuala; **Cumarinia**: 82. odorata, **Cylindropuntia**: 2601. versicolor; **Denmoza**: 1251. erythrocephala, 1149. rhodacantha 1, 254. sp., **Discocactus**: 200. araneispinus, 1177. crystallophilus, 4186. woutersianus, 1180. zehntneri, 201. horstii x griseus F2; **Echinocactus**: 2797. electracanthus, 87. grusonii, 2798. ingens, 2603. palmeri, 138. platycanthus, 1668. platycanthus Bustamante, 4187. platycanthus Ventura, 4188. platycanthus Vizarron, 115. polycephalus S Joshua Tree N. P.; **Echinocereus**: 4154. acifer RS454, 312. v. huitcholensis, 2464. v. huitcholensis Dgo Str. 40 Km230, 297. adustus, 832. adustus Cosihuiriacic, 325. aguirrei, 316. albiflorus, 4189. amoenus, 333. amoenus Oaxaca, 97. baileyi, 3257. bristolii SB463, 102. v. davisii, 302. bristolii v. floresii, 4190. v. neocapillus, 4191. v. rusanthus SB664, 329. caespitosus v. purpureus Wichita Co, Okl., 2799. conglomeratus, 1812. cylindricus, 2745. dasyacanthus La Cuesta, Coah, Mex, 221. dasyacanthus Ojinaja Km96, 4192. dasyacanthus S. Blanca, 270. dasyacanthus La Cuesta Pass Coah., 249. v. rectispinus Casas Grande, 90. engelmanni El Arco, BC., 284. engelmanni Catavina BC, 4198. engelmanni RS822a, 196. engelmanni RS825, 4197. engelmanni RS827, 4193. engelmanni RS827a, 2642. v. acicularis, 3772. v. munzii BCN, 95. enneacanthus, 4195. enneacanthus RS380, 4194. enneacanthus RS762, 2412. enn. SB838 Jimenez Chih., 110. v. minor, 1804. fasciculatus, 322. fendleri, 4002. v. boyce-thompsonii, 1808. v. rectispinus, 1304. ferreirianus, 571. ferr. Bah. Los Angeles, BC, 116. hempelii, 613. hempelii Buenaventura, Chi., 98. v. kruegeri, 118. v. rajesii, 292. knippelianus, 307. knippelianus Artega, 1946. koehresii, 4199. kuenzleri SB187, 313. laui 235. lindsayi Lag. d. Chapala, 1828. x lloydii, 269. maritimus, 282. maritimus BC, Mex., 1784. markisianus, 330. metornii, 1628. morricalii, 2605. neomexicanus, 4000. nivosus, 1635. ochoterena, 2749. oklahomensis Comanche Co, 576. pacificus San Carlos Canyon, BC, 122. pamanesiorum, 2463. papillosus, 4200. pectinatus RS758, 763. pect. Salinas, SLP, Mex., 213. v. rigidissimus, 4201. v. rigidissimus RS772, 124. v. rubrispinus L088, 2209. v. rubrispinus, 1814. pentalophus, 4203. pentalophus RS713, 1280. v. procumbens, 4204. perbellus SB1478, 3452. polyacanthus, 2131. v. huitcholensis, 1193. poselgeri, 1197. poselgeri SB852, 295. primolanatus, 4205. primolanatus C. Cienegas, 2713. radicans, 2750. reichenbachii Coah, 3258. v. minor, 244. rigidissimus v. rubrispinus, 3982. ritteri, 2871. roemeri, 3259. v. multicolor, 1802. x roetteri, 4206. x roetteri v. multicolor, 336. rusanthus v. cowperi, 262. salm-dyckianus, 4207. scheeri, 198. scheeri L1143, 3978. scheeri P300, 296. schmollii, 140. sciurus, 1288. stramineus, 1258. v. perkerii, 143. subinermis, 2479. subinermis Son, 875. v. luteus NO-Alamos, Son., 314. tayopensis, 1337. tayopensis L779, 3998. triglochidiatus, 294. triglochidiatus DJF1145, 4208. triglochidiatus RS858, 557. v. gonacanthus, 266. v. inermis Utah, 150. viridiflorus, 279. viridiflorus St. Ana, 3733. viridiflorus Fh1106. 0, 2751. v. correlli, 581. v. correlli Marathon, Tx., 1192. waldeisii, 153. websterianus, 4202. sp. Durango, 869. sp. nov. Huastecas canyon, 1837. sp. Km210 Str. Marathon-Durango, 2821. sp; **Echinofossulocactus**: 4209. confusus, 148. crispatus, 3261. dichroacanthus, 4210. hookeri, 4212. multicostatus, 3262. phyllacanthus, 1375. sp, 171. Mischung; **Echinomastus**: 3263. unguispinus v. laui Salinas; **Echinopsis**: 134. ancistrophora, 1581. anc. P68, 4133. ancistrophora rosa Bl., 2062. anc. fa. paleocyralis, 1054. anc. v. polyancistra, 1451. v. pol. kurzstachelige Form, 4136. aurea v. luteiflora P14, 1611. ayopayana (Lob. megacarpa n. n. Ritter), 4127. backebergii WR456, 1524. fa. chilensis, 1529. fa. oxyalabastra, 2060. v. schieleana fa. quibayensis L1004 gelbbl., 2064. v. schieleana fa. quibayensis WR205, 91. fa. wrightiana, 2606. bridgesii, 2083. boyuibensis, 743. callichroma, 1485. calochlora, 1449. calorubra, 553. v. megalcephala, 3417. v. megalcephala WR272, 554. v. pojoensis, 4137. v. pojoensis WR188, 2090. v. poj. WR272, 2607. cardenasiana, 3420. card. WR498, 3264. carmineoflora, 2099. chrysochete v. markusii, 3430. comarapana, 2108. coronata, 3265. dobeana FR527, 764. eyriesii, 2097. v. grandiflora, 1555. ferox fa. potosina, 1087. frankii, 2098. frankii WR13, 2084. haematacantha, 114. haem. L459, 4131. v. chorillosensis WR157, 4139. v. densispina fa. aurantiaca, 2059. v. densispina fa. malyana, 2073. v. densispina subv. rebutioides gelbbl., 2077. v. densispina subv. rebutioides rotbl., 4134. haematacantha v. densispina fa. robusta-sanguinea, 92. fa. hualfinensis, 2094. v. kuehnrchii subv. amblayensis, 2102. v. kuehnrchii fa. drijveriana, 4132. haematacantha fa. nigripina, 2608. herbasii, 2107. hertrichiana, 119. fa. echinata, 4125. huascha, 1575. fa. andagalensis, 4135. v. grandiflora, 4213. intricatissima, 176. kermesina, 892. v. kratochviliana, 3266. leucomalla, 2085. leucantha, 2089. fa. campylacantha, 2091. v. intricatissima, 2111. fa. melanopotamica, 2756. leucorhodantha, 108. mamillosa, 129. multiplex, 1606. obrepanda, 2092. obrepanda L400, 2056. obrepanda rotblühend, 2061. fa. coronata, 1552. fa. fiebrigii, 4124. fa. fiebrigii L400. 726. v. purpurea, 2076. v. purpurea fa. torulapana, 2058. fa. roseoilacina, 3418. fa. tapecuana, 4126. fa. tapecuana v. tropica, 754. oxygona, 1419. polyancistra, 1451. pol. kurzstachelige Form, 1590. v. stollenwerkiana, 2609. rhodotracha, 261. ritteri, 166. riviere-de-caraltii, 1582. roseoilacina, 2109. fa. nealeana, 3421. saltensis, 4129. v. multicostata Lajas C. de Lajar, 1494. fa. pseudocachensis, 1571. schreiteri, 2080. subdenudata, 1586. tubiflora, 610. vallegrandensis, 319. werdermannii, 141. sp. L400, 903. sp. ähnlich polyancistra, 181. Mischung, 1589. hybr. Rubin, 182. Hybr.; 1534. sp. säulig, gr. weiße Bl., 1558. Hybriden Paramount, 1561. hybr. Unterlagen, 2042. Ech. sp. x Lob. Hy-

briden, 2020. gelbe Blüte, 513. gelb-rot, 3104. hybr. rosa, 1211. hybr. hell-rot, 2024. rote Blüte, 506. rot mit weißer Mitte, 3105. hybr. weiß-rosa, 2314. hybr. rot-orange, 4084. weiße Bl., 507. weiß-rot; **Epiphyllum**: 443. hybr. gelb, 2193. hybr. rotblühend, 452. hybr. rosa, 458. hybr. weiß-rot; **Epithelantha**: 185. micromeris, 170. micromeris L737, 154. greggii, 4214. v. greggii Los Colorados, 165. v. greggii SB321, 160. v. densispina, 149. unguispina; **Eriocereus**: 3776. bonplandii, 2070. guelichii, 2115. jusbertii, 2207. martinii; **Eriosyce**: 453. ihotzkyanae KK1319; **Escobaria**: 1319. aguirreana, 1309. albicolumnaria SB411, 1239. dasyacantha SB907, 1299. emskoetteriana, 1307. gigantea, 186. hesteri, 2698. hesteri SB430, 1. minima, 1898. v. robustior, 168. missouriensis v. robustior, 193. v. similis, 1241. moelleriana, 1310. muehlbaueriana, 3742. roseana, 1218. similis, 2320. strobiliformis, 4216. strobiliformis Ocampo, 4217. strobiliformis RS403, 1228. v. caespitosa, 3695. v. durispina, 3746. tuberculosa, 1317. tuberculosa DJF81042, 1224. varicolor, 174. vivipara, 188. v. arizonica; **Es-postoa**: 1671. baumannii KK1883, 332. huanucoensis KK1141, 1672. hylaea KK296, 3684. lanata, 1673. v. sericata KK293, 3685. melanostele, 1675. mirabilis, 1995. superba; **Eulychnia**: 164. longispina; **Ferocactus**: 3267. acanthodes RS796, 4218. acanthodes RS834, 2153. v. eastwoodiae, 2225. v. lecontei, 2611. alamosanus, 2743. x californicus 20Km südl. Loreto BC, 2612. cornigerus, 2800. covillei, 4219. echidne RS721, 3644. electracanthus, 337. emoryi, 4220. emoryi Rs789, 2613. flavovirens, 194. glaucescens, 1887. gracilis, 2801. herrerae, 4221. hystrix RS934, 196. horridus, 199. latispinus, 4222. latispinus RS488, 3647. v. flavispinus, 2113. mathssonii, 231. peninsulae, 350. v. Isla Estero Corona, Bahia Los Angeles, BCN, Mex., 239. v. St. Maria, San Carlos, Mex., 246. v. peninsulae Volcan Virgines, 1352. v. santamariae L1554, 1379. v. townsendianus, 248. v. townsendianus Capo San Lucas, 2802. pringlei v. pilosus, 3268. v. pilosus RS723, 3545. recurvus Puebla, 3645. rectispinus, 4091. v. longispinus, 1329. reppenhagenii, 260. robustus, 2615. v. spiralis, 911. schwarzii, 3646. stainesii, 202. townsendianus, 267. v. Loreto, 2803. viridescens, 1332. v. orcuttii, 3984. viscainensis, 1354. viscainensis L056, 203. wislizeni, 3179. wislizeni Pinal Co Az, 204. Mischung, 205. sp, 1336. viscainensis x viridescens, 1339. viscainensis x townsendianus; **Frailea**: 1292. alacriportana, 3747. albifusca, 3748. angelesii, 3268. v. albicarpa, 3270. v. arapayensis FR1386, 382. asterioides, 3381. aureinitens, 2173. v. backebergii, 1701. aureispina, 1347. buenekeri, 621. calaloi, 1156. camargens, 2195. canaupari, 1966. carminifilamentosa, 2055. caslaniana, 373. cataphracta, 1557. v. piratrea, 2196. catiensis, 215. chrysacantha, 216. columbiana, 1109. concepcionensis, 2197. cupularia PR36, 283. dadakii, 3778. friedrichii, 2483. fulvolanata, 3271. gloriosa PR15, 219. gracillima, 366. v. itapoensis PR158, 3384. grahliana, 3386. heliosa, 290. hlineckyana, 222. horstii, 1967. ignacionensis, 2206. itaguensis, 3388. klusacekii, 2770. knippeliana, 226. lepida, 1906. lepida Gf301, 375. lepida HU83, 1729. magnifica, 1302. mammifera, 1731. mamm. PR531, 343. mammillaris, 363. matoana, 1431. phae-acantha, 1514. phaeodisca, 3272. phaeodisca HU75, 2198. piltzii P432, 1712. pseudocataphracta PR890, 3389. pseudograhliana, 1244. pseudopulcherrima, 304. pulcherrima, 230. pumila, 3385. pumila HU412, 1922. pumila HU412 S. Ignacio Arg., 3273. pumila Schl53, 232. v. aurea, 1226. v. flavispina, 3382. pygmaea, 540. v. albiareolata, 352. v. aurea, 234. v. phaeodisca, 365. v. salusiana, 378. schilinskyana, 2484. stockingeri, 3274. uhligiana, 3779. ybatensis, 1227. Mischung, 2322. B32, 1913. HU32, 2174. HU66, 3390. HU332, 243. HU503, 1968. HU508, 3780. HU695, 348. P392, 349. P401, 2179. Schl. 55 de Topador Urug., 354. Schl. 526, 2188. Schl Grenzstein 799 an der bras. Grenze, 1092. sp. Paraguay, 1306. sp. Uruguay; **Glandulicactus**: 1377. uncinatus, 3275. v. wrightii; **Gymnocactus**: 1630. aguirreanus, 1997. beguinii, 1098. v. senilis CH202, 1707. frailensis, 4223. horripilus, 1637. knuthianus, 4224. saueri Bustamante, 1096. viereckii; **Gymnocalycium**: 1260. achirasense, 3977. v. orientale, 1409. v. villamercedense, 2848. alboareolatum, 2851. ambatoense P29, 412. andreae, 328. asterium VnQ263, 331. v. albispinum, 1990. v. paucispinum, 250. baldianum, 1991. v. albiflorum, 4225. bayrianum Cerro Medina, 1999. v. brevispinum, 1992. bicolor, 1355. bodenbenderianum P76c, 4226. bozsingianum P205, 2773. bozsingianum Schütz, 338. brachypetalum, 251. bruchii, 1400. bruchii El Trebol, 2936. bruchii P200, 420. v. brigittae P214, 2867. v. enorme, 3347. caespitosum, 2779. castellanosi P209, 3973. catamarcense P72, 3974. fa. belenense P73a, 4227. chiquitanum, 1390. chubutense, 345. comarapense, 1157. v. kleinianum, 2184. v. rotundulum, 2734. v. San Jose, 429. damsii v. multiproliferum, 428. denudatum, 4228. denudatum Rio Negro, 4229. denudatum J. Suba, 582. doopianum, 4230. ferrarii, 2155. friedrichii, 351. v. albiflorum, 258. gibbosum, 2740. gibbosum längere Do., 386. v. gerardii, 2242. v. nigrum, 356. v. nobile, 358. guanchinense v. Fleischer, 2616. hamatum, 1264. horridispinum, 340. horstii, 263. v. buenekeri, 2733. hossei G52 FB, 4231. v. ferox, 1356. intermedium P113, 362. intertextum, 2185. intertextum GN91-375 Los-Mogotes, 364. kozelskyanum B, 369. lagunillasense, 430. leeanum, 376. marquezii Tarija, Chaco, Bol., 2226. v. argentiniense, 2227. mazanense, 4232. mazanense La Rioja, 383. v. ferox, 1998. megatae, 556. mesopotamicum, 2134. mes. P241, 2790. michoga, 1596. mihanovichii v. albiflorum, 379. v. albispinum, 2074. v. filadelfiense, 2805. v. friedrichii, 3650. v. melocactiformis, 3654. v. pirarettaense, 3648. v. stenogonum, 271. monvillei, 2280. mon. P6, 2283. mon. P12, 719. v. multiflorum, 272. moserianum, 385. mos. Hlinecky, 1954. mos. San Pedro, 693. mos. Stachel absteheend, 387. v. albispinum, 1597. mostii, 3995. v. kurtzianum, 273. multiflorum, 2731. multiflorum Imp. Bozsing, 1266. v. pa-

risiense, 2093. neuhuberi, 1267. nidulans, 397. nidulans Ritter, 1357. nigriareolatum P130, 3971. v. densispinum P24, 3972. v. simoi P39, 1268. nuevo mundo, 1599. obductum, 3277. obductum P121, 400. ochoterenae, 403. och. FB35, 406. och. FB993, 418. v. cinereum, 421. v. polygonum, 1424. odoratum, 2418. odoratum P121, 275. oenanthemum, 4233. pediophilum FR1179, 276. pflanzii, 3649. pflanzii aus Bolivien, 3653. pflanzii aus Paraguay, 3278. pflanzii P240, 1269. v. albipulpa, 3546. v. argentinense Rio Juramento Salta, 1270. v. comarapense, 1677. piltziorum P38, 1358. platense v. ventenicola P94, 437. platygonum, 1876. pseudonobile, 3652. pugionacanthum P72, 1271. pungens, 278. quehlianum, 439. que. Tanti Sierra Cordoba, 440. v. flavispinum sp. Durango, 2729. v. flavispinum Bozsing, 441. v. flavispinum Imp. Fleischer, 444. v. nigrispinum, 686. v. vanvlietii, 1679. ragonessii Typ, 445. riograndense, 3981. riojense, 4234. v. mirandaense, 449. v. pipanocoense P140, 233. ritterianum, 2835. rosanthemum, 280. saglionis, 2411. sag. P70, 456. sag. Tucuman, 2554. sag. zw. Chilecito und Famatina, 4093. schickendantzii, 3279. schickendantzii FR444, 1817. v. delaetii, 3276. v. delaetii fa. longispinum, 692. v. longispinum, 1437. schroederianum, 4235. schuetzianum FR430, 3651. sigelianum, 395. spegazinii, 2833. speg. Fleischer, 457. speg. Imp. Schütz I, 3280. v. horizontalonium, 396. v. maior, 1359. stellatum P76, 459. stenopleurum, 224. stuckertii, 424. sutterianum, 1605. taningaense, 399. tan. P212, 285. tillianum, 471. triacanthum, 2618. tudaе, 2730. tudaе Bozsing, 2619. vallegrande, 1360. vatteri P108, 1273. weissianum, 291. zegarrae, 1447. hybr. hellrot, 3106. hybr. Bl. rot, 3991. hybr. Bl. rot-gelb, 2754. sp. breite Rippen, 1265. sp. L503 de Andagala, 1272. sp. de Cordoba, 3979. sp. Pilcomayo, 2766. sp. Ros Los, 2421. sp. de Marayes, 1680. sp. San Pedro, 4236. sp. Salsacatae, 2739. FB523, 2855. LB260, 2869. LB306, 2870. LB326, 2876. LB383, 2901. LB427474. P30b, 3392. P44a, 3396. P56, 2471. P68, 1178. P72a, 1183. P101, 3975. P103, 3976. P103b, 477. P104c, 479. P108, 1184. P112, 480. P113, 3394. P117, 2476. P120, 1185. P124, 487. P131a, 489. P131b, 3395. P150, 3397. P158, 2859. P183, 490. P203, 3398. P210, 293. P212, 491. P219, 393. P226, 2904. P255, 2907. P307, 2910. P308, 2912. P328, 2865. P312, 2866. P314, 2902. P334, 3399. P351, 3400. P353, 2905. P362, 2906. P364, 2868. P367, 494. FM U2727, 2772. Born128, 2771. sp. Born U2625, 501. Sals. U1994, 504. Tell FB563, 682. FB623, 496. Cand. U2704, 2330. WR108, 3309. Nr. 13, 408. Hybr. rote Bl. ; **Haagocereus**: 2182. acanthurus, 2620. acranthus, 2156. aureispinus, 2787. cantaensis, 3655. chosicensis, 4237. chosicensis KK234, 3656. fortalezensis, 2621. pseudomelanostele, 3994. sp.; **Hamatocactus**: 705. hamatacanthus, 1951. ham. Aramberi, 1681. ham., Parras, 1682. ham. Plan de Ayala, 1683. ham. Hipolito, 1684. ham. Matehuala, 298. setispinus, 431. v. cachetianus, 2939. sinuatus v. setaceus, 508. v. setaceus Starr Co., Tx., 510. sinuatus, 410. fa. Escalon; 1685. v. papyracanthus, Jaumave, 1686. v. papyracanthus SB282; **Harrisia**: 2622. guelichii, 2806. martinii, 1512. fa. bonplandii, 1520. sp., **Hati-ora**: 3989. sp. (Osterkaktus); **Helianthocereus**: 299. antezanae, 300. arusensis, 1819. bertramianus, 2031. crassicaulis, 2624. escayachensis, 1820. herzogianus, 1821. narvaecensis, 2625. orurensis, 422. poco, 303. randallii; **Hildewintera**: 1935. aureispina; **Horridocactus**: 2485. andicolus, 2486. curvispinus, 2137. geissei, 305. subaianus, 51. tubersulcatus, 1117. sp. La Serrena; **Islaya**: 306. bicolor, 442. brevicylindrica, 308. divaricatiflora, 310. islayensis v. compacta, 311. minor; **Isolatocereus**: 2788. dumortieri; **Lemaireocereus**: 315. dumortieri, 2627. griseus, 2158. montanus, 516. potosinus, 2628. pruinosis, 2629. queretaroensis, 1822. schottii, 1823. stellatus, 521. thurberi; **Leuchtenbergia**: 317. principis; **Lobivia**: 548. acanthoplegma v. oligotricha, 1866. v. patula, 2991. aculeata, 460. amblayensis, 3423. fa. sulphurea WR127, 3425. fa. sulphurea WR608, 1584. v. torecillasensis, 495. ancistrophora, 321. aurea, 1220. aurea Mix, 1448. v. luteiflora, 547. aur. fa. luteiflora P14, 86. v. dobeana, 549. v. fallax, 113. fa. leucomalla, 1311. v. quinesensis, 736. v. quinesensis (Mitteldorn schwarz), 552. v. sierragrandensis, 467. blankii, 1959. boliviensis, 2791. bruchii, 2873. caeana, 323. cardenasiana, 1687. card. WR498, 4238. carminantha, 560. v. draxleriana, 2129. v. draxleriana HS50, 3428. v. draxleriana HS80, 562. v. grandiflora, 109. fa. oligotricha, 486. chilensis, 469. chrysantha v. laguinillas, 1836. cintiensis, 4142. comarapana, 1262. densispina fa. Fric6-73, 2993. v. albiflora, 3281. ducis-pauli, 566. einsteinii (Form conoidea), 2347. famatimensis, 4239. v. albolanata, 2118. famatimensis Spegazzinii non Backeberg, 572. famatimensis (Form Reicheocactus pseudoreicheanus), 3422. fam. WR127, 499. ferox, 3636. ferox/ducis-pauli RB8, 3637. ferox Paschagebiet RB391, 3638. ferox neuer Standort RB129, 1936. v. longispina, 2100. fa. potosina, 57. glauca, 577. haematantha v. densispina, 586. v. kuehnrchii, 1466. fa. rebutoioides gelbe Bl., 4240. v. sublimiflora, 1838. horrida, 3282. horrida KK1993, 3980. incuiensis, 2994. laeae, 605. lateritia (ziegelrote Bl.), 427. leucomalla, 464. leucorhodon, 532. marsoneri fa. jajoiana, 2121. fa. jaj. 10cm lange Dornen, 597. fa. jajoiana (rote Bl.), 4146. v. jaj. fa. buiningiana FR55, 2096. fa. jaj. v. caspalensis, 2103. fa. jaj. v. fleischeriana, 1495. fa. jaj. v. nigrostoma, 602. v. paucicostata, 1578. v. vatteri, 2996. neocinnabarina, 2874. pectinifera, 722. pentlandii, 339. pojoensis v. megaloccephala WR222, 121. fa. culpinensis, 2875. purpureominata, 1539. robusta v. sanguinea, 4145. sanguiniflora WR514, 625. saltensis, 2071. v. multicostata, 2095. fa. pseudocachensis, 632. schieliana, 447. shaferi, 635. spiniflora v. violacea, 2434. v. costata, 341. tenuispina, 3426. fa. akersii, 655. v. cinnabarina, 4141. v. cinnabarina WR513, 3368. v. pusilla, 2132. v. pusilla fa. xanthinantha WR323, 462. wessneriana, 2344. winteriana, 633. sp. L154a, 3000. sp. L459, 1594. sp. rosa

Bl., 346. Mischung, 1303. spec. orange-gelbe Bl., 3108. hybr. Bl. rot, 2832. sp; **Lophophora**: 1653. echinata v. diffusa, 505. williamsii, 1641. williamsii v. decipiens; **Machaerocereus (Stenocereus)**: 545. gummosus Capo San Lucas; **Mammillaria**: 3283. alamsensis Rep589, 550. albidula, 4241. albilanata, 84. anniana, 423. ann. L1332, 3320. arida, 3321. armillata, 3322. armillata fa. L055, 606. aureilanata, 1484. aureispina gelbe Dornen, 873. backebergiana, 3323. bambusiphila, 3324. v. parva, 1504. bellisiana, 3284. berkiana, 864. blossfeldiana BCS, 569. v. shurleyana, 353. bocasana, 533. v. multilanata, 2008. v. roseiflora, 2087. boc. La Purisma, 1497. bocensis, 611. boelderliana, 3792. bombycina, 3325. bonavitii, 520. boolii, 3326. brandegeei, 3327. v. gabbii, 3707. brevicrinita, 528. bucareliensis, 604. calacantha, 643. campotricha, 3285. candida, 3286. can. SB366, 1949. v. cirrosa, 2199. caput-medusae, 1493. celsiana, 361. centricirra, 519. v. bockii, 1987. v. pilosa, 1465. cerralboa, 1607. columbiana, 3793. compacticaulis, 1890. confusa, 622. craigii Standort Churro, 614. craigii Standort Urique 600 m, 2200. crassior, 851. criniformis, 402. crinita, 2201. v. roseiflora, 1483. densispina, 3287. denudata, 2202. diacentra, 1069. dioica, 3288. discolor, 1689. v. longispina, 2632. dolichocentra, 264. duiformis, 371. duwei, 518. elegans, 601. elongata, 1908. eriacantha, 1960. eriacantha v. L1104, 374. ernestii, 1962. v. duocentralis, 407. erythrocalyx, 1470. erythrosperma, 1983. essaussieri, 932. eschancieri, 924. esperanzaensis, 3538. felipensis, 380. fraileana, 587. formosa, 1885. fuscata, 1986. v. sulphurea, 922. fuscohamata, 2853. geminispina langdornig, 530. gilensis, 2150. gil. Rio de Gil de Arriba L&L8124, 381. glassii, 1964. glassii fa. L1537, 4150. v. xiloensis ML45, 1691. grusonii Rep463, 1965. grusonii Sierra Bola, 1934. gueldemanniana, 3289. gueldemanniana R1588, 1059. v. guirocobensis, 2007. guelzowiana, 650. guelzowiana gelber Mitteldorn, 1830. gummifera, 413. haasii, 4243. haemispherica RS100, 3535. haehneliana, 135. hahniana, 543. v. giseliana, 1831. heyderi, 390. v. applanata, 541. hirsuta, 1982. hoffmanniana, 858. hutchisoniana S. Franziscito, BCS, 565. insularis, 394. johnstonii, 416. karwinskiana, 2229. karw. SB605 Quiotepec Oax, 1985. v. nigra, 4244. klissingiana Rep1273, 972. knebeliana, 1206. kunthii, 3537. kunzeana, 1429. lanigera, 555. lenta, 435. lewisiana, 517. lindsayi v. cobrensis MH8/90, 629. v. rubriflora MH919, 1507. lloydii, 1776. longiflora K68/3, 588. longimamma, 1108. louisae, 1499. macrantha, 1832. magnimamma, 3708. mammillaris, 2808. marksiana, 1505. martinzii, 405. matudae, 1984. v. robustior, 1981. v. spinosior, 558. mazatlanensis, 1517. meiacantha, 637. melanocentra, 409. melanocentra v. L1020, 3290. melispina, 411. microcarpa, 665. micr. westl. Gaymos, 1692. v. auricarpa, 524. microhelia, 4245. microthele Rep1287 C. Maiz, 4246. microthele RS532, 1533. miegiana, 3291. minichiana, 1864. mitlensis, 1693. moelleriana v., 2953. v. cowpe-rae, 1488. moeller-valdeziana, 1516. mollendoriana, 885. monancistracantha, 1531. montensis, 414. morricallii, 1430. multiseta, 1833. mystax, 455. nana, 3375. nana L1091, 4247. napina, 1834. nejapensis, 4279. neocoronaria, 4280. neomystax, 417. neopotosina, 1172. nivosa, 619. nolascana, 1939. occidentalis, 1835. ocotillensis, 899. olivae, 2809. parkinsonii, 1931. patonii, 976. v. sinalensis, 4263. pectinifera, 4281. peninsularis, 1869. pentacantha, 3292. perbella R2059, 2634. pico, 1496. pilensis, 287. pitcayensis v. crocidata, 732. v. chrysodactyla, 2635. plumosa, 1536. polyedra, 523. polythele, 2636. pottsii, 727. pringlei, 425. prolifera, 155. prolifera gelb, 163. v. texana, 1956. pseudoalamensis, 1958. pseudopluricentralis, 739. pygmaea, 1568. rekoii v. aureispina, 1570. v. flavispina, 433. rhodantha, 434. v. crassispina, 466. v. rubra, 609. rosensis, 2758. rosealba, 1515. rubida, 1548. ruestii, 561. saetigera, 564. santaclarensis, 1518. sartorii, 1498. saxicola, 1503. scheidweileri, 438. schumannii, 4176. v. globosa, 4282. scrippsiana v. autlanensis, 997. seideliana, 522. seitziana, 746. sempervivi cremef. Bl., 749. sem. rosa Bl., 2367. senilis, 443. sheldonii, 3293. sheldonii DC1001, 2234. sh. zwischen Obregon und Guaymas H41a/90, 3985. v. rubriflora, 551. sphaerica, 446. spinosissima, 592. v. rubra, 3377. stampferi, 3294. supertexta, 448. swinglei, 4277. v. rubriflora, 515. tetracantha, 4276. trichacantha, 30. uncinata, 1511. vagaspina, 593. valdeziana, 2856. vallensis, 470. varieaculeata, 1868. var. Calipan, 451. virginis, 1546. v. robusta, 2822. wilcoxii, 1333. wildii, 1509. winterae, 658. wohlschlageri, 450. woodsii, 3296. wrightii Wetstone, 1545. xaltiangulensis v. aguilensis, 534. yaquensis, 544. yucatanensis, 1926. zeilmanniana, 1543. v. albiflora, 4248. zeyeriana, 461. Mischung, 1547. sp. de Dr. Arroyo, NL., 4278. sp. de Quelos de Jalisco, 627. sp. Temoris MH18/92 Chih., 616. sp. La Bufa Chih., 81. sp. Yollox (lanigera?), 636. sp. Nr445; **Marginatocereus**: 1971. marginatus, 4249. marginatus RS928; **Marshallocereus**: 2160. thurberi; **Matucana**: 1930. aureiflora, 670. krahni, 468. madisoniorum, 696. v. pujupatii, 694. myriacantha, 1929. paucicostata; **Mediolobivia (Digitorebutia)**: 824. atrovirens, 738. atrovirens v. haefneriana WR515, 896. v. huariensis WR313, 774. v. pseudoritteri WR505, 1614. v. raulii, 752. v. raulii Balamos, 4019. v. raulii WR485, 1917. v. ritteri, 2016. v. ritteri WR520, 3515. v. pseudoritteri Wr506, 3468. v. zecheri WR650, 3990. aureiflora, 860. v. kesselringiana, 4020. brunneoradicata FR1109, 478. brunescens, 2000. canacruzensis WR642, 3297. christinae, 3006. christinae WR492a, 748. cincinnata, 820. colorea FR1106, 961. densipectinata FR758, 804. einsteinii v. aureiflora, 877. v. elegantula, 1587. v. rubriflora VS101, 488. eos, 1298. eos WR333 weiße Bl., 819. v. rosalbiflora, 767. euanthema, 2012. euanthema WR305, 2043. euanthema v. fricii, 4025. v. oculata, 854. v. tilcarensis WR700, 485. eucalptana, 3016. flavistyla FR756, 844. haagei von Condor RH594, 755. haagei WR507a, 2011. haagei KK974, 747. haagei fa. Blüte grün-weiß, 807. haagei v. canacruzensis, 4027. haagei v.

canacruzensis WR642, 856. v. crassa, 723. v. crassa WR509, 792. v. elegantula WR502, 1472. v. friedrichiana WR646, 2041. v. nazarenoensis WR484, 795. v. pelziana WR333a, 758. v. violascens FR352, 740. hahnii F1  
 Aufsammlung Fric, 964. hausteiniana, 1422. iscayachensis, 2057. iscayachensis WR295a, 1941. iscayachen-  
 sis WR335b, 2086. leucanthera, 492. mudanensis, 493. mud. WR689, 1616. nazarenoensis WR484, 2032. ni-  
 gricans, 1585. nigricans VS106, 783. odontopetala FR757a, 2022. pauciareolata FR1121, 944. pauciareolata  
 FR1121, 830. paznaensis, 497. pectinata, 3014. pect. v. Huariuni, 3004. pect. KK974, 857. poeciliantha  
 FR1139, 3758. pygmaea, 4251. pygmaea FR1107, 3523. pygmaea von Challapsata KK972, 3513. pygm. v.  
 Knize, 1942. pygm. v. Knize KK978, 3008. pygm. RH601, 1977. pygmaea WR333 rosa Bl., 2106. pygmaea  
 WR335, 2038. v. colorea WR660, 3755. v. diersiana, 1263. v. diersiana, 481. v. diersiana WR631, 2035. v. frie-  
 drichiana WR646, 3516. v. iscayachensis, 716. v. knizei, 742. v. minor WR630, 1216. v. orurensis, 4250. v. or-  
 urensis FR339, 1404. v. orurensis HS170, 1595. v. rutiliflora RH330, 842. v. tafnaensis RH199, 791. v. tafnaen-  
 sis WR508a, 845. rauschii, 1243. ritleriana, 3298. ritt. Fr1123, 509. rosalbiflora, 2023. rosalbiflora FR1115,  
 512. rutiliflora, 1940. rutiliflora FR1113, 4111. rutiliflora RH330, 1240. spegazziniana, 2439. steinmannii, 2040.  
 v. applanata WR486, 4035. v. brachyantha, 2037. v. camargoensis WR311, 913. v. carmeniana WR690, 4036.  
 v. christinae WR492a, 4037. v. cincinnata WR300, 3460. v. costata, 4038. v. costata WR071, 802. v. parvula  
 WR296, 3527. v. pilifera, 1993. tarijensis FR1140, 3299. violascens, 3521. viol. FR352, 3403. vulpina, 813.  
 FR1121, 2018. WR493, 600. sp. RW347; **Melocactus**: 1443. acispinosus HU258a, 1353. ammotrophus  
 HU353, 1361. azulensis HU168, 76. bahiensis, 1362. bah. HU388, 1219. brederooianus, 1364. brd. AB1001,  
 769. caesius, 1368. caititensis HU124, 1369. concinnus HU214, 1366. conoideus HU183, 1367. con. HU183  
kurz bedornt, 914. conquiataensis, 1365. cremnophilus HU223, 651. dasyacanthus, 2858. deinacanthus,  
 2637. delessertianus, 1370. depressus HU482, 1207. diersianus HU404, 80. disciformis, 2381. disciformis,  
 1372. douradaensis Form 81-196A, 713. ernestii, 1374. erythracanthus HU220, 1326. griseoloviridis HU405,  
 1696. inconcinnus, 1874. lensselinkianus, 1875. levitestatus, 2116. lobelii Isla Margarita, 1376. longicarpus  
 HU149, 1201. longispinus, 2119. macracanthus Isla El Grand Roque Venezuela, 525. matanzanus, 1250. ma-  
 xonii, 526. maxonii (Guatemala), 925. multiceps, 653. neglectus, 1378. neomontanus, 1384. neo. 81-135 Ho-  
 vens, 834. neryi, 2391. oaxacensis, 1903. obtusipetalus, 2243. oreas HU300, 2120. pachiensis, 1387. permu-  
 tabilis 81-132a Hovens, 1901. peruvianus, 1388. ruestii Honduras, 529. salvadorensis, 1444. sal. HU301, 702.  
 schatzlii, 1393. HU157, 838. HU470, 1395. HU483, 1396. HU532 (aff. oreas), 1397. HU636, 2581. KK1707,  
 1399. WK24 Mexico, 531. sp., 1322. sp. nov., 245. Mischg.; **Myrtillocactus**: 2443. geometrizzans RS606 Metz-  
 titlan, 2638. grandiareolatus, 2639. schenckii; **Neobinghamia**: 1274. climaxantha Lurin; **Neobuxbaumia**:  
 2640. euphorbioides; **Neocardenasia**: 1867. herzogiana, 1877. palos blancos, 2641. sp. El oro; **Neochilenia**  
**(Pyrhocactus)**: 2657. bulbocalyx, 48. chilensis, 1910. curvispina v. robusta Embalse Paloma 450m, 1911. v.  
 santiagensis Embalse Paloma 450m, 2001. echinus, 4112. esmeraldana, 2578. floccosus, 1238. hankeana,  
 3300. mamillarioides, 3301. multicolor, 2046. occulta, 538. paucicostata, 539. v. viridis, 2658. strausianus,  
 883. subikii KK39, 4261. taltalensis, 2659. umadeave, 1634. wagenknechtii, 542. Mischung, 885. FR1460,  
 3415. Nr. 17, 3410. Nr. 32, 3413. Nr. 94, 3435. Nr. 95; **Neoporteria**: 1698. caimosensis, 2021. litoralis, 252.  
 nidus v. senilis, 4252. rapifera, 236. subgibbosa, 994. villosa; **Notocactus (Brasilicactus, Eriocactus, Wig-**  
**ginsia)**: 2759. acutus, 2316. acutus Gf167, 2306. acutus FS550, 2302. acutus Gf118, 677. agnetae, 1287. v.  
 sapicaensis, 1945. v. sapicaensis FR91, 1977. albispinus, 2337. alegretensis Gf147, 3662. allosiphon, 1146.  
 apricus, 4253. v. bruneispinus, 2956. v. fimbratiflorus, 4254. v. graciliflora, 1619. arachnites, 1275. arbolito-  
 toensis, 1002. arechavaletae, 2371. arechavaletae Gf90B, 2385. arech. Gf177, 2378. arech. Gf179 Terrapolis,  
 3111. arech. PR211, 2387. arech. PR709, 1904. arechavaletae v. Arrege Cannapina, 1029. v. alacriportanus,  
 1579. v. alacriportanus Gf90b, 1312. v. aureus, 1583. v. aureus Gf09, 1915. v. limiticola, 1007. brederooianus  
 FR81, 2761. buenekeri, 2738. v. pelotasensis, 574. claviceps, 575. concinnus, 1284. v. bruneispinus, 684. v.  
 cunapiuensis, 3110. v. gibberulus GF81, 476. v. nigrispinus, 578. v. parviflorus, 1198. v. verbalitoensis, 579. v.  
 yubaldensis, 1042. courantii GF58, 1739. eremiticus, 580. erinaceus, 1535. v. kovaricii, 1283. erythracanthus,  
 1432. eugeniae, 583. floricomus, 175. v. velenowskyi, 4273. fricii, 2319. glaucinus AH211, 2270. glaucinus  
 MGH108, 2304. glaucinus MGH115, 2297. glaucinus MGH115B, 2255. v. depressus Gf117, 585. glaucinus v.  
 gracilis, 2309. v. gracilis HU62, 2959. globularis FR1388, 998. graessneri, 685. hamatacanthus, 2777. v. albi-  
 spinus, 1592. harmonianus Gf278, 590. haselbergii, 1162. v. stellatus, 1202. v. vaecariensis, 4094. herteri,  
 4255. ibicuiensis, 1975. incomptus, 3109. incomptus HU96, 594. laetivirens, 595. leninghausii, 2392. linkii  
 AN185, 2386. linkii AN381, 2395. linkii FS606, 2397. linkii Gf183, 2389. linkii Gf198, 2404. linkii Gf220, 1914.  
 v. buenekeri, 690. macracanthus, 599. magnificus, 600. mammulosus, 1073. mamm. lange grasartige Dornen,  
 1055. v. trockenes Gras, 1031. mamm. HU614, 1621. mamm. HU619, 1300. mamm. HU699, 1282. v. albispin-  
 us, 2449. v. erubescens, 603. v. massollerensis, 2792. v. rubrispinus, 1621. megalanthus, 257. megapotami-  
 cus, 3112. meg. DV83/3, 2546. DV83/3 Acegua grobe Form, 2400. meg. Gf111, 2405. meg. Gf134, 2394. meg.  
 Gf233, 607. v. crucicentrus, 3113. v. flavispinus HU85, 608. v. vulgatus, 610. militaris, 3114. mueller-melcher-

sii, 1921. mueller-moelleri, 2348. muricatus Gf121, 2321. muricatus Gf125, 2366. muricatus Gf125B, 2363. v. flavifuscus, 1013. neoarechavaletae v. maldonadensis, 2556. notabilis, 2368. oligacanthus PR319a, 3965. orthacanthus, 615. ottonis, 617. v. acutangularis, 1077. v. alamosanus, 691. v. alamosensis PR235, 618. v. brasiliensis, 933. v. cacpavanus, 1663. v. campertransis, 620. v. canapiruensis, 1733. v. grandiensis, 1670. v. janousek, 1070. v. knesplii, 1210. v. minasensis DV79a, 1168. v. pachyrhizus, 626. v. rubrispinus, 3115. v. schuldtii, 2944. v. tortuosus, 907. v. uruguayense, 630. v. vencluanus, 2373. ott. AH184, 634. ott. DV75/4/68, 908. ott. DV79/17-18, 2396. ott. Gf26 dunkle Do., 1076. ott. KZ127 Brazil, 2402. ott. Gf34 Lavras, 2376. ott. Gf39 Lauras helle Do., 2375. ott. Gf55 Torrinas, 2390. ott. Gf109 S. Maria, 2399. ott. Gf144, 2290. ott. Gf160 Cacapava, 2378. ott. Gf168, 2383. ott. Gf187 Darilho, 2372. ott. Gf191, 2393. ott. Gf203, 2296. ott. Gf226 Dom Pedrito, 2381. ott. Gf235, 955. ott. HU179a, 638. ott. HU505, 1248. ott. KZ1217, 2705. ott. MR98, 2315. ott. P389, 640. ott. PR258a, 642. ott. PR345 Sao Gabriel, 644. ott. WRA138/3, 2704. ott. fa. Allegrete, 645. ott. fa. Cuchilla Negra, 646. ott. fa. Feco Trico, 647. ott. Laguna Garzon, 649. ott. Saint Pie, 172. ott. fa., 4256. oxycostatus, 2386. patonoensis, 1030. pitcayensis (scopa v. ?), 2303. pseudoacutus Gf122, 1601. pseudoacutus S168, 1972. pseudorutilans, 1674. purpureus, 3663. v. muelgelianus, 659. roseoluteus, 3318. (Wigg.) rubricostata, 1736. rudibuenekeri HU1000, 660. rutilans, 661. schlosseri, 662. schumannianus, 695. v. nigrispinus, 663. scopa, 1084. v. cobrensis HU80, 3117. v. elachisacanthus, 1662. securituberculatus, 666. sellowii, 668. sesseliflorus, 1036. v. martinii, 1978. seticeps, 1735. spinosissimus, 2385. stockingeri, 669. submammulosus, 3303. subm. Ancasti, 482. v. pampeanus, 672. v. pampeanus orange Bl., 1609. v. pampeanus P3a, 673. succineus, 1738. v. albispinus, 674. tabularis, 1289. v. velenovskyi, 676. tephracanthus, 3319. tephracanthus Sucre, 1612. tureczekianus P398, 1702. uebelmannianus, 3118. v. pleiocephalus, 1909. ueb. gelb, 1661. ueb. rot, 678. vanvlietii, 308. veenianus, 679. warasii, 680. werdermannianus, 681. Mischung, 2142. AH1, 2192. AH30, 2259. AH41, 2190. AH43, 2515. AH49 Caraja Selval, 2241. AH58, 2258. AH70, 2253. AH73, 1003. AH116, 2237. AH201, 2558. AH208, 2258. AH283, 2277. AH293, 2236. AH308, 2255. AH311, 2140. AH321, 2230. AH334, 2590. AN98 Jaguirana, 2544. AN212 Tenente Portela, 2278. FS9, 2231. FS141, 2364. FS248, 2331. FS395 Passo d. Guarda, 2318. FS415, 2292. FS525, 2357. FS553, 2602. FS554, 2531. FS595 Bage, 2360. Gf42, 2691. Gf51 Collares, 2326. Gf52B, 1064. Gf83, 2317. Gf100 Butia, 2562. Gf108, 2401. Gf110, 2503. Gf113, 2300. Gf120, 2718. Gf124B, 2714. Gf138 Itaqui, 2355. Gf145 Harmonia, 2514. Gf153 Cavera, 2715. Gf155, 2567. Gf161 Cacapava, 2324. Gf185, 2533. Gf194, 2550. Gf112, 2559. Gf199 Cangucu, 2523. Gf218 Dom Pedrito, 2706. Gf225, 2333. Gf236, 2325. H113 Torres, 2513. HU30, 2700. HU284 Arbolito, 2699. HU338, 2362. HU499, 1277. HU500, 995. HU631, 2343. HU779, 2369. HU786, 2617. HU805, 1088. HU818, 1053. HU1010, 1043. HU1013, 2344. HU1087, 2332. HU1094, 2345. HU1097, 1081. HU1516, 1082. HU1519, 2370. HU1780, 2502. Masoller Nachzucht neonotocactus, 2323. M31, 2717. M34, 2305. M37, 2579. MGH1 Nähe Montenegres, 2545. MGH72 Nova Prata, 2340. MGH190, 2500. P3 Nachzucht neonotocactus, 2308. PR444, 2313. PR465, 2968. Sch212, 2504. WRB653, 1032. (Wigg.) sp., 1255. Wigg. Mix, 1052. sp. Asserad, 1025. sp. Uruguay Wigg., 2980. sp. Villa Serena, 1083. Mischg.; **Obregonia**: 1100. denegrii, 4257. denegrii San Vincente; **Opuntia**: 1106. compressa, 801. curvospina, 483. covillei, 2165. durangensis, 2793. ellisiana, 2810. engelmannii, 1104. humifusa, 1313. hystricina, 2643. linguiformis, 4157. macrocentra v. minor RS844, 2644. nopalea, 3664. oricola, 2645. phaeacantha, 3415. phaeacantha Albuquerque NM, 4096. v. albispina, 1113. rafinesquei, 3413. violacea v. macrocentra Brewster Co Tx, 2646. v. santa-rita, 1703. Mischg., 4258. sp. RS847 Joseph C., 2981. Freilandopuntien-Mix, 793. ev. Gastaud, 1209. sp. Pinedo de Mac; **Oreocereus**: 2789. celsianus, 2166. fossilatus v. longilanatus KK89, 3666. v. nivea, 3667. giganteus, 3668. hendriksenianus, 1878. v. gracilior, 2647. magnificus, 1879. maximus, 3669. trollii, 1882. urmiriensis, **Pachycereus**: 1912. pringlei; **Parodia**: 2648. albescens, 2169. amblayensis, 697. aureicentra v. erythrosperma, 1961. aureicentra, 698. aureispina, 938. axiosa, 1116. ayopayana, 699. bellavistana, 700. betaniana, 3304. bilbaoensis, 2224. cabracorralensis v. P405, 2649. camargensis, 1865. campestra, 701. cardenasii, 2078. v. applanata, 2650. carrerana, 3547. chrysacanthion, 703. comarapana, 785. dextrohamata P44, 786. dichroacantha P44a, 1487. elegans, 2009. escayachensis, 744. faustiana, 2223. fechseri P395, 707. formosa, 1861. fuscato-viridis P239, 3548. glischrocarpa, 2189. gracilis, 709. hausteiniana, 3549. hummeliiana L567, 1870. idiosa, 265. koehresiana, 2389. lauii L322, 2651. lecoriensis, 3370. lecoriensis Lecoro Potosi Bol, 2652. v. longispina, 958. lohania, 2811. maassii, 2653. v. intermedia, 2027. mairanana, 798. malyana v. igniflora P128, 4100. maxima, 714. mazanensis P27, 1860. mesembrina P210, 717. microsperma v. cafayatensis, 4107. v. erythrantha, 715. microthele, 1115. miguilensis, 83. minima, 100. minuta, 3544. muhrii P155, 720. multicostata, 721. mutabilis, 39. nivosa, 757. parvula, 724. plazula, 2654. potosina, 760. procera, 3711. purpureo-aurea, 725. purpureo-aurea FR1134, 959. rauschii, 2655. rectispina, 4259. rigidispina, 2215. riojensis P135, 2222. rubelliamata P253, 2220. rubriflora P158, 1704. rufocrocea, 2221. sanagasta P225, 728. sanguiniflora, 2390. schwebsiana, 729. setifera, 3305. setiflora, 730. setosa, 1857. spanisa P146, 2217. span. P146a, 789. spegazziniana P51, 960. splendens, 962. v. maior, 657. subterranea, 731. subtiliamata, 1705. suprema, 2656. v. multispina, 967. ta-

fiensis, 1706. tafiensis, 1410. tillii, 4101. tillii WT95, 2218. uebelmanniana P153, 2812. variicolor, 2216. wagneriana P141, 969. weberiana, 734. web. P247, 735. aff. weberiana, 3306. yamparaezii, 559. zecheri, 737. Mischung, 3551. sp. KH135 Quebrada de Cafayate, 3552. KH315 Andalgala Catamarca, 2539. LB156, 2540. LB169, 3553. OF32-80 Quilmes, 2555. sp. nov. OF72/80 Cabra Coral Salta, 3554. sp. nov. Nogalito Tucuman, 2720. P34, 2213. P74, 2214. P74a, 790. sp. P74b, 799. sp. nov. P145, 2677. P146, 1858. sp. P150, 1859. sp. P184, 2780. P210, 2816. P228, 2690. P235, 2694. P239, 2542. P278, 2547. P282, 2548. P300, 2557. P312, 2823. sp. ohne Wollschopf, hellbraune Dornen; **Pediocactus**: 1127. knowltonii; **Pfeiffera**: 741. ianthothele, 3754. tariensis, 780. sp.; **Phyllocactus**: 840. hybr., 1233. hybr. Mix; **Pilosocereus**: 3670. azureus, 3671. fulvilanatus, 3672. glaucescens, 3673. gounellei, 3674. magnificus, 3675. pachycladus, 1316. sp.; **Pipocerus**: 2290. crassispinus; **Rebutia (Aylosteria)**: 1182. alba, 1948. albiareolata, 1147. albopectinata, 227. blossfeldiana, 2719. boliviensis, 1709. brunescens, 1186. buiningiana WR511, 751. cajasensis, 3251. caj. FR1141, 784. calliantha, 753. canaletas, 4262. cardenasiana, 1158. carminae, 1200. cariusiana, 500. coarctata, 1708. deminuta VS104, 762. donaldiana, 1159. don. BGH97, 761. don. L384, 3020. espinosae n. n. KK1528, 502. fabrisii, 766. fiebrigii, 2392. v. robustispina, 768. flavistyla, 1501. fla. FR756, 1164. fulviseta, 2401. fusca, 1121. gibbulosa KK1563, 773. grandiflora, 2405. heliosa, 2404. v. cajasensis L405, 1191. v. condorensis L415, 778. hortii, 40. intermedia, 4086. kieslingii, 537. krazinziana, 788. kupperiana, 355. leucanthera v. rubriflora, 2396. lilacina-rosea, 2393. mamillosa WR305, 3252. v. australis FR341A, 1196. margarethae, 286. marsoneri, 1153. maxima, 27. minuscula, 1203. minuscula DR382 Hunorichoy, 796. muscula, 1711. nazaroensis WR484, 1079. nitida, 4177. nivea, 3253. nivosa FR390, 891. nogalesensis, 1132. pendulina L575, 2395. perplexa L329, 2400. pilifera, 2394. potosina FR1428, 923. pseudodeminuta, 4178. v. grandiflora, 811. v. schneideriana, 812. v. schumanniana, 1187. pulvinosa, 318. pulvinosa, 816. ritteri, 1323. robusta, 1173. robustispina, 817. rob. WR88, 2762. rojosensis, 4046. rubiginosa FR767, 3254. sanguinea FR760, 1188. schumanniana, 822. senilis, 823. sen. Donald 102, 826. v. breviseta, 3308. v. hyalacantha, 1010. v. iseliana, 827. v. kesselringiana, 829. v. sieperdaiana, 828. v. stuemeri, 3511. simoniana WR739, 993. spegazziniana, 2147. speg. HS198, 1717. speg. L412, 1021. spiniflora, 831. spinosissima, 745. steinmannii, 833. steinmannii WR208, 2127. tamboensis, 2983. tarutabinensis, 1181. tarvitaensis, 4179. theresae KK1924, 1719. vallegrandensis, 2402. varians, 334. vatteri, 843. violaciflora, 347. v. densispina, 2125. vulpina FR939, 846. wessneriana, 847. winteriana, 848. xanthocarpa, 787. v. dasyphrissa, 849. v. salmonea, 850. v. violaciflora, 2135. zecheri, 1152. zyariensis, 852. Mischung, 1137. sp. FR208, 1721. sp. GV10, 4110. sp. GV080, 1166. HS203, 2984. Hybr. HU13, 1720. sp. KK13, 1222. sp. L547, 2399. WR660, 859. sp. Ayopaya WR734, 1165. sp. Bucara, 3757. sp. Las Caja, 862. sp. Sombrero, 733. sp. ähnlich senilis, 1048. hybr. KU13, 1718. sp. RW10, 1221. hybr. violett; 971. hybr. alba Stirnadel Meistertück., 1208. Hybr. Sunrise F1, 1151. sp. Vatter; **Roseocereus**: 2660. tephacanthus, 3368. v. palos-blancos Tarija Bol; **Setiechinopsis**: 866. mirabilis; **Stetsonia**: 986. coryne, 3676. v. procera; **Strombocactus**: 867. disciformis, 3309. v. jamillae; **Sulcorebutia**: 3045. albissima HS13, 3046. alb. HS24, 3073. alb. HS106, 4264. albissima KK1567, 3436. v. robustispina KK1808, 2860. arenacea, 688. arenacea, (Form Cardenas), 2281. ar. Card. 4400, 870. ar. HS30, 3572. ar. MC1766, 3562. ar. WR460, 3605. breviflora L314 weiße Bl., 4050. v. haseltonii gelbe Bl., 3089. v. laui L314 alle Blütenfarben von weiß-lila, 1285. breviflora fa. viride L313, 1297. br. v. laui L314, 2263. br. L315, 874. br. WR198, 1324. bruchii HS119, 120. caineana, 879. cai. L314 rote Bl., 2141. callecallensis L389, 4055. candiae, 881. cand. HS29, 3047. canigueralii, 1351. v. applanata WK217a, 2157. cardenasiana, 3090. cardenasiana fa. HS41, 3434. card. fa. HS41a, 889. crispata, 4056. crispata verschiedene Formen, 3035. crispata HS255, 3484. cylindrica Typform, 1245. cyl. magenta Bl., 3024. cyl. v. HS44, 4113. cyl. HS44a, 3036. cyl. v. HS46, 3570. v. cruce HS44a, 3606. v. cruce HS61a, 3481. flavissima, 898. flav. WR277, 281. frankiana, 1335. hoffmanniana, 2171. hoffmanniana HS90, 1315. hoffm. HS227, 3037. hoffm. von La Villa, 1230. inflexiseta, 3440. kamiensis, 3022. kam. HS188, 3021. kam. HS189, 3502. kam. HS191, 3049. kam. HS191a, 2257. kam. L974, 2266. kam. RH689, 1253. krahni, 1305. kruegeri, 2434. kruegeri HS130, 2524. losenickyana, 1343. markusii v. longispina, 912. menesesii, 915. v. FR775, 2163. men. HS210, 2272. men. R603, 3026. mentosa, 3078. ment. HS48 Bedornung gelb oder braun mit Blütenfarben violett oder weiß in allen Kombinationen, 2412. mizquensis WR194, 1236. oenantha HS22, 1344. pampagrandsensis, 3054. pulchra HS78, 937. pulchra HS78a, 1261. purpurea, 3580. purpurea HS25a, 941. pur. HS67, 945. pur. HS115, 946. pur. HS118, 1994. pur. L331, 1330. santiaguensis HS116, 3092. sant. HS109, 4068. steinbachii verschiedene Formen, 1217. st. HS18, 1490. st.. fa. HS222, 3591. st. fa. KK1264, 3071. st. WR56, 3486. fa. gracilior, 3614. v. gracilior MC, 1321. v. polymorpha, 1301. v. tunariensis, 4265. v. violaciflora, 3438. swobodae, 965. sw. HS27, 966. sw. HS27a braune Dornen, 983. v. longiseta HS17, 2537. tarabucoensis, 1386. v. callecallensis L389, 1380. taratensis, 4074. tiraquensis, 3589. tiraquensis alte Klone, 1257. tiraquensis fa de Epizana HS20a, 3084. tiraquensis G117, 1943. v. aguilarii HS220 v. nov., 1382. tiraquensis KK870, 2468. v. bicolorispina, 2267. v. bicolorispina KK809, 1232. v. camachoi KK1801, 4076. v. electracantha, 1279. v. lepida WR190a, 3085. v. longiseta HS171, 982. torotorensis, 1740. tor. HS269, 1286. toro. KK1771, 985. tor. L327,



987. *totorensis*, 3041. tot. HS32, 1383. v. *lepida*, 3487. *vanbaelii*, 2265. van. KK1213, 2451. v. *cuprea* WR476, 1293. *verticillacantha*, 1229. *verticillacantha* HS187, 1256. v. *aureiflora*, 1385. v. *chatajillensis*, 1247. v. *cuprea* WR476, 1318. v. *taratensis* WR671, 2167. HS13, 1019. HS24, 1225. HS27a, 1320. HS41, 1020. HS44, 1015. HS44a, 1022. HS46, 1340. HS100, 1026. HS106, 3086. HS118, 3610. HS125a, 2162. HS151, 2122. HS188, 2176. HS189, 1327. HS191a, 3611. HS212, 1742. HS219, 2180. HS221, 1530. sp. *Torotoro* HS221a, 3087. HS233, 1278. sp. *Torotoro* HS264, 1440. sp. *Torotoro* HS269, 2181. HS274, 2178. L331, 3464. sp. Bl. gelb, 1741. Mischg.; **Thelocactus**: 2120. *argenteus*, 2818. *bicolor*, 1214. *bicolor* SB287, 3310. bic. fa. *Parrasi*, 2292. v. *bolaensis*, 2454. v. *flavidispinus*, 2127. v. *pottsii*, 2125. v. *schottii*, 2228. v. *texensis*, 1045. v. *tricolor*, 3311. v. *macdowellii*, 2778. *hexaedrophorus*, 2002. v. *maior*, 1213. *lausserii*, 2455. *leucanthus*, 3312. *lloydii* Salinas, 1922. *lloydii* SB113, 2664. *nidulans*, 3313. *phymatothelos*, 2665. *rinconensis*, 2822. *saussieri*, 3314. *tulensis* HK362, 4267. *wagnerianus* RS389; **Thrixanthocereus**: 2295. *blossfeldiorum*; **Toumeyia**: 1212. *papyracantha* SB504; **Trichocereus**: 2666. *andalgalensis*, 1953. *bridgesii*, 2667. *camarguensis*, 3383. *camarguensis* Sucre Carmago Bol, 1034. *candicans*, 3315. *chilensis* Esmeralda Chile, 2075. v. *borealis*, 3555. v. *borealis* Elqui Tal, 3556. v. *borealis* Hutado Tal, 3557. v. *borealis* Vicuna Chile, 3558. v. *panhoplites* Pejerreyes Chile, 1035. *culpinensis*, 309. *formosus* La Rioja, 3704. *fulvilanus*, 2668. *grandiflorus*, 2669. *lecoriensis*, 2033. *queretarenensis*, 809. *tacaquirensis* Tacaquire Sucre Arg., 2670. *tarijensis*, 2671. *terscheckii*, 814. *thelegonoides* Jujuy Arg., 3677. *thelegonus*, 3392. *trigonus* Catamarca Arg, 111. *validus*, 815. *validus* Las Carerus Sucre Bol., 2813. *werdermannianus*, 3678. v. *lecoriensis*, 1215. sp. hybr.; **Turbinicarpus**: 2294. *alonsoi*, 1690. *alonsoi* Xichu Typ 1, 1291. *flaviflorus*, 4079. *gracilis*, 4284. *jauernigii*, 1039. *klinkerianus*, 4271. *klinkerianus*, 2144. kl. *Huizache*, 3701. *krainzianus*, 2. v. *minus*, 1418. v. *minus* PA210, 2459. *loui*, 1678. *loui* v. *tepozan*, 1699. *lausseri*, 2986. *lophophoroides*, 4269. *lophophoroides* Villa Juarez, 777. *macrochele*, 2135. *macr.* Dr Arroyo, 1700. *pailanus*, 1695. *panarottoi*, 1756. *paucistele*, 1713. *polaskii*, 4270. *polaskii* Pastora, 1697. *polaskii* v. *punta morelos*, 1412. *polaskii* Refugio, 3760. *polaskii* SB269, 2848. *pseudomacrochele*, 1405. v. *albiflorus*, 4260. v. *rubriflorus* Dr. Arroyo, 1407. *pseudopectinatus*, 1389. v. *rubriflorus*, 1391. *rioverdensis*, 563. *roseiflorus*, 1394. v. *albiflorus*, 4081. *schmiedickeanus*, 2847. v. *dickisoniae*, 4268. v. *dickisoniae* Aramberi, 1406. v. *rubriflorus*, 2025. *schwarzii*, 2549. *schw.* Gualdalcasar, 1411. v. *rubriflorus*, 1416. *sphacellatus*, 904. *swobodae*, 73. *valdezianus*, 2846. v. *albiflorus*, 1403. sp. de *Nigrita*, 2551. sp. El *Huizache*, 1734. sp. *Matehuala*, 1748. sp. *Microanda*, 1747. sp. *Miquihuana*, 1743. sp. *östl.* *Huizache*, 1714. sp. R103, 1710. sp. RH21, 4272. sp. *Royen*, 1732. sp. TU16, 1749. sp. *Zaragozae*, 1750. Mischg.; **Vatricania**: 1276. *guentheri*, 3394. *guentheri* El Oro Sucre Bol; **Weingartia**: 3464. *neocumingii*, 1074. v. *trollii* rote Bl., 291. v. *trollii* Imp. *Dondey* orange Bl., 3317. *platygona*, 1131. HS158; 1237. **Kakteenmischung**.

**ANDERE SUKKULENTEN/FAMILIEN:** **Abrus**: 3873. *preparatorius*; **Acacia**: 3815. *caffra*, 3812. *erioloba*, 953. *fleckii*, 3813. *karroo*, 3814. *mellifera*, 979. *nigrescens*, 2377. *nilotica*, 3827. *robusta*, 3824. *sieberana*; **Acanthosicyos**: 3898. *naudiniana* größer, 3899. *naudiniana* kleiner; **Adenia**: 3872. *repanda*; **Adenium**: 1755. *obesum*; **Aeolanthus**: 1341. *buchnerianus*, **Agave**: 3687. *americana*, 2673. *bracteosa*, 3330. *chrysacantha*, 2674. *desertii*, 3331. *palmeri*, 274. *parviflora*, 2245. *striata*, 3679. *stricta*, 1781. *subsimplex*, 4153. v. *kaibabensis* RS841, 2677. *victoriae-reginae*; **Agapanthus**: 3913. *blau*, **Ageratum**: 1371. *houstonianum*, **Agrostemma**: 1242. *githago*; **Albica**: 3912. *amboensis*, 3911. *glauca*, 2319. sp.; **Aloe**: 3121. *aculeata*, 1417. *aethiopica*, 1716. *arborescens* rote Bl., 1420. *aristata*, 1373. *bracteata*, 1091. *branddraaiensis*, 3128. *buhrii*, 1095. *burgersfortensis*, 1099. *chabaudii*, 1454. *claviflora*, 1455. *cryptopoda*, 1101. *davyana*, 1102. v. *subulifera*, 1456. *dyeri*, 432. *excelsa*, 886. *ferox* orange Bl., 1457. *ferox* rote Bl., 1110. *fosteri*, 1111. *gariopensis*, 890. *globuligemma*, 1112. *grandidentata*, 3124. *greatheadii*, 3799. *greenii*, 894. *hereroensis*. orange Bl., 895. he. gelbe Bl., 897. he. rote Bl., 3802. *jacksonii*, 3803. *juvenna* Madag., 3806. *komatiensis*, 1114. *littoralis*, 901. v. *rubrolineata*, 1119. *lutescens*, 1089. *marlothii*, 19. *melanacantha*, 1090. *microstigma*, 1122. *mutabilis*, 1128. *parvibracteata* rote Bl., 1129. pa. orange Bl., 1421. *parvula*, 1338. *pratensis*, 3686. *peglerae*, 905. *petricola*, 906. *pluridens*, 909. *pretoriensis*, 1423. *rauhii*, 921. *rupestris*, 1139. *saponaria*, 1722. *saponaria* orange Bl., 1728. *sessiliflora*, 360. *speciosa*, 1143. *spectabilis*, 3805. *squarrosa*, 1144. *striata*, 929. *stricta*, 45. *swynnertonii*, 1723. *thraskii*, 931. *transvaalensis*, 1633. *umfoloziensis*, 1724. *vanbalenii*, 942. *vera*, 952. *wickensii*, 1725. *zebrina*, 1726. sp. *Madagaskar* Baum-Aloe, 1727. sp. *Madagaskar* Mini-Aloe, 3764. Mischg.; **Ammi**: 3147. *majus*; **Anacampseros**: 2951. *albidiflora*, 1046. *albissima*, 1551. *arachnoides*, 928. *arachnoides* 7Km NO Rosh Pinal, 144. *australiana* (*tuberosae*), 1011. *baeseckeii*, 1613. *baeseckeii* Aggenys, 1565. *crinita*, 1023. *crinita* (ex Haage); 2952. *dinteri*, 1033. *guinaria*, 1563. *karasmontana*, 1556. *lanceolata*, 50. *lanceolata* Matjiesfontein, 1559. *marlothii*, 473. *meyeri*, 1439. *miniatura* DT2466 *Anenus*, 330. *namaquensis* Mc. Millans Pass Rosh Pinal, 1018. *palmeri*, 1764. *papyracea*, 3712. pap. Lav 28187 *Kinderle*, 3713. v. *namaensis* CR1113 12Km SE Eksteenfontein, 3715. v. *namaensis* JVT94239 *Aribesrivier*, 1460. *recurvata* GamsbergBushmanland, 1009. *retusa*, 1458. *retusa* Avontuus, 1435. *retusa* DT3644, 1093. *rufescens*, 1577. *rufescens* sw wellendam, 1544.

subnuda, 1618. subnuda Chuniespoort, 398. telephiastrum, 514. tomentosa, 1445. tomentosa Anysberg, 1602. ustulata, 968. sp., 1603. sp. nov. DT2466, 1554. sp. nov. DT2487, 326. sp. Calitzdorp, 1453. Mischg.;

**Antigonon**: 1363. leptopus, **Antimima**: 978. turneriana Wolwenes, 3122. sp. Robertson-Worcester, 1462. sp. Springfontein, 3120. sp. SB664 Strandfontein; **Argyroderma**: 3728. congregatum Moedverloor, 3719. congregatum SB614 Vredendal, 3714. crateriforme 9Km N Soutrivier, 3727. delaetii SB617 Grootgrafwater; **Artemisia**: 1782. afra, **Asarina**: 535. scandens, (Mex. Kletterlöwenmaul), **Asclepias**: 2374. brevipes; **Astridia**: 3098. hallii Lorelei; **Astroloba**: 3435. turgida; **Barkeria**: 3210. galpinii; **Bijlia**: 981. cana; **Bolusanthus**: 3826. speciosus; **Boscia**: 3878. abyssinica, 3198. albitrunca; **Bowiea**: 1097. volubilis; **Brachyoloba**: 1797. obrienianus Madagaskar; **Bulbine**: 1755. frutescens gelb, **Cadaba**: 1757. aphylla; **Caesalpinia**: 3840. pulcherrima orange; **Calandrinia**: 2955. ciliata v. menziesii; **Carolina**: 3905. jasmin gelb; **Carpanthea**: 1334. pomeridiana, **Cassia**: 2849. alata, 1040. artemis, 3818. singuena; **Catila**: 3925. amabilis; **Ceiba/Chorisia**: 4155. sp. RS921; **Cephalophyllum**: 1328. alstonii, 3723. caespitosum Bitterfontein, 3720. compactum, 388. diversiphyllum, 3718. gracile, 3722. loreum SB619 Gifberg, 2877. parvibracteatum Taaiboshoek, 389. parvibracteatum SB1518, 2878. pillansii, 2879. purpureo-album, 2880. spissum v. caespitosum, 2881. sp. Animub-Vioolsdrif, 2882. sp. SB1494 Lorelei; **Ceratonia**: 1711. siliqua, **Cerochlamys**: 391. pachyphylla Hondewater L. Karoo; **Ceropegia**: 3843. stapeliiformis v. serpentina, 3171. woodii, 1463. v. debilis; **Chasmatophyllum**: 1624. musculinum; 1134. willowmorensis; **Cheiridopsis**: 2679. aurea, 392. brownii Swartwater, 2815. carinata, 2681. cuprea, 2682. duplesii, 342. meyeri v. minor, 2956. peculiaris, 2683. vanzylii; **Chlorophytum**: 797. bowkerii; **Chrysanthemum**: 1788. parthenium; **Citrullus**: 3897. lanatus, 1805. lan. Caffir Wassermelone gelb; **Cleretum**: 1314. herrei, 1576. papulosum; **Coccinia**: 3900. rehmannii; **Combretum**: 1008. apiculatum, 1006. herroense, 1049. imberbe; **Conicosia**: 527. pugioniformis; **Conophytum**: 1467. bilobum, 2684. calculus, 1464. flavum, 3395. fullerii Lav28612 Pofadder, 367. lavisianum Soebatsfontein, 372. linearilucidum E. Kleinsee, 2685. mundum, 2686. pillansii, 375. saxetanum, 377. umdausense Hangpaart, 2687. uviforme, 3729. v. hillii Vosfontein; **Cotyledon**: 1759. orbiculata, 1398. v. flanagannii, 1067. v. oblonga; 1760. v. oblonga orange, 1761. v. spuria rot, **Crassula**: 1763. arborescens weiß, 1345. v. ovata, 1799. expansa N.-Transvaal, 1348. ssp. fragilis, 1762. falcata rot, 1068. multicava rosa Bl., 654. obvallata, 1072. ovata, 1758. teretifolia, 1408. tetragona weiße Bl., 503. yunnanensis; **Crocsmia**: 3963. aurea; **Cucumis**: 1085. metuliferus, 1086. myriocarpus; **Cynanchum**: 5. sp.; **Cyrtanthus**: 3962. montanus; **Dasyliion**: 3680. texanum; **Delosperma**: 949. bosseranum, 1126. bo. H2909, 253. cooperi, 2249. cooperi helles lila, 1078. leendertziae, 1769. sutherlandii, 2252. sutherlandii Form mit schmalen Blättern; **Dicerocaryum**: 2707. zanguebarium; **Dichelostemma**: 3960. idamaia; **Dichrostachys**: 1715. cinerea, 3820. cinerea; **Dietes**: 3161. bicolor; **Dinteranthus**: 404. microspermus, 2885. microspermus Sperlingsputs, 2887. v. puberulus CM56, 3724. v. puberulus Pofadder, 2886. pole-evansii CM24, 1103. puberulus, 1223. pub. Aggenys, 1194. vanzylii, 2888. vanz. Pofadder, 2889. vanz. CM55, 2890. v. lineatus Bloenhoek, 3073. v. lineatus Volstruishoek, 3721. v. lineatus Volstruishoek, 977. wilmotianus, Nähe Augrabies, 2891. wilm. Geelkop, 2892. wilm. Kakamas, 2893. wilm. CM57, 401. wilm. ssp. impunctatus, 2883. wilmotianus v. impunctatus CM58, 2884. v. impunctatus Eendoorn; **Dioscorea**: 4120. globosa; **Dipcadi**: 3956. glaucum, 3955. sp. breites Rollblatt, 3957. sp. gedrehtes Blatt, 3958. sp. Wagenradblatt, 3959. sp. Livingstone Str. Wuchs grasähnlich; **Dorstenia**: 1468. sp.; **Dracaena** : 6. draco; **Dracophilus**: 975. dealbatus Arrisdrift; **Dregea**: 3926. macrantha; **Drosanthemum**: 1560. barwickii, 2897. diversifolium SB634 Strandfontein, 415. eburneum, 2896. eburneum SB637 Smorenskadu, 2894. eburneum SB883 Karoopoort, 419. hispidum, 2895. subalbum Grootgraaf, 973. sp. SB634 Strandfontein, **Dudleya**: 936. pulverulenta San Diego, CA; **Dyckia**: 1476. altissima, 1478. floribunda, 1413. fosteriana. (Silver Queen), 3765. remotiflora, 1105. sp., 2235. sp. bei AH262, 2177. sp. bei AH300; **Echeveria**: 1125. agavoides, 1779. elegans, 2298. gibbiflora, 368. mucronata, 2299. pulvinata, 2692. setosa, 1780. subrigida, 43. sp. pink-grüne Bl.; **Epaltes**: 1791. sp., **Euphorbia**: 4121. canariensis, 1479. globosa, 359. obesa; **Faidherbia**: 3622. albida; **Faucaria**: 1482. tigrina; **Fenestraria**: 1486. aurantiaca; **Ferraria**: 800. sp.; **Gasteria**: 1492. armstrongii, 279. bicolor v. liliputana, 1427. batesiana, 3620. carinata, 1766. disticha, 3993. huttoniae, 1491. verrucosa, 1502. sp.; **Geranium**: 61. sp. helles rot einfach, 3624. dkl. lila einfach, 3625. orange einfach, 3626. aprikose-lila einfach, 3627. helles lila einfach, 3628. helles dkl. rot, 3629. lachsila und weiß., 3630. helles lila gefüllt, 3631. helles lila einfach, 3632. rosa gefüllt, 3633. helles rot einfach, **Gladiolus**: 3922. brevifolia, 2334. elcotii, **Gleditsia**: 3821. triacanthos; **Gloriosa**: 3917. superba; **Glottiphyllum**: 1508. haagei; **Gomphocarpus**: 1770. rostratus, ; **Graptoveria**: 320. titubans; **Habranthus**: 3931. macrantha, 3930. robusta, 2335. tubispathus; **Harpagophytum**: 3888. zeyheri; **Haviana**: 917. sp.; **Haworthia**: 2244. fasciata; **Hechtia**: 4274. conglomerata RS728, 1190. orange Bl., 2161. sp. bei AH266; **Helichrysum**: 1785. argyro-sphaerum, **Hereroa**: 1620. pallens, 1169. puttkameriana, 1174. tenuifolia, 454. sp. H4373, 970. sp. Middelburg, **Hermestaedia**: 1786. odorata, **Hesperaloe**: 3329. parviflora; **Hibiscus**: 1730. sabdariffa Rosella; **Hippeastrum**: 2323. helles Gelb, 2959. hybr.; **Hoodia**: 33. currorii PB4060; **Huernia**: 3848. kirkii, 1792. sp.; **Huerniopsis**: 7. decipiens, 8. sp. GAH357, 23. sp.; **Hypoxis**: 2341. cooperi, 3952. he-

merocallidea; **Ipomoea**: 3889. bona-nox, 3887. carnea ssp. fistulosa, 3884. magnusiana, 2270. sp.; **Jacランダ**: 1720. sp., **Jacobsenia**: 963. kolbei, **Jatropha**: 1855. podagrica, **Juttadintera**: : 3039. albata; **Kalanchoe**: 3882. beharensis, 2275. fedtschenkoi, 1771. paniculata, 1772. rotundifolia, 1773. sexangularis, 3902. tessa, 1774. thyriflora, **Kedrostis**: 1510. africana; **Kelissa**: 3944. brasiliensis; **Kleinia**: 1450. longiflora, **Kniphofia**: 2342. praecox, 2343. uvaria; **Lachenalia**: 2328. mutabilis, 855. splendida lila, 841. unicolor lila; **Lagenaria** 46. sp. Calabash; **Lampranthus**: 2246. sp. mittelrosa, 2247. sp. dkl. rosa, 2248. sp. hellrosa, **Lapeirousia**: 3946. anceps weiße Bl., 3945. sp. lila Bl.; **Lapidaria**: 3726. margaretae Witsand, 957. margaretae CM61, **Ledebouria**: 3933. sp. Limpopo Flusstal, 3934. sp. Makalapye Botswana, 3935. sp. Patryshoek Pretoria Transvaal, 3936. sp. gestreiftes Blatt; **Leipoldtia**: 3054. weigangiana SB1312 Lorelei; **Leonotis**: 2769. nepetifolia; **Leucas**: 1795. martinicensis, **Lilium**: 2348. asiatic., 2351. formosanum, 2349. longiflorum, 536. martagon, 3947. regale; **Lithops**: 2862. aucampiae, 3233. auc. subsp. auc. v. auc. C002, 1639. auc. subsp. auc. v. auc. C004, 3222. auc. subsp. auc. v. auc. C046, 1622. auc. subsp. auc. v. auc. CN1. 1. 14. Ramheim, 3235. auc. CN1. 1. 15, 3219. auc. CN1. 1. 16, 1145. auc. CN1-1-17, 4285. auc. CN 1-1-18, 4286. auc. CN 1-1-19, 4287. auc. 1-1-20, 4288. auc. CN 1-1-21, 4289. auc. CN 1-1-22, 4290. auc. CN 1-1-23, 4291. auc. CN 1-1-24, 4292. auc. CN 1-1-25, 1521. v. koelemanii C016, 3227. auc. Kuruman Form C011, 3216. auc. Kuruman Form C012, 1588. auc. Kuruman Form C111, 1608. auc. Kuruman Form C114, 4294. auc. Kuruman Form C173, 4296. auc. Kuruman Form C325, 4297. auc. Kuruman Form C332, 3224. auc. C117, 3226. subsp. euniceae C048, 1617. v. fluminalis C054, 3214. v. koelemanii C256, 1401. bella, 1654. bella v. bella, 3348. bromfieldii Form, 1148. bromfieldii v. bromfieldii C040, 1638. v. bromfieldii C041, 3231. v. bromfieldii C348, 4297. v. bromfieldii C368, 4298. v. bromfieldii CN 2-1-6, 1414. v. glaudinae, 1155. v. glaudinae C116, 3211. v. glaudinae C283, 1553. v. glaudinae CN2. 2. 2. Steenbokhoen, 1120. v. insularis, 1610. v. ins. C043 von Farm Soverby, 1667. v. insularis C057, 1854. v. insularis cv. Sulphurea C362, 3228. v. insularis CN2. 3. 6, 3225. v. insularis CN2. 3. 7, 612. v. mennellii, 1844. v. mennellii C044, 1580. v. mennellii C283, 3217. v. mennellii CN2. 5. 3, 3360. comptonii, 26. comptonii C377, 1593. dinteri subsp. dinteri v. dinteri CN4. 1. 2., 1160. v. brevis C084, 1615. v. brevis C268, 31. din. subsp. frederici, 1840. subsp. frederici C180, 1842. subsp. multipunctata C181, 1573. subsp. multipunctata C326, 47. divergens v. divergens C202, 1161. dorotheae, 1852. v. dorotheae C124, 1846. v. dorotheae C300, 1471. erniana, 1513. v. aiaisensis, 1415. v. witputzensis, 1640. francisci, 3349. francisci grüne Form, 93. franciscii v. franciscii C140, 1631. v. francisci C371, 3237. v. francisci CN7. 1. 3, 1473. fulleri, 1426. full. kakamas, 1839. fulviceps C219, 1123. fulviceps v. fulviceps, 1853. v. fulviceps cv. Aurea, 1847. fulviceps v. fulviceps C220, 1598. v. fulviceps C221, 3230. v. fulviceps C266, 3212. v. fulviceps C278, 3218. v. fulviceps C284, 3213. v. fulviceps C391, 103. ful. v. lactinea, 1851. v. lactinea C222, 3354. gesineae, 1843. gesineae v. gesineae C207, 105. gesineae v. annae, 1856. v. annae C078, 3229. geyeri v. geyeri C232, 1845. geyeri v. geyeri(hillii)C233, 106. v. geyeri C274, 3232. v. geyeri CN10. 2. 3, 3234. gracilidelineata v. brandbergensis C374, 1850. subsp. brandbergensis C383, 3240. subsp. brandbergensis C394, 1841. subsp. gracili. v. gracili. C261, 1626. gracili. subsp. gracili. v. gracili. C262, 4299. subsp. gracili. v. gracili. C309, 4301. v. streyi C273, 4083. v. streyi C373, 3345. v. waldroniae, 1848. v. waldroniae C189, 1572. v. waldroniae C243, 2864. hallii, 1650. hallii v. hallii, 3238. v. hallii CN12. 1. 13, 1167. hallii CN12-1-19 Gelcuksulei, 1657. v. hallii (braune Form) C135, 3236. v. hallii C136, 1167. hallii CN12-1-19 Gelcuksulei, 4302. v. hallii C022, 3220. v. hallii C045, 4303. v. hallii C050, 4304. v. hallii C052, 3223. v. hallii C059, 4305. v. hallii C090, 4306. v. hallii C094, 4307. v. hallii C119, 4308. v. hallii C158, 4309. v. hallii C174, 4310. v. hallii C176, 4311. v. hallii C318, 4312. v. hallii C375, 4313. v. hallii CN 12-1-15, 4314. v. hallii CN12-1-16, 4315. v. hallii CN 12-1-17, 4316. v. hallii CN12-1-18, 4317. v. hallii CN12-1-20, 1656. v. ochracea C039, 4318. v. ochracea C098, 4319. v. ochracea C111, 4320. v. ochracea CA143, 4321. v. ochracea C303, 4322. v. ochracea C372, 3215. v. ochracea CN12. 4. 8, 4324. v. ochracea CN12-4-9, 4325. v. ochracea CN12-4-10, 1402. helmutii, 1604. v. helmutii C271, 3356. herrei SB801, 1694. herrei v. herrei C213, 4326. v. herrei C234, 4327. v. herrei C235, 1569. v. herrei translucens C236, 1519. hookeri Stellenbosch, 1591. v. hookeri C112, 4328. v. hookeri Vermiculate Form CN 15-2-7, 3357. v. dabneri, 1627. v. dabneri C013, 4329. v. dabneri C085, 4330. v. dabneri C301, 1564. v. elephina C092, 4331. v. elephina C093, 4332. v. lutea C038, 1425. v. marginata, 1629. v. marginata C035, 4333. v. marginata C137, 4334. v. marginata CN 15-6-4, 4335. v. marginata Cerise Form C088, 4336. v. marginata red brown Form C053, 4337. v. marginata C154, 4338. v. marginata C155, 4339. v. marginata C337, 1676. v. hookeri vermiculate Form C023, 1171. hookeri vermiculate form CN 15-2-6 Farm Jonkerswater, 3342. v. subfenestrata, 4340. v. subfenestrata C021, 1796. v. subfenestrata C156, 4341. v. subfenestrata brunneo-violeacea C019, 4342. v. susannae C091, 1452. julii ssp. fulleri v. fulleri, 1175. v. fulleri Farm Leukokap, 1459. ssp. fulleri v. brunnea, 4343. subsp. fulleri v. brunnea C179, 4344. v. rouxii C215, 4345. v. rouxii C216, 4346. v. rouxii C324, 436. karasmontana W. of Grünau, 1124. v. karasmontana, 1526. kar. summitatum, 4347. v. karasmontana C223, 4348. v. karasm. C225, 4349. v. karasm. C226, 4354. v. karasm. Signalberg Form C065, 4355. v. karasm. Signalberg Form C328, 4356. v. aiaisensis C224, 1438. ssp. bella, 4360. ssp. bella CA114, 4361.

ssp. bella C285, 4362. ssp. bella C295, 1436. ssp. eberlanzii, 4363. ssp. eberlanzii C082, 3351. ssp. eberlanzii C208, 4364. ssp. eberlanzii C369, 4365. ssp. eberlanzii C370, 2898. ssp. eberlanzii H4395, 1434. ssp. eberlanzii „witputzensis“, 4350. v. jakobseniana C227, 1195. v. lericheana, 3350. v. lericheana C193, 4357. v. lericheana C267, 4358. v. lericheana C329, 4359. v. lericheana C330, 1176. fa. mickbergensis C168, 4352. v. mickbergensis C317, 4353. v. mickbergensis C327, 1231. ssp. opalina, 1461. lesliei, 3343. lesliei v. lesliei Typ, 1800. cv. albinica C36A, 1523. v. hornii C015, 3352. lesliei „maraisii“, 3378. lesl. v. lesl. kimberley Form C341, 1644. v. venterii, 1433. localis, 3346. localis C254 „peersii“, 1525. localis Prince Albert Form, 1646. v. terricolor, 1649. marmorata Typ, 3732. marmorata 3Km N Umdaus, 2899. marmorata SB1533 Animub, 3358. marm. dintina, 1636. v. elisae, 956. v. umdausensis N. Umdaus, 1527. meyeri C212, 1179. meyeri C273, 1469. naureeniae, 1652. olivacea, 1475. oliv. v. oliv., 1806. v. oliv. C055, 1793. v. nebrownii CB162, 1474. optica, 3241. optica maculate Form C293, 1643. otzeniana, 1815. otz. v. otz. C128, 1528. pseudotruncatella, 1746. pseudotruncatella v. ps. Pallida form, 1893. ssp. ps. v. ps. C067, 1894. ssp. ps. v. mundtii C099, 1130. v. alpina, 1790. v. alp. C068, 3798. ssp. archerae, 1775. ssp. archerae C104, 1500. v. dendritica, 3355. v. dend. pulmonuncula, 1816. v. dend. pulmonuncula C071, 1892. v. dend. C072, 1889. v. dend. farinosa C245, 1745. v. edit-hae C097, 1655. v. elisabethae, 1753. v. el. C187, 1778. ssp. groendrayensis C239, 1754. ssp. groen. Witkorp form C246, 1477. ps. ssp. volkii, 1744. ssp. volkii C069, 3379. ruschiorum, 1752. v. rusch. C101, 1765. v. rusch. nelii C102, 1648. salicola, 1871. v. sal. C034, 1888. v. sal. Maculate Form C086, 1532. v. reticulata, 1150. schwantesii, 1349. schw. Guliemi C184, 2049. v. christinae, 2050. v. gebseri, 1767. v. gebseri C165, 1768. v. schwantesii Kuibisensis C150, 1204. v. kunjasensis, 1488. v. marthae, 29. v. marthae C148, 3363. v. rugosa, 1346. v. rugosa C192, 1135. v. schw., 1647. v. schw. Typ, 1891. ssp. schw. v. schw. C077, 1651. v. marthae, 3730. v. triebneri Tiras, 2051. v. triebneri C079, 3725. v. urikosensis Mooifontein, 3359. v. urikosensis christinae, 1897. v. urikosensis christinae C074, 1807. v. urikosensis nutupdriftensis C075, 1342. v. urikosensis C083, 1794. v. urikosensis kunjasensis C186, 1446. terricolor C130, 1798. terr. v. terr. C132, 1801. v. terr. peersii C131, 1895. v. terr. prince Albert form C134, 3340. turbiniformis v. brunneo-violeacea, 2052. v. dabneri, 2053. v. eliphina, 1136. v. marginata, 3339. v. marginata rote Form, 2054. v. subfenestrata, 1481. vallismariae, 3338. v. groendraaiensis, 3341. verruculosa C120, 3344. verruculosa C198, 3337. v. glabra, 3336. v. inae C095, 1489. villetii v. deboerii, 1896. wernerii v. wernerii C188, 3333. hybr. Harlequin, 1900. hybr. Sunstone, 3334. hybr. Talisman, 1281. Mischg.; **Lomatophyllum**: 3716. roseum Ankazobe; **Luffa**: 3903. acutangula; **Machairophyllum**: 3174. brevifolium; **Maerua**: 3835. angolensis, 3834. junca ssp. crustata; **Malephora**: 954. crocea v. purpureo-crocea, 3173. framesii SB660 Strandfontein; **Merremia**: 3880. tridentata; **Mestoklema**: 1550. macrorhizum; **Momordica**: 3904. repens; **Monilaria**: 3169. obconica; **Monsonia**: 3895. emarginata Assegaiobos; **Moraea**: 3948. crispa, 2353. fugax; **Moringa**: 3833. oleifera; **Muscari**: 3927. neglectum; **Nerium**: 1189. oleander Hybr.; **Nycteranthus**: 3159. noctiflorus; **Ocimum**: 910. canum; **Ophthalmophyllum**: 463. australe, 259. friedrichiae CM48, 183. praeseectum, 3731. triebneri; **Orbea**: 9. cooperi, 3. tapscottii PRA1765, 18. sp. 5 km Thubazimbi; **Ornithogalum**: 2960. caudatum, 1659. longibracteatum, 3683. maculatum, 3951. saundersiae, 3950. seineri, 1542. virens; **Orostachys**: 1537. spinosus; **Oxypetalum**: 687. caeruleum; **Pachyphytum**: 2301. oviferum; **Pachypodium**: 1294. lamerei, 1295. rosulatum; **Pandorea**: 3907. jasminoides; **Papaver**: 2768. rhoeas; **Pelargonium**: 1549. appendiculatum; **Peltophorum**: 1041. africanum; **Pergularia**: 1205. daemia v. daemia; **Phemeranthus**: 2962. brevicaulis, 2963. confertiflorus, 570. napiformis Mex., 584. parviflorus DJF1308 Greer Co Okl., 2961. sediformis, 591. teretifolius; **Physalis**: 1028. peruviana; **Plectranthus**: 3397. grandidentatus SA; **Pleiospilos**: 10. nelii, 3986. Mischg.; **Polygala**: 3836. myrtifolia; **Portulaca**: 1442. sp.; **Protea**: 1541. cynaroides; **Puya**: 484. alpestris, 1138. mirabilis; **Quaqua**: 13. pillansii, 15. sp. PB4930, 16. sp. Batten255; **Rabiea**: 1562. difformis; **Rechsteineria**: 145. leucotricha; **Rhigozum**: 900. brevispinosum; **Rhinophyllum**: 948. frithii, Laingsburg; **Rhombophyllum**: 990. nelii; **Romulea**: 3928. pratensis; **Ruschia**: 3003. sp.; **Ruschianthus**: 2964. falcatus; **Salvia**: 3909. sp. lila; **Schotia**: 3816. brachypetala; **Sclerocarya**: 3204. birrea; **Sedum**: 573. morganianum; **Semnanthe**: 1566. lacera; **Sesamum**: 1392. alatum; **Solanum**: 1789. nigrum; **Stapelia**: 3864. flavirostris, 3865. gettliffei sehr enge Streifen, 357. grandiflora, 1751. nobilis beige Bl., 3867. beige mit roten Streifen, 1140. variegata, 1141. sp., 1331. hybr.; 664. sp. braune Bl., **Stomatium**: 593. niveum SB1366 Stofkoof, 3017. pyrodorum SH397 Vosfontein; **Streptocarpus**: 3910. galpinii; **Tacitus**: 598. bellus; **Talinum**: 2965. angustissimum, 1669. aurantiacum, 1688. caffrum, 1080. (Phemeranthus) confertiflorum, 1142. guadalupense, 2969. hilmari, 1567. napiforme, 991. paniculatum, 2967. palmeri, 1066. parvulum, 1075. patens; **Tanquana**: 475. prismatica SB659 Ceres Karoo; **Terminalia**: 1016. prunoides, 1012. sericea; **Titanopsis**: 1574. calcarea; **Triaspis**: 1777. nelsonii; **Tulbaghia**: 836. simmeri; 2358. sp. weiß, 2359. sp. violett; **Urginea**: 3929. sanguinea; **Verbena**: 3908. sp.; **Vincetoxicum**: 934. hirundinaria; **Xanthocercis**: 3817. zambesiana Nyalaberg; **Ximenia**: 3825. caffra; **Yucca**: 3328. elata; **Zephyranthes**: 3941. grandiflora, 2336. morris-clinthii, 2338. sp. lila, 2339. sp. dkl. lila;

**Ferocactus wislizeni (ENGELMANN) BRITTON & ROSE**

[benannt nach Dr. F. A. Wislizenus, deutscher Arzt und Forschungsreisender (1810-1889)]

*Ferocactus wislizeni* (Engelmann) Britton & Rose, *The Cact.* **3**: 127-128. 1922**Erstbeschreibung:***Echinocactus wislizeni* Engelmann, in: Wislizenus, *Mem. Tour N. Mexico*: 96. 1848**Synonyme:***Ferocactus herrerae* J. G. Ortega, *Mexico Forestal* **5**: 53, 55. 1927*Ferocactus wislizeni* var. *herreriae* (J. G. Ortega) N. P. Taylor, *Bradleya* **2**: 34. 1984**Beschreibung:**

Körper: einzeln, kugelig bis säulig, im Alter verlängert; bis zu 2,50 m hoch; Epidermis dunkelgrün. Rippen: scharfkantig, etwa 3 cm hoch, bei Jungpflanzen etwa 10 bis 15, bei älteren Exemplaren bis zu 35 und mehr. Areolen: bei Jungpflanzen etwa 3 cm voneinander entfernt, später weiter; mit bräunlichem Filz besetzt, etwa 1 cm im Durchmesser, an der Oberseite mit einer Nektardrüse. Dornen: bis 20 Randdornen, borstig bis fein nadelig, rund zum Körper gebogen, bis 6 cm lang, gelblich bis rötlich; 4 Mitteldornen, kantig bis abgeflacht, geringelt, kräftig hakig, rötlich bis bräunlich, etwa bis 15 cm lang. Blüten: bis 6 cm lang, weit öffnend, bis 6 cm Durchmesser, rot bis gelb, Staubfäden 5-10 mm lang, rot oder gelb, Griffel gelb oder rosa, bis 20 mm lang, mit bis 20 gelben Narbenlappen. Früchte: zapfenförmig, gelb bis orange, meist mit Blütenrest besetzt, etwa 5-8 cm lang. Samen: rötlich braun bis schwarz, etwa 2,5 mm groß, Testa grubig.

**Vorkommen:**

USA: von Texas und Südarizona bis nach Sonora (Guaymas) und Sinaloa (Mazatlan), in bis 1750 m Höhe. *Ferocactus wislizeni* kommt im meist in ebenem Land vor, das als Viehweide genutzt wird und mit einer Buschvegetation, verschiedenen Säulenkakteen, Mammillarien, Escobarieren, Echinocereen und Opuntien besetzt ist. Die Art bewohnt aber auch felsige Partien. Nach der Regenzeit ist das Gras etwa 30 cm hoch und während der Trockenheit völlig verschwunden. Die Regenzeit beginnt etwa im Mai, das Winterklima ist sehr gemäßigt.

**Kultur:**

Die Pflanzen wachsen langsam in rein mineralischer Erde, wollen aber keine ganz kalte Überwinterung, etwa 5-10 °C. Im Winter stehen sie auch bei diesen Temperaturen trocken, werden dann aber ab März schon kräftig gegossen. Eine sommerliche Trockenruhe fördert die Blütenbildung, die erst bei größeren Exemplaren (ab ca. 20 cm Durchmesser) zu erwarten ist. Vermehrung durch Aussaat.

**Bemerkungen:**

Die Blütenfarbe variiert; von Arizona und Texas bis in den Bereich um Hermosillo findet man fast ausschließlich rote Blüten, ab Hermosillo kommen dann gelbe Blüten vor, auch gelbrote Gemische, bei Guaymas sind die Blüten dann rein gelb. Die Blütezeit liegt etwa in den Monaten Juli bis August, die Früchte reifen bis zum nächsten Frühjahr. Die Pflanzen mit gelben Blüten aus dem Raum Guaymas wurden als *Ferocactus herrerae* beschrieben.

**Notizen:**

Text und Bild 2: Sybille & Klaus Breckwoldt, Bild 1: Dr. Bernd Gedeon

**Aarau**

Freitag, 20. Februar 20.00. Restaurant Storchen, Schönenwerd. Kegeln

**Baden**

Donnerstag, 12. Februar 20.00. Restaurant La Rotonda, Baden Dättwil. Spielabend, gemütliches Beisammensein

**beider Basel**

Montag, 2. Februar 20.00. Restaurant Seegarten, Münchenstein. Dia-Vortrag von Klaus Siebold: „Frostharte Kakteen, insbesondere Echinocereen“

Montag, 8. März. Restaurant Seegarten, Münchenstein.  
88. Generalversammlung mit Apéro ab 19.15. Beginn der GV 20.00

**Bern**

Montag, 16. Februar 20.00. Gasthof Tiefenau, Worblaufen. Dia-Vortrag von Werner Huber: „Abenteuer Richtersveld“

**Biel-Seeland**

Dienstag, 10. Februar. Hotel Krone, Aarberg. Dia-Vortrag von Thomas Schneider: „Argentinien“

**Bündner Kakteenfreunde**

Donnerstag, 12. Februar 20.00. Restaurant Hallenbad-Sportzentrum Obere Au. Erinnerungen an Felix Krähenbühl. Dia-Vortrag von Walter Schwenk: „Die Mammillarien Mexikos“

**Genève**

Lundi, 23 février à partir de 20.30 h. au Club des Aînés, No. 8 rue Hoffmann, Genève

**Kakteenfreunde Gonzen**

Donnerstag, 19. Februar 20.00. Parkhotel Pizol, Wangs. Dia-Vortrag von Marco Borio: „Wieder einmal Turbinicarpus“

**Lausanne**

Mardi, 17 février 20.15. Café Fleur-de-Lys, Prilly. Soirée de dias

**Luzern-Zentralschweiz**

Freitag, 20. Februar 20.00. Restaurant Landhaus, Emmenbrücke. Dia-Vortrag von Sepp Küttel: „Island“ - Abgabe von Wettbewerbspflanzen

**Oberthurgau**

Mittwoch, 18. Februar 20.00. Restaurant Schönegg, Sulgen. Fotowettbewerb und Diaschau

**Olten**

Dienstag, 10. Februar 20.00. Restaurant Tannenbaum, Winznau. Dia-Vortrag von Robert Boos: „Paraguay“

**Schaffhausen**

Mittwoch, 11. Februar 20.00. Restaurant Schweizerbund, Neunkirch. Noldi Peter liest Kurzgeschichten in Mundart

**Solothurn**

Freitag, 13. Februar 20.00. Restaurant Traube, Biberist. Dia-Vortrag von Anton Hofer: „Mexiko 2002, mehr als 1000 Kilometer auf den staubigen und lehmigen Strassen durch den Norden Mexikos“

**St. Gallen**

Mittwoch, 18. Februar 20.00. Restaurant Feldli, St. Gallen. Dia-Vortrag von Fredy Geiger: „Ariocarpus“

**Thun**

Samstag, 14. Februar 19.30. Restaurant Bahnhof, Steffisburg. 3-D Dia-Vortrag von Kurt Keller: „Auf Orchideensuche im Goldenen Dreieck“

**Valais**

Vendredi 13 février 20.00. Local de l'école d'Epinassey / St-Maurice. Exposé de Antoinette Arnold: „Les Astrophytums“

**Winterthur**

Donnerstag, 26. Februar 20.00. Hotel Bahnhof, Henggart. Dia-Vortrag von René Eyer: „Ariocarpus“

**Zürcher Unterland**

Freitag, 27. Februar 20.00. Hotel Frohsinn, Opfikon. Dia-Vortrag von H.J. Jucker, Teil 2: „Bolivienreise“

**Zürich**

Donnerstag, 12. Februar 20.00. Schützenhaus Albisgüetli, Zürich. Generalversammlung

**Zurzach**

Mittwoch, 11. Februar 20.00. Restaurant Kreuz, Füll. Dia-Vortrag von Klaus Siebold

---

## HAUPTVORSTAND UND ORGANISATION MITTEILUNGEN AUS DEN EINZELNEN RESSORTS COMITÉ DE ORGANISATIONS COMMUNICATIONS DES DIFFÉRENTES RESSORTS

---

**Präsident / Président:**

René Deubelbeiss, Eichstrasse 29, 5432 Neuenhof  
Tel. G 043 / 812 51 08, P 056 / 406 34 50  
Fax 043 / 812 91 74  
E-Mail: president@kakteen.org

**Vizepräsident / Vice-président:**

Roland Stuber, Rigistrasse 71, 4054 Basel  
Tel. 061 / 501 86 45  
E-Mail: rollistuber@freesurf.ch

**Sekretariat / Secrétariat:**

Brigitte Manetsch  
Werkstrasse 25, 7000 Chur  
Tel. 081 / 284 03 94

**Kasse und Mitgliederverwaltung /**

**Caisse et administration des membres:**  
Monika Geiger, Freienbach 31, 9463 Oberriet  
Tel. 071 / 761 07 17, Fax 071 / 761 07 11  
E-Mail: kassier@kakteen.org

**Protokollführer / Rédacteur du procès-verbal:**

Gerd Hayenga, Flurweg 2 A, 9470 Buchs,  
Tel. 081 / 756 32 65, E-Mail: hayenga@bluewin.ch

**Schweizerische  
Kakteen-  
Gesellschaft  
gegr. 1930**

**Association  
Suisse des  
Cactophiles**

Postanschrift:  
Schweizerische  
Kakteen-Gesellschaft  
Sekretariat  
CH-5400 Baden

<http://www.kakteen.org>  
E-Mail: [skg@kakteen.org](mailto:skg@kakteen.org)





OG Oberthurgau

**Vorankündigung:**

## **Jahreshauptversammlung der Schweizerischen Kakteen-Gesellschaft**

**17. und 18. April 2004, im Hotel Blumenstein, 8500 Frauenfeld**

### **Samstag, 17. April**

- 12.00 bis 18.00 Pflanzenverkauf
- 14.00 bis 15.00 Diavortrag von Hans Felder:  
*„Kakteenflora in Felders Sammlung“*
- 15.30 bis 16.30 Diavortrag von Dr. Helen Hilfiker:  
*„Das unbekannte Leben der Flechten“*  
Anschliessend:  
Kleiner Stadtrundgang unter kundiger Führung
- 19.00 Gemeinsames Nachtessen

### **Sonntag, 18. April**

09.00 bis 13.00 Pflanzenverkauf

## **10.00 SKG-Jahreshauptversammlung**

Pflanzenverkauf: HA-KA-FLOR  
Substratverkauf: Schweizerische Kakteen-Gesellschaft  
Tombola: OG Oberthurgau

Das Hotel Blumenstein befindet sich wenige Meter vom Bahnhof Frauenfeld entfernt.

Parkplätze ca. 200 Meter östlich vom Bahnhof.

Wir hoffen Euch zahlreich in der kleinen, aber schönen Stadt Frauenfeld begrüßen zu dürfen.



**Kommunikations-/Informatikbeauftragter**  
Délégué de la communication et de l'informatique  
Silvan Freudiger, Hofstrasse 18, 4571 Ichertswil  
Tel. 052 / 677 24 12

E-Mail: cristata@gmx.ch

**Pflanzenkommission / Commission des plantes:**

Ueli Schmid, Flurweg 2,

3510 Konolfingen

Tel. 051 / 791 05 87, E-Mail: schmidue@post.ch

**Erweiterter Vorstand**

**Bibliothek / Bibliothèque:**

René Eyer, Steindlerstrasse 34 C,

3800 Unterseen,

Tel 0 33 / 8 22 67 57, E-Mail: reeykakti1@bluewin.ch

**Diathek / Diathèque:**

Toni Mannhart, Ragazerstrasse 49

7320 Sargans,

Tel. 081 / 723 3679

**Landesredaktion / Rédaction nationale**

Christine Hoogeveen,

Kohlfirststrasse 14

8252 Schlatt,

Tel. 052 / 657 15 89, Fax 0 52 / 657 50 88

E-Mail: hoogeveenfc@swissonline.ch

**Französischsprachiger Korrespondent /**

**Correspondant romand**

Pierre-Alain Hari, 30, rue de Vermont, 1202 Genf,

Tel. 022 / 734 40 58

**Organisation zum Schutz bedrohter Sukkulenten /**

**Organisation pour la protection des plantes**

**succulentes menacées**

Dr. Thomas Bolliger, Schöpfbrunnenweg 4

8634 Hombrechtikon

Tel. P 055 / 244 50 04, G 043 / 344 34 81

E-Mail: sukkulenten@gsz.stzh.ch

SKG  
SKG  
SKG

Anzeigen



## Annahme von gewerblichen Anzeigen

**Frau Ursula Thumser**

Keplerstraße 12, 95100 Selb, Telefon 092 87/96 57 77, Fax 092 87/96 57 78

**Bei uns erhalten Sie Ihren gesamten Zubehörbedarf (über 1200 Artikel)**  
von **A** ussart bis **Z** immergewächshaus! - Liste 2003/04 anfordern, es lohnt sich!

- \* Ein Riesen-Angebot, sofort ab Lager!
- \* z.T. aus eigener Fertigung, Werkzeugen u. Formen!
- \* Kakteen, winterharte und frostfeste Kakteen, Echinopsis Hybriden, Kakteensamen.
- \* Zu fairen Preisen!
- \* Artikel, die Sie schon lange gesucht haben!



\* **Blumenampeln Florastar AF 15 cm, braun kpl. mit Hänger u. Untersetzer sind wieder lieferbar!**

\* **Heizmatten** mit einstellbarem Thermostat + 5 bis + 40 °C steckerfertig, kpl. verdrahtet. Schutzart IP 64

40x75 cm 65 W € 102,00

40x120 cm 85 W € 140,00

40x200 cm 157 W € 160,00

60x75 cm 93 W € 114,00

60x120 cm 140 W € 156,00

60x200 cm 263 W € 183,00

\* **schauen Sie auch in unsere Schnäppchenliste auf unseren Internetseiten: [www.kakteen-schwarz.de](http://www.kakteen-schwarz.de).**

Ihr Partner für Zubehör: **Georg Schwarz** Kakteen, Pflanzen u. Zubehör **Groß- u. Einzelhandel**

An der Bergleite 5 D-90455 Nürnberg - Katzwang Tel.: 0 91 22 / 7 72 70 Fax: 0 91 22 / 63 84 84

eMail: [bestellung@kakteen-schwarz.de](mailto:bestellung@kakteen-schwarz.de) [www.kakteen-schwarz.de](http://www.kakteen-schwarz.de)

Anfragen bitte nur telefonisch, keine eMail-Korrespondenz!

Mindestbestellsumme € 15,- Preise inkl. 16% MwSt. zuzügl. Versandkosten. Fordern Sie unsere kostenlosen Listen an.

Versand ganzjährig. Kein Ladengeschäft. Direktverkauf: Di. - Do. 9 - 18\*\* Uhr, nach Voranmeldung auch Fr. 9 - 18\*\* Uhr und Sa. 8 - 13\*\* Uhr

Bitte senden Sie Ihre

## Kleinanzeigen

– unter Beachtung der Hinweise  
in Heft 11/2002 –  
an die Landesredaktion der DKG:

**Ralf Schmid**

Bachstelzenweg 9, D-91325 Adelsdorf  
Tel. 0 91 95 / 92 55 20 · Fax 0 91 95 / 92 55 22

E-Mail:

Landesredaktion@DeutscheKakteenGesellschaft.de

Die drei herausgebenden Gesellschaften DKG, GÖK und SKG, weisen darauf hin, dass künstlich vermehrte Exemplare von allen Arten, die dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen (WA) unterliegen, innerhalb der Europäischen Gemeinschaft ohne CITES-Dokumente weitergegeben werden können. Beim Verkehr mit Nicht-EU-Staaten sind jedoch für alle Pflanzen von WA-Arten sowie für Samen von Arten, die in Anhang A der EU-Artenschutzverordnung aufgelistet sind, CITES-Dokumente nötig. Welche Dokumente das im Einzelfall sind, erfragen Sie bitte bei den zuständigen Artenschutzbehörden.

**Verkaufe KuaS-Hefte.** Jahrgänge 1972 bis 1984, Heft 7/1985 und Jahrgänge 1989 bis 1998. Pro Jahrgang 10 €, komplett 160 €. Jürgen Sommerer, Mozartstr. 18, D-46240 Bottrop, Tel. 02041/96432.

**Verkaufe Jungpflanzen** m. bek. Herk.: frostharte Kakteen USA *Sclero-/Pedioc.*, *Austrocaactus*; gr. Vielfalt aus Mexiko; Agaven, Yuccas, *Sedum*, Zwiebelpfl. u. and. Sukk. *Lithops* mit Cole-Nr. ab € 1,-. Buch Hochstätter: An den Standorten von Sclero- und Pediokakteen, € 18,-. Liste per E-Mail an Richtersukk@aol.com oder gg. € 0,55 v. Richter, Postfach 110411, D-93017 Regensburg.

**Abzugeben:** 2-5-jährige Sämlinge von *Echinocereus davisii*, *lindsayi*, *inermis*, *bristolii*, *pectinatus* v. Melchor, *wenigeri* und viele andere. Näheres gegen Freiumschlag an Hans Peter Huke, Am Frölenberg 6, D-33647 Bielefeld.

**Verkaufe KuaS** 1977 bis einschließlich 2002, ungebunden, sehr gut erhalten, für 150 € plus Versandkosten VHB. Ulrich Iburg, Waldheimstr. 42, D-30519 Hannover, Tel. 0511/831117 ab 19 Uhr.

**Verkaufe überzählige Kakteen** und andere Sukkulenten, sowie *Lithops*-Sämlinge und verschiedene Conophyten. Liste gegen Rückporto. Jürgen Sandkötter, Stoverner Str. 241, D-48432 Rheine, Tel. 05971/52903.

**Biete an gegen Gebot:** Prof. Dr. Karl Schumann: „Blühende Kakteen“ *Iconographia Cactacearum*, (7 Hefte – 84 Tafeln). John Pilbeam: *Mammillaria – A Collectors Guide* (engl.). Robert T. Craig: *The Mammillaria Handbook* (engl.). Del Weniger: *Cacti of Texas and Neighboring States* (engl.). Kunibert Kurz, Panoramastr. 28, D-74246 Eberstadt, Tel. 07134/4248 von 18 bis 20 Uhr.

**Suche:** KuaS-Karteikarten bis einschließlich 1999. Wolfgang Fricke, Heimbergstraße 9a, D-38685 Langelsheim-Wolfshagen im Harz, Tel. 05326/4545.

**Laufend abzugeben:** Mexiko-Kakteen-Jungpflanzen mit Sammelnummer/Standortangaben, *Ariocarpus*, *Astrophytum*, *Echinocereus*, *Turbincarpus*, andere Klegattungen, usw. – außerdem frostharte Echinocereen. Ulrich Dosedal, I. Südwickle 257, D-26817 Rhaderfehne, Tel.+Fax 04952/8776.

**Suche diverse Bücher** zu moderaten Preisen: Adrian Slack: *Karnivoren*, D. T. Cole: *Lithops*, Reinhilde Frank: *Zwiebel- und Knollengewächse*, C. Feldmaier und J. McRae: *Lilien*, W. Reppenhagen: *Mammillaria Bd. 1+2*. Lorenz Schneider, Str. 7/10, D-13125 Berlin, Tel.+Fax 030/94797897.

**Suche** gegen Bezahlung Pflanzen von *Echinocereus davisii* mit schwarzer Bedornung und *E. davisii* mit gerader Bedornung. Weiters Samen oder Pflanzen von *Echinocereus fendleri* Standort Petrified Forest National Park aus KuaS 11/2005. Rudolf Poßnitz, Keplergasse 12a, A-8160 Weiz, Tel. 03172/42560, Fax 03172/27474.

**Verkaufe:** Neuwertige Überblendeinrichtung, 2 Projektoren (Dias 24x36) Leitz-Leica, Pradovit Color 2 Zoom Elmarit-P1: 2.8/150 Leica mit Koffern, entspr. Anschlüssen und Mischpult f. Stereovertonung SL 857 AV, 2 Lautspr. Preis 1200 € (Neuwert 3500 €). Möglichkeit, die Einrichtung bis Weil/Basel zu bringen. Heidi Buathier, CH-1891 Mex (VS), Tel./Fax 0041/27/767 1169.

**Verkaufe** Thermo-Rundbogen-Gewächshaus 2 x 3 m, Stegdoppelpatten, geteilte Türe, automat. Fensterheber. Horst Risch, Heyerstr. 30, D-64372 Ober-Ramstadt, Tel./Fax 06154/570860, E-Mail: richi66698@compuserve.de.

**Suche:** Pflanzen von *Mammillaria aureilana* (goldwollige Form), *Thelocactus buekii*, *Thelocactus tulensis* und *Thelocactus bicolor* (weiße Blüte). Angebote an Hans Daniel, Meisenweg 29, D-04349 Leipzig, Tel. 034298/67689.

**Suche** unkomplizierte Reisebegleitung für eine Reise vorzugsweise nach Südamerika im Dezember 03/Januar 04 für 4 bis 5 Wochen. Mündliche Spanischkenntnisse und Reiseerfahrung in Peru, Bolivien und Argentinien sind vorhanden. Christian Müller, Im Rainacker 2, CH-8913 Ottenbach, E-Mail: ch.mueller@draeugst.ch

**Verkaufe** Berger: Die Entwicklungslinien der Kakteen, Fischer Jena 1926, Ganzleinen, 105 Seiten, hervorragende Erhaltung. Angebote an Jürgen Henke, Heimfriedstr. 27, D-13125 Berlin, Tel. 030/9430640, E-Mail: henke.karow@t-online.de.

**Suche preisgünstig Stecklinge** von *Epiphyllum*-Hybriden. Bernhard Saathoff, Firreler Str. 43, D-26835 Hesel, Tel. 04946/1880 oder 0175/2083178, E-Mail: BSaathoff@t-online.de.

**Tephrocactus darwinii**, 5 Glieder gegen Portoerstattung abzugeben. Dirk Uthardt, Steinbruchstr. 13, D-91080 Spardorf, Tel. 09131/44615, E-Mail: fsschoen@web.de.

**Verkaufe** KuaS-Jahrgänge 2000 bis 03 und 2 oder 3 Einzelhefte aus früheren Jahrgängen. Außerdem suche ich alle Arten von lebenden Steinen (*Lithops*). Verena Murr, Gutterstät 12, D-85665 Moosach, Tel. 08091/3303, E-Mail: flo.murr@t-online.de.

**Überzählige Pflanzen abzugeben:** *Aylosteria*, *Rebutia*, *Mediolobivia*, *Mammillaria*, *Echinocereus*, *Sulcorebutia*, u.v.a. Info gegen frankierten Rückumschlag. Dieter Klein, Jahnstr. 8, D-35466 Rabenau, E-Mail: KleinDieter@gmx.de.

## Klubabende im Feber 2004

### Wien

Klubabend Donnerstag, **12. Feber**, Norbert GÖBL: „Kakteenblüten mit Digitaltechnik fotografiert“

### NÖ - St. Pölten

Freitag, **6. Feber**, Fritz HÜTTEL: „Dies- und jenseits des Atlas – Eine Erlebnisreise zu den sukkulenten Euphorbien Marokkos“

### Oberösterreich

Klubabend **13. Feber**, Rudi HUBER: „Mexiko“

### Salzburg

Klubabend Freitag, **13. Feber**, Jahreshauptversammlung und Erich OBERMAIR: „Naturwunder im SW der USA“

### Vorarlberg

Freitag, **20. Feber**, Monatsversammlung

### Steiermark

Klubabend Mittwoch, **11. Feber**, Walter MUCHER: „Kakteen am Rande der Atacamawüste – auf den Spuren v. F. Ritter“

### Oberkärnten

Klubabend Freitag, **13. Feber**, Hannes STROBL: „Nördliches Mexiko mit blühenden Echinocereen“

**Kassierin:** Elfriede Körber  
Obersdorfer Straße 25  
A 2120 Wolkersdorf,  
Telefon +43(0)2245-2502  
E-Mail: elfriede.koerber@cactus.at

**Beisitzer:** Leopold Spanny  
St. Pöltner Straße 21  
A 3040 Neulengbach,  
Telefon +43(0)2772-54090  
E-Mail: leo.spanny@cactus.at

**Redakteurin** des Mitteilungsblattes der GÖK und

**Landesredaktion** KuaS:  
Bärbel Papsch, Landstraße 5  
A 8724 Spielberg  
Tel: +43 676-41 54 295  
E-Mail: baerbel.papsch@cactus.at

**GÖK Bücherei und Lichtbildstelle:**

Norbert Göbl  
Josef-Anderlik-Gasse 5  
A 2201 Gerasdorf, Telefon (+43 2246) 3058  
E-Mail: norbert.goebel@cactus.at  
und  
Johann Györög, Wattgasse 96-98/9/15  
A 1170 Wien, Telefon +43(0)1-481 1316

Die Bücherei ist an den Klubabenden des Zweigvereins Wien von 18.30 bis 19.00 Uhr geöffnet. Entlehnungen über Postversand erfolgen über den Bücherwart.

**Dokumentationsstelle und Archiv:**

Wolfgang Papsch,  
Wiener Straße 28, A 8720 Knittelfeld  
Telefon, Fax +43(0)3512-42113  
Mobiltelefon +43(0)676-542 74 86  
E-Mail: wolfgang.papsch@cactus.at

**Samenaktion:** Ing. Helmut Papsch

Landstraße 5, A 8724 Spielberg,  
Telefon: +43 676-41 54 295  
E-Mail: helmut.papsch@cactus.at

**Präsident:** Wolfgang Papsch  
Wiener Straße 28  
A 8720 Knittelfeld  
Telefon, Fax +43(0)3512-42113  
Mobiltelefon +43(0)676-542 74 86  
E-Mail: wolfgang.papsch@cactus.at

**Vizepräsident:** Erich Obermair  
Lieferinger Hauptstraße 22  
A 5020 Salzburg,  
Telefon, Fax +43(0)662-431897  
E-Mail: erich.obermair@cactus.at

**Schriftführer:** Thomas Hüttner  
Buchenweg 9  
A 4810 Gmunden,  
Telefon +43(0)7612-70472  
Mobiltelefon +43(0)676-934 97 53  
E-Mail: thomas.huettner@cactus.at



**Gesellschaft  
Österreichischer  
Kakteenfreunde  
gegr. 1930**

Sitz:  
A-4810 Gmunden  
Buchenweg 9  
Telefon  
(+43 76 12) 70472  
<http://cactus.at/>

GÖK GÖK GÖK GÖK GÖK GÖK GÖK GÖK GÖK GÖK

Bitte senden Sie Ihre Veranstaltungsdaten schriftlich und möglichst frühzeitig  
mit dem Vermerk „Veranstaltungskalender“  
ausschließlich an die Landesredaktion der DKG:

**Ralf Schmid · Bachstelzenweg 9, D-91325 Adelsdorf**

**Tel. 0 91 95 / 92 55 20 · Fax 0 91 95 / 92 55 22**

**E-Mail: Landesredaktion@DeutscheKakteenGesellschaft.de**

## VERANSTALTUNGSKALENDER

## DKG, SKG, GÖK

| Veranstaltung  | Veranstaltungsort   | Veranstalter  |
|--|---|---|
| <b>Präsidentenkonferenz der SKG<br/>7. und 8. Februar 2004</b>                                     | Hotel Blumenstein<br>CH-8500 Frauenfeld   | Schweizerische Kakteen-Gesellschaft<br>OG Oberthurgau                         |
| Frühjahrestreffen der AG Freundeskreis „Echinopsean“<br>20. und 21. März 2004                      | Gaststätte „Bergblick“, Am Reuter<br>D-99842 Ruhla  | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>AG Freundeskreis „Echinopsean“               |
| 16. Internationale Gymnocalciumtagung<br>2. bis 4. April 2004                                      | Gasthof Holznerwirt<br>A-5301 Eugendorf   | Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde<br>AG Gymnocalcium               |
| 18. Nordbayerische Kakteenbörse<br>4. April 2004, 9 bis 15 Uhr                                     | Sportheim des 1. FC Burk, Seetalweg 11<br>D-91301 Forchheim-Burk                            | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Erlangen-Bamberg                          |
| Jahreshauptversammlung der SKG<br>17. und 18. April 2004   | Hotel Blumenstein<br>CH-8500 Frauenfeld   | Schweizerische Kakteen-Gesellschaft<br>OG Oberthurgau                         |
| 21. Wiesbadener Kakteenschau<br>17. und 18. April 2004   | Bürgerhaus Wiesbaden-Delkenheim<br>D-65205 Wiesbaden  | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Rhein-Main-Taunus                         |
| Kakteenschau<br>24. und 25. April 2004   | Restaurant am Windberg, Werdauer Str. 160<br>D-08060 Zwickau                                | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Zwickau                                   |
| Beratung, Verkauf und Ausstellung<br>30. April (10–18.30 Uhr) und 1. Mai 2004 (10–16 Uhr)          | Gartencenter „Rodigari“<br>CH-7013 Domat/ Ems   | Schweizerische Kakteen-Gesellschaft<br>Bündner Kakteenfreunde                 |
| Kakteenbörse<br>8. Mai 2004  | Mehrzweckhalle<br>CH-5417 Untersiggenthal   | Schweizerische Kakteen-Gesellschaft<br>OG Baden                               |
| Kakteen- und Sukkulente nbörse<br>9. Mai 2004, 10 bis 18 Uhr                                       | Lesehalle von Bad Salzhausen<br>D-63667 Nidda-Bad Salzhausen                                | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Gießen-Wetzlar                            |
| Kakteenausstellung mit Pflanzenverkauf<br>14. bis 16. Mai 2004                                     | Hotel Krone<br>CH-3270 Aarberg  | Schweizerische Kakteen-Gesellschaft<br>OG Biel-Seeland                        |
| Linzer Kakteen- und Sukkulente nbörse<br>15. Mai 2004  | Einkaufszentrum Muldenstraße<br>A-4020 Linz   | Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde<br>Zweigverein LG Oberösterreich |
| Jahrestreffen der „Inter-Parodia-Kette“<br>15. und 16. Mai 2004                                    | bei Fam. Dieter Lux<br>Cosmarstr. 19, D-99867 Gotha   | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>AG Parodien                                  |
| 28. Kakteenbörse<br>16. Mai 2004, 9 bis 16 Uhr   | Botanischer Garten Braunschweig (neuer Teil)<br>Humboldtstr. 1 (gegenüber dem alten Garten) | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Braunschweig I und II und Salzgitter      |
| Kakteenbörse<br>16. Mai 2004, ab 9 Uhr   | Gasthaus Proske, Weidenstr. 2<br>D-84030 Landshut-Ergolding                                 | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Landshut                                  |
| 31. Norddeutsche Kakteen- und Sukkulente nbörse<br>20. Mai 2004 (Himmelfahrt), 9 bis 15 Uhr        | Gaststätte „Sibirien“ a. d. alten B5<br>D-25335 Elmshorn                                    | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Elmshorn                                  |
| Kakteenausstellung mit Verkaufsbörse<br>21. bis 23. Mai 2004 (Fr. 13-18, Sa. 10-18, So. 10-16 Uhr) | IB Ausbildungsstätte (Club Marchwitza)<br>Diehloer Berge 6, D-15890 Eisenhüttenstadt        | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Eisenhüttenstadt                          |
| Burgstädter Kakteenschau mit Pflanzenbörse<br>22. und 23. Mai 2004                                 | Ford-Autohaus R & R, Chemnitzer Str. 39<br>D-09217 Burgstädt                                | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Burgstädt                                 |
| 28. Schwabentreffen<br>23. Mai 2004  | Stadion-Gaststätte des FC Gundelfingen<br>D-89423 Gundelfingen/Schwaben                     | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Gundelfingen/Schwaben                     |

**Gemäß Beschluss der drei herausgebenden Gesellschaften DKG, SKG und GÖK dürfen Veranstaltungshinweise der Vereine und Arbeitsgruppen, die einer der Herausbergesellschaften angehören, insgesamt viermal veröffentlicht werden (falls nicht anders gewünscht, im Veranstaltungs-Monat und 3 Monate davor). Veranstaltungshinweise von Arbeitsgruppen und Gesellschaften, welche nicht einer der Herausbergesellschaften angehören, werden nur einmal veröffentlicht, falls nicht anders gewünscht im Monat der Veranstaltung.**

## Sukkulente in steilem Fels

### Ein Besuch beim Salto del Nogal

von Julia Etter & Martin Kristen



**Abb. 1:** Leuchtend gelbe Farbtupfer im Frühling: eine blühende *Agave inaequidens*.



**Abb. 2:** Große weiße Blüten: *Peniocereus serpentinus*.  
Alle Fotos: Etter & Kristen

**B**ei mexikanischen Touristen und Bewohnern von Guadalajara, der Hauptstadt des mexikanischen Bundesstaates Jalisco, sind Tapalpa und der Salto del Nogal (Wasserfall des Nussbaums) wohlbekannt. Ausländische Touristen aber finden eher selten an diesen Ort in der Sierra de Tapalpa, obwohl er gerade für Sukkulente Liebhaber ein äußerst lohnendes Ausflugsziel darstellt. Von Guadalajara aus kann man bei knapper Zeit sogar auch nur einen Tagesausflug unternehmen. Natürlich lohnt es sich, etwas mehr Zeit mitzubringen und entweder in einem der vielen kleinen, eher spartanischen Hotels in Tapalpa zu übernachten, oder aber

eine Nacht unter dem Sternenhimmel im Zelt – oder wie wir im eigenen Wohnmobil – zu verbringen.

Tapalpa ist ein in seiner Ursprünglichkeit beeindruckender, typisch mexikanischer kleiner Ort mit Straßen und Gassen mit abenteuerlich unebenem Kopfsteinpflaster, weißen Häusern mit roten Ziegeldächern, sonnengeschwärtzten Holzbalkonen und Arkaden am Hauptplatz. Auf staubigen Pisten kann man den Salto del Nogal nach einer kurzen Fahrt vorbei an brachliegenden Feldern und kleinen Ranchos erreichen. Am Wochenende herrscht hier sicherlich viel Betrieb, doch unter der Woche hat man den ganzen Parkplatz



Abb. 3: strauchiger Wuchs: *Echeveria chapalensis*.

und viel besser noch den ganzen Wanderweg und den Wasserfall für sich alleine.

Im frühen Frühling blüht in den höheren Lagen *Agave inaequidens* C. Koch, die mit ihrem hohen grazilen Blütenstand nicht zu übersehen ist (Abb. 1). Kolibris schimpfen lautstark (auch wenn es sich eher wie Zirpen anhört), wenn man sich einer solchen blühenden *Agave* nähert. Sie wollen ihren Futternapf verteidigen und tun dies mit einer Vehemenz gegenüber ihren Artgenossen sowie Menschen, dass der Vergleich mit einem kleinen kriegerischen Volk gar nicht so unpassend ist.

Als erstes überquert man einen kleinen Bach und kann hier schon die ersten Sukkulenten im schattigen Unterholz entdecken. Hier sehen wir den vertrockneten Blütenstand einer *Manfreda* (nach heutiger Taxonomie als Untergattung von *Agave* angesehen; s. a. THIEDE & EGLI 1999, 2001), deren Blät-



Abb. 4: Typische Blüte von *E. chapalensis*.

ter schon lange eingezogen sind; da und dort steht ein *Peniocereus serpentinus* (Lagasca & Rodriguez) N. P. Taylor im Gebüsch, der sich im Mai mit großen, duftenden, weißen Blüten schmückt (Abb. 2).

*Echeveria chapalensis* Moran & Uhl versteckt sich vor den gefräßigen Kühen im stacheligen Gewirr anderer Pflanzen. Ihre buschartig wachsenden und gestielten Rosetten (Abb. 3) sind am besten im Frühling zu entdecken, wenn die Pflanzen ihre hübschen rosaroten Blüten tragen. In den Bäumen, darunter *Ipomoea intrapilosa* Rose und verschiedene *Bursera*-Arten, gedeihen viele unterschiedliche Tillandsien und epiphytische Orchideen. Diese kleineren Gewächse sind besonders im Winter gut zu sehen, wenn die Bäume noch blattlos sind und sich höchstens mit großen Blüten schmücken.

Der Wanderweg ist gut unterhalten und die steilen Partien haben sogar ein Holzgeländer.



**Abb. 5:**  
Ein Dorado für  
Sukkulentenlieb-  
haber: Die Fels-  
wände sind dicht  
mit Pflanzen be-  
wachsen.

Früher rutschte man auf dem Hosenboden den Berg hinunter und fragte sich unten, ob und wie man je wieder zu seinem Auto zurückkommen würde. Man sollte es allerdings auch heute noch tunlichst unterlassen, sich zu weit vom Weg in die Nähe der senkrecht abfallenden Felswände zu wagen. Das Gelände ist äußerst rutschig und bröcklig. Auch vermeintlich sichere Steinblöcke können sich unvermittelt unter dem Druck eines Fußes lösen und mit einem in die Tiefe sausen. Ein Schild am Wegesrand zeugt denn auch von mindestens einem Unglücksraben, der hier im Jahr 2000 sein Leben verlor.

Natürlich sind aber gerade die senkrechten Felswände (Abb. 5) am interessantesten für uns Sukkulentenliebhaber und so klettern auch wir ein wenig abseits des Wanderweges herum. Auf schattigen Steinen nahe den Felswänden wuchert *Sedum griseum* Praeger. In Felsspalten kann man *Sedum ebracteatum* De Candolle mit seinen hellgrünen, sehr sukkulenten Rosetten und den typischen vertrockneten Blütenständen mit papierartigen Brakteen entdecken. Und wenn man noch etwas genauer hinschaut, findet man auch die winzigen blaugrünen Rosetten von *Sedum greggii* Hemsley. Unmengen von *Mammilla-*

*ria* aff. *petterssonii* Hildmann schmücken sich im Februar mit einem rosaroten Blütenkranz (Abb. 6). Große Säulenkakteen wie *Isolatoceurus dumortieri* (Scheidweiler) Backeberg und *Stenocereus queretaroensis* (A. Weber) Buxbaum sind zusammen mit der baumartig wachsenden *Yucca jaliscensis* Trelease und *Opuntia jaliscana* Bravo landschaftsprägend.

**Abb. 6:**  
Rosaroter Blüten-  
kranz:  
*Mammillaria* aff.  
*petterssonii*.





**Abb. 7:**  
Fast ohne  
Stacheln: *Agave*  
*pedunculifera*.

Steigt man auf dem steilen Weg in die breite Schlucht hinunter und bestaunt die senkrechten Felswände, findet man noch viel mehr Überraschungen in Form von sukkulenten Pflanzen. Tausende Exemplare von *Agave* *pe-*

*dunculifera* Trelease (Abb. 7) (eine eher sitzende Verwandte der in Kultur sicherlich besser bekannten *Agave attenuata* Salm-Dyck) hängen wie hellblaue Sterne in den grauen Felswänden (Abb. 8). Dazwischen hat sich auch schon mal eine *Agave filifera* subsp. *schidigera* (Lemaire) Ullrich verirrt, die normalerweise eher in den höheren Lagen vorkommt. Eine riesige *Tillandsia*, *Tillandsia pamelae* Rauh, die uns schon eher wie eine extrem tropische *Bromelia* vorkommt, treibt im Frühling überdimensionale rosarot-gelbe Blütenstände, die schwer in den senkrechten Felswänden hängen und gar nicht zu übersehen sind.

Im Winter noch blatt- und blütenlos, schmückt sich *Senecio praecox* (Cavanilles) De Candolle im späten Frühling mit leuchtend gelben Blütenköpfen. Eine weitere unscheinbare Pflanze, die gerne übersehen wird, ist *Pitcairnia heterophylla* (Lindley) Beer, die ebenfalls in die Familie der Bromeliaceae gehört. Im Mai schiebt sie Blütenstände mit knallig roten Blüten. Bei genauerem Hinsehen stellt man fest, dass die Felsen gepflastert sind mit einer hellblau-grauen *Echeveria*, deren Blattränder teils einen schönen rosaroten Farbton annehmen: *Echeveria colorata* Walther (s. a. KIMNACH 1980) (Abb. 9/10).

Diese Pflanze kann in den unerreichbaren Felswänden leicht einen Durchmesser von 25



**Abb. 8:**  
Die steilen Felswände sind übersät mit *Agave pedunculifera*.





**Abb. 9:**  
Zartrosa Blattspitzen: *Echeveria colorata*.

cm erreichen und steht bereits im Februar in Blüte; doch auch im Mai letzten Jahres haben wir noch blühende Exemplare beobachten können. Diese Felswände sind ein Wunderwerk der Natur und ein kleines Paradies für jeden Sukkulentenliebhaber!

Hat man erst einmal den Boden der Schlucht erreicht, sind die Temperaturen erheblich gestiegen und man wünscht sich schon im Februar ein kühlendes Bad. Doch auch davor sollte man sich hüten, warnen verschiedene Schilder, denn in den großen Becken können einem unterirdische Strudel zum Verhängnis werden. Etwas Abkühlung bekommt man aber auch schon, wenn man sich auf einen der vielen Felsbrocken in den Schatten eines großen Baumes setzt und sich von der Gischt des Wasserfalles benetzen lässt. Im Winter und Frühling ist ein Besuch des Wasserfalles natürlich spektakulärer als im Sommer kurz vor Beginn der Regenzeit.

Die Angaben für die Höhe des Wasserfalles bewegen sich zwischen 60 und 120 Meter. Uns erscheint eine Höhenangabe von rund 100 Metern realistisch. Das Wasser fällt in zwei Stufen in die Schlucht hinunter – des-



**Abb. 10:**  
Lebensraum in Felspalten:  
*Echeveria colorata*.

halb wahrscheinlich auch die Uneinigkeit über die totale Höhe – und wird in einem großen Becken aufgefangen (Abb. 11). Hier unten, immer etwas von der Gischt genährt, gedeihen große Polster von *Graptopetalum fruticosum* (Abb. 12) Moran & Uhl, dessen hübsche cremefarbene Blüten mit bordeauxroten Punkten im Mai zu sehen sind. Außerdem entdecken wir ein unscheinbares *Sedum* spec. (Abb. 13), das ähnlich aussieht wie *Sedum longipes* Rose, welches aber nur von den mexikanischen Bundesstaaten Morelos und Michoacán beschrieben wurde und erst 1995 von Miguel CHÁZARO auch für Jalisco erwähnt wird. Ebenfalls im Mai kann man die knallig roten Blumen von *Sprekelia formosissima* Herbert, einer Zwiebelpflanze aus der Familie der Amaryllidaceae, bewundern, die auch unter dem Namen Aztekenlilie bekannt ist (Abb. 16).

Hat man sich genug vom Abstieg erholt und die wunderschöne Landschaft in sich auf-



**Abb. 11:**  
Ziel der Wanderung:  
der Wasserfall  
Salto del Nogal.

genommen, muss man sich leider an einen recht beschwerlichen Aufstieg machen, der besonders in der Nachmittagshitze extrem schweißtreibend sein kann. Immer wieder



**Abb. 12:** Zart gepunktete Blüte:  
*Graptopetalum fruticosum*.

muss eine kleine Verschnaufpause eingelegt werden. Doch als Alpenabkömmlinge sind wir in solchen Aufstiegen nicht ganz ungeübt und erreichen auch bald den Canyonrand (Abb. 14). Um einen besseren Eindruck von den Felswänden zu bekommen, unternehmen wir noch einen Abstecher entlang dieses Randes und genießen die gigantische Sicht in diese einmalige Canyonlandschaft hinein vom Mirador del Aguila (Aussichtspunkt des Adlers).

Als die Sonne sich langsam gegen den Canyonrand senkt, kehren wir zum Parkplatz zurück und erreichen nach einer kurzen Fahrt wieder Tapalpa (Abb. 15), wo einige kleine Restaurants rund um den Hauptplatz kühles



**Abb. 13:**  
Überraschender  
Fund: eine Pflanze,  
die *Sedum longipes*  
ähnlich ist.



Abb. 14: Blick zurück in den Canyon mit seinen fast senkrechten Wänden.



Abb. 15: Der Hauptplatz von Tapalpa.



Abb. 16:  
Die Aztekenlilie: *Sprekelia formosissima*.

Bier und mit Chili und Limettensaft gewürzte Erdnüsschen zur Stärkung servieren.

Abends hält man sich fürs Nachtessen am besten an die lokale Jugend, die nach dem Sonnenuntergang lautstark auf der Plaza flaniert. Das Lokal, aus dem die lauteste Musik dringt und wo die meisten Jugendlichen auf dem Balkon sitzen, verkauft bestimmt das billigste Bier und das authentischste mexikanische Essen am Platz. Und so genießen wir Queso fundido con chorizo und Carne asada. Ein wunderbarer Abschluss für einen gelungenen Ausflug abseits der ausgetrampelten Pfade der Sukkulentenliebhaber.

### Literatur:

- CHÁZARO BASÁÑEZ, M. & LOMELÍ MIJES, E. & ELLERBRACKE ROMÁN, S. A. & ACEVEDO ROSAS, R. (1995): Antología Botánica del Estado de Jalisco. – Universidad de Guadalajara, México.
- KIMNACH, M. (1980): A revision of *Echeveria colorata* Walther. – Cact. Succ. J. (US) **52**(2): 55-63.
- THIEDE, J. & EGGLI, U. (1999): Einbeziehung von *Manfreda* Salisbury und *Polianthes* Linné in *Agave* Linné (Agavaceae). – Kakt. and. Sukk. **50**(5): 109-113.
- THIEDE, J. & EGGLI, U. (2001): Einbeziehung von *Manfreda* Salisbury und *Polianthes* Linné in *Agave* Linné (Agavaceae): weitere Umbenennungen. – Kakt. and. Sukk. **52**(6): 166-167.

Julia Etter & Martin Kristen  
[www.globetrotters.ch](http://www.globetrotters.ch)  
[www.agavaceae.com](http://www.agavaceae.com)  
[www.crassulaceae.com](http://www.crassulaceae.com)  
 E-Mail: [editors@globetrotters.ch](mailto:editors@globetrotters.ch)

## Eine essbare Distel stand Pate

### Wissenswertes über den Namen „Kaktus“

von Horst Heinemann



**Abb. 1:** Theophrastos, Ausschnitt der Titelseite von Clusius' Buch „Rariorum plantarum“ aus dem Jahr 1601. Alle Repros: Heinemann

Um gleich am Anfang eine „dumme“ Frage zu stellen: „Was ist eigentlich ein Kaktus“? Wann wurde der Name „Kaktus“ erstmalig benutzt und was verstand man darunter?

Auskunft darüber gibt uns die alte Literatur. Mit der Entdeckung Amerikas kamen auch die ersten exotischen Gewächse, darunter auch Kakteen, nach Europa. Bereits in den

Kräuterbüchern des Mittelalters wurden die ersten Kakteen und Sukkulente nach „Kraft und Wirkung“ beschrieben. Dabei beziehen sich die Gelehrten immer wieder auf die Schriften der alten Griechen und Römer. Besonders erwähnt wird immer wieder der griechische Philosoph Theophrastos (371–286 v. Chr.), der als der Begründer der Botanik als Wissenschaft gilt und ein Schüler von Aristoteles war (Abb. 1). THEOPHRASTOS berichtet im 6. Buch, Kapitel 4, seiner „Historia plantarum“ (Geschichte der Pflanzen) von einer stacheligen Distel aus Sizilien die aus den Wurzeln frische Blätter (Stängel) treibt, die mit Öl, Salz und Zitrone zubereitet einen angenehmen Geschmack haben. Diese Blätter (Stängel) nannte er „kaktos“ (Abb. 2). Da er selbst keine großen Reisen gemacht hat, hat er die Pflanze wahrscheinlich auch nie gesehen, sondern sie nach Angaben seiner Landsleute beschrieben, denn er berichtet, dass diese Pflanze in Griechenland nicht wächst. Somit war Theophrastos der Erste, der rund 300 Jahre v. Chr. den Namen „kaktos“ für eine stachelige Distel prägte.

Der Name „kaktos“ kommt aber auch noch in anderen alten Schriften vor. So schreibt z.B. der bukolische Dichter THEOKRIT aus Syrakus auf Sizilien um 270 v. Chr. im 10. Buch seiner „Idyllen“ (Hirtengedichte): „Du wirst zurückgelassen wie ein Schaf von der Herde, dessen Fuß der Kaktos gestochen hat“. An anderer Stelle warnt er den Wanderer in den Bergen Siziliens vor den Dornen eines stacheligen Kaktos, die durch einen winzigen Einstich einen stattlichen Mann umwerfen können. Auch der antike Dichter Philetas von der Insel Cous (lebte zur Zeit Alexanders d. Gr.)

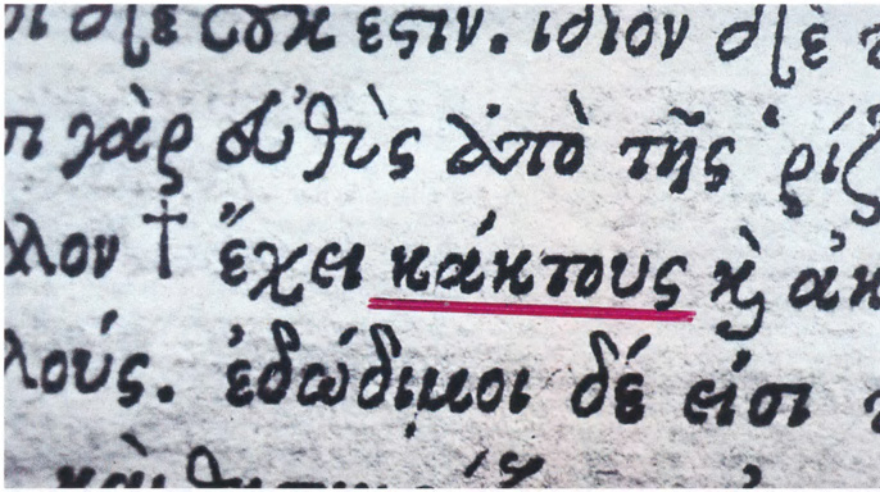


Abb. 2: Faksimile des Textes von Theophrastos „Historia plantarum“ Buch 6, Kapitel 4, mit dem griechischen Wort „kaktos“ von Johann Stapel 1644.

schreibt im 2. Buch seines „Athenaeum“: „Es soll wehklagen wer die Gunst des Maultieres verloren hat, weil er die Wunden des stechenden Kaktos fürchtet.“

Die nächste Kunde vom Namen „kaktos“ erfahren wir bei dem römische Offizier und Schriftsteller PLINIUS d. Ä. (23-79 n. Chr.) in seinem Buch „Naturalis historia“ (Naturgeschichte). Er schreibt im 21. Buch: „Die Pflanze Kaktos wächst auch nur in Sizilien und ist ein Gewächs von ganz eigener Art. Die Stängel, welche aus der Wurzel hervortreiben, kriechen auf der Erde und haben breite stachelige Blätter. Die Blätter führen eigentlich den Namen ‚cactus‘ und sind eine Speise, die nicht zu verachten ist, auch wenn sie alt sind“. PLINIUS übernahm damit das griechische Wort „kaktos“ als „cactus“ in die lateinische Sprache. Leider wurden in dieser alten Literatur die Pflanzen nur beschrieben und nicht gezeichnet, so dass Abbildungen fehlen.

Abbildungen finden wir erst in den Kräuterbüchern des Mittelalters. Durch die Erfindung der Buchdruckkunst war es jetzt möglich, diese alten Schriften zu drucken und sie einem größeren Kreis interessierter Personen zugänglich zu machen. Besonders das Werk „De materia medica“ (Arzneimittellehre) des griechischen Arztes Dioscorides (um 50 n. Chr.) galt im Mittelalter als Hauptquelle der Botanik und Pharmakologie. In diesem Buch beschrieb er auch die von Theophrastos als

„kaktos“ bezeichnete Pflanze und gab ihr den neuen Namen „Scolymus“. Die Gelehrten des Mittelalters bemühten sich nun herauszufin-



Abb. 3: Abbildung des „Cactus Theophrastos“ von Clusius im „Rariorum plantarum“ Buch V, Kapitel XLIII von 1601.



Abb. 4: Abbildung der Welschdistel oder Artischocke (cactus Theophrastos) mit Beschreibung der Kraft und Wirkung im Kräuterbuch Seite 103 von Lonicerio 1616.

den, welche Pflanze Theophrastos mit seinem „kaktos“ gemeint hat. So schreibt z. B. der italienische Arzt MATTHIOLUS 1560 in seinen

„Kommentaren zu den sechs Büchern des Dioscorides“, dass die „Kaktos-Pflanze“ von Theophrastos identisch sei mit der in Sizilien beheimateten stacheligen Distel „*Carduus aculeatus*“ und begründet seine Entscheidung mit der Essbarkeit der Stängel und Blüten, die ja auch schon Theophrastos und Dioscorides anführten. Andere Botaniker des Mittelalters schlossen sich dieser Meinung an. Der niederländische Botaniker CLUSIUS schreibt 1601 in seinem Buch „*Rariorum plantarum*“ im Kapitel XLIII des 5. Buches „*Scolymus Dioscorides ist Kaktos Theophrastos*“ und bildet die Pflanze mit beiden Namen ab (Abb. 3). Der deutsche Arzt Lonicerio nennt die Pflanze in seinem Kräuterbuch 1616 „Welschdistel oder Strobildorn, beim Dioscorides Scolymus, lateinisch *Carduus*, die alten Griechen habens *Cactus* geheißten und jetzt ist der Name *Artischocca* bekannt geworden und beschreibt die Kraft und Wirkung“ (Abb. 4).

Im Mittelalter war also der Name „*Cactus*“ oder „*Carduus*“ durchaus geläufig und wurde für „stachelige Disteln“ benutzt. Kein Wunder also, dass dieser Name nach der Entdeckung Amerikas auch auf die stacheligen Pflanzen der Neuen Welt übertragen wurde. In Europa war es um 1600 Mode geworden, „Raritäten-

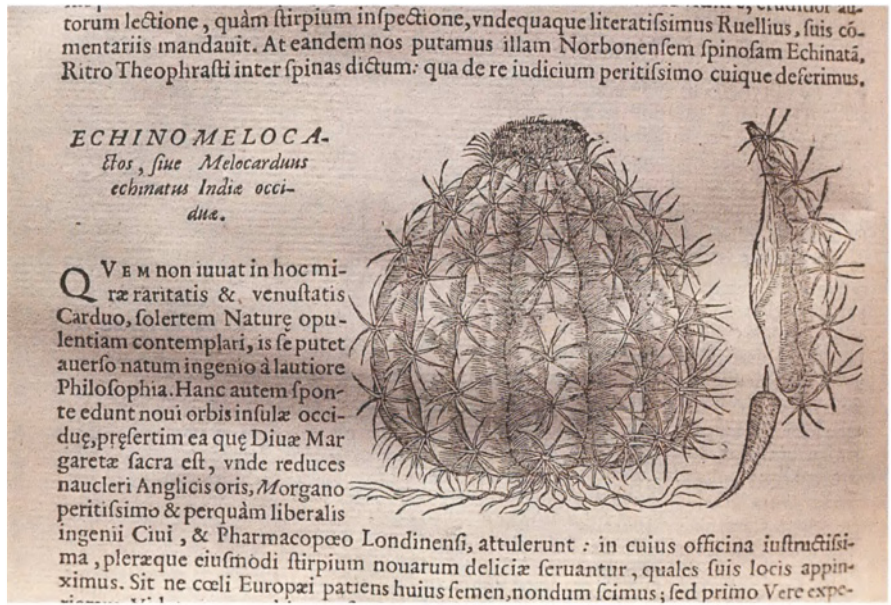


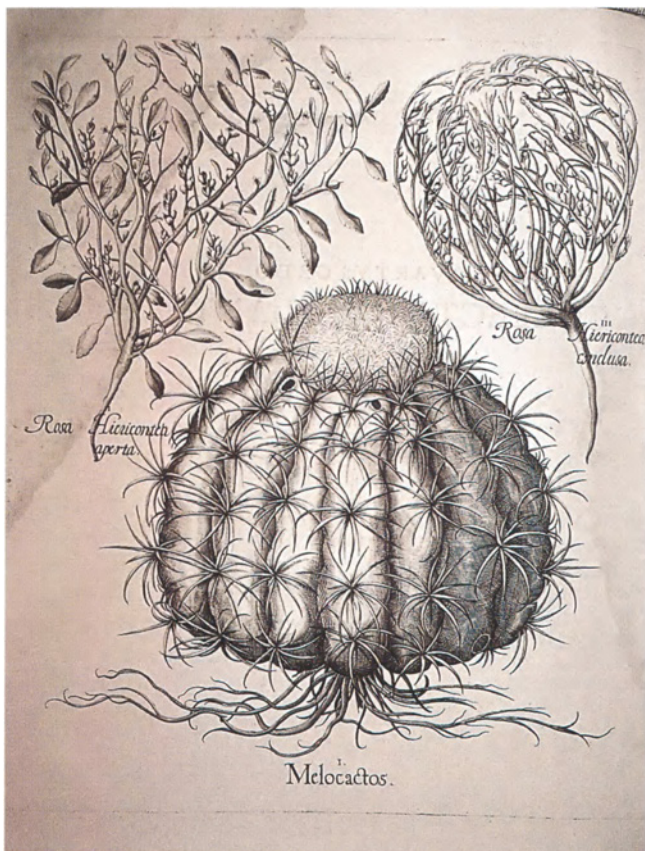
Abb. 5: Erste Beschreibung eines *Melocactus* durch Lobel 1576 in seinem „*Stirpium Historia*“, Seite 373.

gärten“ und „medizinische Gärten“, so genannte „Apothekergärten“ anzulegen, die von namhaften Botanikern und „Kräutersachverständigen“ betreut wurden. Einer dieser „Pflanzenkenner“ war der aus Flandern stammende Matthias Lobel (1538 – 1616), der Leiter des Königlichen Gartens in England war. Eines Tages sah er im Garten des Apothekers Morgan in London eine stachelige Pflanze, die Seeleute aus Westindien mitgebracht hatten. In seinem Buch „Stirpium historia“ beschreibt er diese Pflanze als „ein Durcheinander von Kürbis, Melone und Distel“ und gibt ihr deshalb den Namen „Echinomelocactus oder Melocarduus echinatus India occidua“ (Igelstachelige Melonendistel aus Westindien) (LOBEL 1576). Lobel war also der erste Botaniker, der den Namen „cactus“ auf die Pflanzen der Neuen Welt übertrug. Da er auch gleichzeitig eine Abbildung der Pflanze lieferte, kann man diese Darstellung als Erstbeschreibung des „Kaktus“ bezeichnen. Er ordnete sie in seinem Buch in die Gruppe der „Carduus“ neben Scolymus und anderen Disteln ein.

Leider hat die Pflanze den englischen Winter nicht überstanden. Die Botaniker der Britischen Insel behielten den Namen *Echinomelocactus* bei, während sich auf dem europäischen Festland der Name *Melocactus* oder Melonendistel einbürgerte (Abb. 5).

Der schon erwähnte Clusius bildete in seinem Buch „Exoticorum“ einen nach Holland gebrachten *Melocactus* ab (CLUSIUS 1605). Die dritte Überlieferung eines *Melocactus* befindet sich 1613 im „Hortus Eystettensis“, einem Raritätengarten des Bischofs von Eichstätt (BESLER 1613). Die Abbildungen der Pflanzen wurden nach der Natur gezeichnet. So kommt es durchaus vor, dass beim Transport abgerissene Areolen, die zwischen die Rippen gerutscht sind, auch dort gezeichnet werden. Zur Abbildung der Pflanzen wurden oft spezielle Pflanzenmaler und Formschneider angestellt, welche die Kräuterbücher illustrierten (Abb. 6).

Neben den Melokakteen kamen aber auch andere Pflanzen nach Europa und wurden von den Botanikern beschrieben. So entstanden die Namen „*Cereus*“ für die „Fackeldistel“



und „*Opuntia*“ für die „Indianische Feige“ (Abb. 5).

Inzwischen waren natürlich auch die wissenschaftlichen Erkenntnisse der Pflanzenkunde weiter gewachsen. Während in den Kräuterbüchern die Pflanzen noch alphabetisch angeordnet wurden, versuchten jetzt die Botaniker die Pflanzen in ein bestimmtes System einzuordnen.

Der schwedische Naturforscher Carl von Linnè sammelte die bis dahin bekannten Pflanzennamen und ordnete sie 1752 in seinem Buch „Genera plantarum“ (LINNÉ 1752). In diesem Buch begründete er die binäre Nomenklatur und charakterisierte jede Pflanze durch einen Gattungs- und einen Artnamen. Linnè hatte die Wahl, die bekannten Kakteenamen in den Rang einer jeweils eigenen Gattung zu erheben oder sie in einer Gattung zu vereinigen. Er tat Letzteres und schuf da-

**Abb. 6:** Abbildung eines „Melocactus“ aus dem Raritätengarten des Bischofs von Eichstätt durch Basilius Besler im „Hortus Eystettensis“ von 1613.



**Abb.7:**  
Die Maler und der  
Formschneider zur  
Illustration der  
Pflanzenbeschrei-  
bungen aus dem  
Kräuterbuch von  
Leonhart Fuchs,  
erschienen 1543.

mit den alten Namen „Cactus“ als Gattungsnamen. Diesen Namen wählte er, weil *Echinomelocactus* ein zusammengesetzter Name sei, und ordnete die bekannten Namen *Cereus*, *Opuntia* und *Pereskia* der Gattung „Cactus“ zu. Als Begründung führte er an: „Alle sind stachlig und stimmen im Äußeren, der Form der Blüte und der Früchte sehr überein“.

Damit kann Linnè als der Schöpfer des Namens „Kaktus“ im heutigen Sinne angesehen

werden und wir wissen nun, was ein Kaktus ist und warum er so heißt.

## Literatur:

- BESLER, B. (1613): Hortus Eystettensis. – Basilius Besleri Philatri et Pharmacopoei, Nürnberg.
- CLUSIUS, C. (1601): Rariorum plantarum. – Ex Officina Plantiniana apud Johannem Moretum, Antwerpen.
- CLUSIUS, C. (1605): Exoticorum. – Rapheleng, Antwerpen.
- FUCHS, L. (1543): Neues Kräuterbuch. – Michael Isingrin, Basel.
- LINNÉ, C. (1752): Genera Plantarum. – C. C. Kümmerle, Halle.
- LOBEL, M. (1576): Stirpium historia. – Christophorus Plantini, Antwerpen.
- LONICERO, A. (1616): Kräuterbuch. – Steinmeyers, Frankfurt/Main.
- MATTHIOLUS, P. A. (1574): Commentarii Pedacii Dioscoridis. – Johannis König, Basel.
- PLINIUS, G., (Übersetzung von G. Große) (1781): Historia naturalis. – Johann Christian Hermann, Frankfurt/Main.
- THEOKRIT: Sämtliche Dichtungen (Übersetzung von Ebener), (1973). – Insel, Leipzig.
- THEOPHRASTOS: Historia plantarum in griechisch und latein (Übersetzung von Johann Stapel) (1644). – Henricum Laurentium, Amsterdam.

Horst Heinemann  
Zeppelinstraße 8,  
D - 99867 Gotha

## ZEITSCHRIFTENBEITRÄGE

Halda, J. J. & Horáček, L. 2003: **Nový borzíkaktus z ji ní Bolívie.** – Cactaceae etc. **13**(1): 17-19, ill.

Die neue Art aus der bolivianischen Prov. Tarija, *Borzicactus janae* (Cactaceae), soll sich von *B. tupizensis* durch gruppenbildenden Wuchs sowie kleinere Blüten, Früchte und Samen unterscheiden.

Charles, G. & Woodgery, E. 2003: **A new species of *Espostoa* from Peru.** – British Cactus & Succulent Journal **21**(2): 69-74, ill.

Beschrieben wird *Espostoa utcubambensis* (Cactaceae), eine neue Art aus dem Tal des Rio Utcubamba (Amazonas, Peru), die im Vergleich zu der Schwesterart *E. calva* etwas kleiner bleibt (bis 7 m), stumpf graugrüne Sprosse mit über 25 Rippen, ein grau-

es, nicht büscheliges Cephalium und weiße Früchte hat.

Plowes, D. C. H. & McCoy, T. A. 2003: ***Huernia khalidbinsultanii*, a new species from the Kingdom of Saudi-Arabia.** – Cactus and Succulent Journal (U.S.) **75**(1): 19-21, ill.

Die neue *Huernia*-Art (Apocynaceae – Asclepiodeae) unterscheidet sich von *Huernia saudi-arabica* vor allem durch die Anzahl der gleichzeitig geöffneten Blüten mit einer längeren, braun-rot-weiß gestreiften Kronröhre und längeren Kronzipfeln.

Plowes, D. C. H. 2003: ***Huernia mc-coyi* Plowes, a new asclepiad from western Yemen.** – Cactus and Succulent Journal (U.S.) **75**(2): 81-83, ill.

Die tiefe schüsselförmige, innen

gelblich weiße (vs. schwarzpurpurn) mit rötlich purpurnen Streifen versehene Blütenkrone unterscheidet die neue *Huernia*-Art (Apocynaceae – Asclepiodeae) aus den Jabal Raymah-Bergen (Yemen) von der bekannteren *Huernia arabicae*.

McCoy, T. A. & Orlando, G. 2003: ***Echidnopsis fartaqensis*, a new species from southeastern Yemen.** – Cactus and Succulent Journal (U.S.) **75**(3): 115-119, ill.

Vom Ras Fartaq stammt die erstmals beschriebene *Echidnopsis*-Art (Apocynaceae – Asclepiodeae), die gegenüber *E. globosa* durch die meist 6-kantigen, aber runder wirkenden Sprosse mit flacheren Höckern, größere Blüten mit längeren Stielen u. a. gekennzeichnet ist. (D. Metzger)



## Verborgen in Felsspalten

### *Caralluma buchardii* auf den Kanarischen Inseln

von Gerhard Lauchs

**M**an muss schon sehr genau suchen, um eine der wenigen stammsukkulenten Asclepiadaceen Europas „in freier Wildbahn“ zu finden. Neben den beiden Leuchterblumen *Ceropegia fusca* und *Ceropegia dichotoma*, die auf einigen der Kanarischen Inseln vorkommen, sind dies vor allem die beiden *Caralluma*-Arten *C. europaea* in Südspanien und in Sizilien, sowie Buchards Fliegenblume, *Caralluma buchardii*.

Die Pflanze, die zwar nahe mit *C. europaea* verwandt ist, aber aufgrund der ungewöhnlichen Nebenkronen und des Gynostegiums eine Sonderstellung einnimmt (ALBERS & MEVE 2002), wächst auf drei der Kanarischen Inseln: Lanzarote, Gran Canaria und Fuerteventura. Dort besiedeln die Pflanzen mit ihren olivgrünen, meist jedoch staubgrauen, scharf vierkantigen Trieben schmale Felsspalten im Sukkulentenbuschgebiet der Inseln. Insbesondere in der Trockenzeit sind die Pflanzen kaum von der Umgebung zu unterscheiden, obwohl sie bis zu 60 Zentimeter dicke Polster bilden können.

Am einfachsten ist es, die Pflanzen zu finden, wenn sie im Herbst ihre bis zu 20 Zentimeter langen, violett gestreiften Balgfrüchte ausbilden. Denn die olivbraun bis braungelb gefärbten Blüten weisen nur einen Durchmesser von 13 bis 15 Millimeter auf. Dank der kräftigen weißen „Behaarung“ der Kronzipfel sind sie aber eine äußerst attraktive Erscheinung. Neben den auf den Kanaren vorkommenden Pflanzen wird derzeit noch eine Unterart *Caralluma buchardii* var. *maura*, die in Marokko vorkommt, taxonomisch anerkannt.

*Caralluma buchardii* ist nicht schwierig zu



**Dicht weiß behaarte Kronzipfel: die Blüten von *Caralluma buchardii*. Foto: Lauchs**

kultivieren. Während des Winters sollte man eine Temperatur von 10-15 Grad Celsius einhalten. Einmal im Monat taucht man die Töpfe am besten in lauwarmes Wasser. Monatelange Trockenheit vertragen die Pflanzen zwar, sie treiben dann aber im Frühling erst spät aus oder bringen keine Blüten.

#### Literatur:

ALBERS, F. & MEVE, U. (2002): Sukkulenten-Lexikon, Bd. 3: Asclepiadaceae. – Ulmer, Stuttgart.

Gerhard Lauchs  
Weitersdorfer Hauptstraße 47,  
D - 90574 Roßtal  
E-Mail: g.lauchs@odn.de

## Im nächsten Heft . . .

Sie sind oft nur wenige Quadratmeter groß und doch Lebensraum für hochspezialisierte Pflanzen – die Quarzinseln im südlichen Afrika. Neben faszinierenden Crassulaceen gedeihen hier vor allem etliche Mittagsblumengewächse.

Eine Art, *Gibbaeum cryptopodium*, wird von Gisela Bertram genauer vorgestellt.

Außerdem im nächsten Heft: Wir werden DKG-Gründer Karl Schumann würdigen, stellen eine *Lobivia* vor, die zur *Echinopsis* wurde. Wir gehen in Südamerika auf Reisen und eine Erstbeschreibung steht uns auch ins Haus.



## Und zum Schluss . . .

Geben wir es doch einfach zu: Auch der Kakteenliebhaber neigt zu Perversionen und Monstrositäten. Zumindest, was seine Pflanzen angeht. Und so eine kleine Cristate ist ja auch ein Schmuckstück einer Sammlung.

Lässt sich alles machen, sagt der „Mitredakteur der deutsch-amerikanischen Ackerbau- und Gartenzeitung“ A. Daul in seinem „Illustrierten Handbuch der Kakteenkunde“. (Aus dem wir schon mehrmals Tipps von geradezu sittlichem Nährwert gezogen haben). Hier also der Tipp fürs Monströse: Um „Verbildungen zu erzielen solle man Einschnitte in die Wachstumszone machen und kleine Holzkeile hineinrammen, bis die Wunde verheilt ist“, rät der Praktiker. Dann bekommt man seine Cristate – oder auch nicht, meint A. Daul. Und wir müssen anerkennend sagen: Der Mensch hat absolut Recht. *Gerhard Lauchs*

© Die monatlich erscheinende Zeitschrift „Kakteen und andere Sukkulenten“ wird herausgegeben von der Deutschen Kakteen-Gesellschaft (DKG), der Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde (GÖK) und der Schweizerischen Kakteen-Gesellschaft (SKG). Die Autoren verantworten den Inhalt der von ihnen verfassten Artikel sowie alle weiteren Angaben dazu selbst. Die Beiträge dürfen keine Angaben enthalten, die einer Werbung gleich kommen. Die vom Autor vertretene Ansicht gibt nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Die Autoren sind dafür verantwortlich, dass Veröffentlichungsrechte an Text und benutzten Illustrationen gewährleistet sind.

Für die auf Kosten der Herausgeber angefertigten Lithos, Texte usw. erhalten die Herausgeber das uneingeschränkte Nutzungsrecht. Über die Veröffentlichung von Beiträgen und Zuschriften entscheidet die Redaktion. Sie behält sich vor, diese zu bearbeiten oder zu kürzen.

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen Beiträge nebst Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung der Herausgeber. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

## Impressum

### Kakteen und andere Sukkulenten

Erscheinungsweise: monatlich

#### Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.  
Oos-Straße 18, D-75179 Pforzheim

#### Herausgeber für Österreich:

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde,  
Buchenberg 9, A-4810 Gmunden

#### Herausgeber für die Schweiz:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft  
Eichstrasse 29, CH-5432 Neuenhof

#### Verlag

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.  
Geschäftsstelle, Oos-Straße 18, D-75179 Pforzheim  
Tel. 072 31 / 28 15 50, Fax 072 31 / 28 15 51

#### Technische Redaktion

Gerhard Lauchs, Weitersdorfer Hauptstraße 47,  
D-90574 Roßtal  
Tel. 0 91 27 / 57 85 35, Fax 0 91 27 / 57 85 36  
E-Mail: Redaktion@DeutscheKakteenGesellschaft.de  
E-Mail: g.lauchs@odn.de

#### Redaktion Wissenschaft und Reisen, Karteikarten

Detlev Metzger, Holtumer Dorfstraße 42  
D-27308 Kirchlinteln, Telefon + Fax 0 42 30 / 15 71  
E-Mail: Redaktion.Wissenschaft@DeutscheKakteenGesellschaft.de

#### Redaktion Hobby und Kultur

Dieter Herbel, Elsastraße 18, D-81925 München  
Tel. 0 89 / 95 39 53

#### Landesredaktion (Gesellschaftsnachrichten)

##### Deutschland:

Ralf Schmid, Bachtelstelenweg 9, D-91325 Adelsdorf  
Tel. 0 91 95 / 92 55 20, Fax 0 91 95 / 92 55 22  
E-Mail:

Landesredaktion@DeutscheKakteenGesellschaft.de

##### Schweiz:

Christine Hoogeveen  
Kohlfirststrasse 14, CH - 8252 Schlatt  
Tel. 052 / 6 57 15 89, Fax 0 52 / 6 57 50 88  
E-Mail: hoogeveenfc@swissonline.ch

##### Österreich:

Bärbel Papsch  
Landstraße 5, A 8724 Spielberg  
Tel: +43 676-4 15 42 95  
E-Mail: baerbel.papsch@cactus.at

##### Layoutkonzept:

Klaus Neumann

##### Satz und Druck:

Druckhaus Münch GmbH  
Christoph-Krauthaim-Straße 98, D - 95100 Selb  
Tel. 0 92 87 / 85-0, Fax 0 92 87 / 85 33  
E-Mail: vorstufe@druckhaus-muench.de

##### Anzeigen:

U. Thumser, Keplerstraße 12, D-95100 Selb  
Telefon +49 92 87 / 96 57 77, Fax +49 92 87 / 96 57 78  
E-Mail: m.thumser@druckhaus-muench.de  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 23 / I. 1. 2003

##### Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Manuskripte können – je nach Thema – eingereicht werden bei den Redaktionen „Wissenschaft und Reisen“, „Hobby und Kultur“ oder „Karteikarten“. Hinweise zur Abfassung von Manuskripten können bei der Geschäftsstelle der DKG bestellt werden (alle Adressen siehe oben).

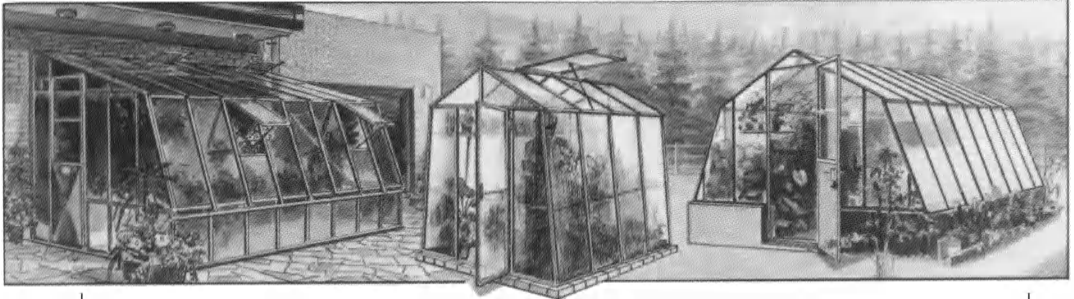
Dieses Heft wurde auf chlorfreiem Papier gedruckt.

Die drei  
Erfolgreichen!

# TERLINDEN®

TRANSPARENTES BAUEN

## Das Original-HOBBY-Gewächshaus.



Alle Haustypen in feuerverzinkter Stahlkonstruktion. Energiesparendes Verglasungs-System. Spezial-Gartenglas oder Stegdoppelplatten.

Einfache Selbstmontage.  
Großes Ausstattungsprogramm.  
Bitte fordern Sie unseren HOBBY-Prospekt an!

Terlinden Abt. **AT** 46509 Xanten · Tel. 0 28 01/40 41 · Fax 0 28 01/ 61 64

### PRINCESS-ISOLIERGLASHAUS

- 20 mm UV-durchlässige Doppelsteg-Acrylverglasung,
- montagefreundliche, witterungsbeständige Aluminiumkonstruktionen
- Profilloberflächen in blank, eloxiert oder pulverbeschichtet,
- große Lüftungsflächen im Dach und den Seitenwänden,
- Öffnungs- u. Schließautomatik auf Wunsch,
- individuelle Inneneinrichtung ihren Erfordernissen angepasst
- alle Typen in Sattel- oder Pultdach-Ausführung
- Größen von 2x2 bis 6x10 in Standard-Ausführung lieferbar
- angepasste Sonderkonstruktionen nach Ihren Vorstellungen.

#### WIR PRÄSENTIEREN U. PRODUKTE IM JAHR 2004:

IHM München –Handwerksmesse  
Blühendes OÖ, Frühjahrsmesse Wels  
Grazer Frühjahrsmesse, Tullner Garbenbaumesse,  
Innsbrucker Herbstmesse, Bozner Herbstmesse

### PRINCESS-Isolierglashaus GmbH

A-5161 Elixhausen, Katzmoosstraße 26, Tel. 0043-662-851930  
Fax: 0043-662-85193030 · [www.princess-glashausbau.at](http://www.princess-glashausbau.at)

ANZEIGENSCHLUSS  
für KuaS 4/2004:  
spätestens am  
**15. Februar 2004**

(Manuskripte bis spätestens  
29. Februar) hier eintreffend.

### Neueröffnung!

#### Onlineshop für Pflanzzubehör

Z. B.: Töpfe, Schalen, Pikierkästen, Stecketiketten usw. uws.  
Shop wird ständig erweitert!

Ab April auch mit Pflanzen und verschiedenen Substraten.

Liste anfordern (bitte mit Rückporto)!

Oder direkt unter [www.kakteen-uwe.de](http://www.kakteen-uwe.de)

**Kakteen-Uwe**  
Pflanzen & Pflanzzubehör

Kurze Gasse 1  
08468 Reichenbach  
Fax: 0 37 65 / 6 57 46


### GEMÜTLICHE FERIENWOHNUNG (NICHTRAUCHER) IM KAKTEENPARADIES.

FERIENGEBIET SÜDLICHES OSTFRIESLAND – AUF ÜBER  
200 m² ZIG-TAUSEND KAKTEEN MIT SCHWERPUNKT MEXIKO.

**DOSEDAL** · 1. SÜDWIEKE 257

26817 RHAUDERFEHN · TEL./FAX 0 49 52 / 87 76

**Voss Ideen**  
**Gewächshaus**



**VOSS**

Rechteck-, Anlehn und Rundgewächshäuser. Selbstverständlich realisieren wir auch individuelle Sonderanfertigungen!

55268 Nieder-Olm  
 Gewerbegebiet II  
 Telefon 06136-915 20  
 Telefax 06136-915 291  
 www.voss-ideen.de  
 E-Mail: info@voss-ideen.de

**UHLIG KAKTEEN**

Postf. 1107, 71385 Kernen, Deutschland  
 Telefon 07151/41891, Fax 07151/46728  
 email: uhlig-kakteen@t-online.de

|   | Preis in €           |
|---|----------------------|
| Notocactus crassigibbus AH 048                  | 5-6 cm 3,20 - 5,00   |
| Notocactus scopa fa. PR 315                     | 3-4 cm 3,20          |
| Opuntia quimilo                                 | 4-6 cm 3,20 - 6,50   |
| Sulcorebutia albida ?                           | 2,5 cm 3,00 - 6,00   |
| Sulcorebutia albissima HS 013                   | 2-3 cm 6,00          |
| Sulcorebutia arenacea Cardenas                  | 2-3 cm 3,60 - 5,00   |
| Sulcorebutia breviflora v. viridor L 313        | 2-3 cm 3,60 - 6,00   |
| Sulcorebutia caineans HS 144                    | 2-3 cm 3,60 - 5,00   |
| Sulcorebutia candiae FR 774                     | 1,5-2 cm 3,60 - 5,00 |
| Sulcorebutia canigueralli v. appianata WK 217 a | 4,00 - 5,00          |
| Sulcorebutia menesesii sensu Ritter FR 775      | 2-3 cm 4,00 - 6,00   |
| Sulcorebutia sp. n. HS 140                      | 2 cm 4,50            |
| Sulcorebutia spec. Torotoro                     | 2-3 cm 4,00          |
| Sulcorebutia totorensis v. rubriflora KK 1593   | 3,60                 |
| Sulcorebutia viccarrae WR 464 a                 | 2-3 cm 4,00 - 5,00   |
| Sulcorebutia zavaletae                          | 2 cm 3,60            |
| Abromeliella chloracantha                       | 3-4 cm 3,20          |
| Aeonium nobile                                  | 4-6 cm 2,00 - 4,00   |
| Aloe brevifolia                                 | 7-12 cm 4,60 - 12,00 |
| Crassula lycopodioides variegata                | 2,60 - 3,20          |
| Crassula socialis                               | -cm 2,60             |
| Haworthia chloracantha J.D.V. S 5-102           | 4-5 cm 3,20 - 4,00   |
| Haworthia cymiformis Baakens Valley             | 4-5 cm 3,20 - 4,00   |
| Haworthia mucronata v. integra                  | 3-5 cm 3,20 - 4,00   |
| Haworthia retusa v. longibracteata              | 4-6 cm 3,20 - 4,00   |
| Haworthia turgida Bonfontain                    | 4-5 cm 3,20 - 4,00   |
| Haworthia turgida Heidelberg                    | 4-5 cm 3,20 - 4,00   |
| Haworthia turgida v. suberecta                  | 3-4 cm 3,20          |
| Haworthia variegata v. modesta                  | 3-4 cm 3,20 - 4,00   |

**Verkaufsoffener Sonntag:  
 7. März 2004, 11.00 - 17.00 Uhr**  
 Sie sind herzlich willkommen  
 Mo. - Fr. 9.00 - 18.00, Sa. 9.00 - 16.00 Uhr  
**Internet-Shop www.uhlig.kakteen.de**

International zertifizierter Gartenbaubetrieb - CITES Nursery Registration No. P-DE 1001

**Gewächshäuser** TUV GS

Mehr als 2000 m<sup>2</sup>  
**Ausstellungshalle**  
 Auch der weiteste Weg lohnt sich!

Wintergärten  
 Orangerien  
 Glaspavillons  
 Schwimmhallen

Schautage außerhalb unserer  
 Geschäftszeiten: Sa, So 13<sup>00</sup>-17<sup>00</sup> Uhr  
 auß. d. ges. Öffn.-Zeit, keine Beratung, kein Verkauf

**Palmen** GmbH  
 Ferdinand-Porsche-Str. 4  
 52525 Heinsberg  
 Telefon (0 24 52) 56 44  
 Fax (0 24 52) 56 81  
 Email: info@palmen-heinsberg.de · Internet: www.palmen-heinsberg.de

**Angebot des Monats!**  
 vom 2. - 28. Februar  
**40 % Rabatt!**  
 auf alle Kakteen und Sukkulenten

**Kriechel Kakteen**  
**Öffnungszeiten:**  
 Mo.-Fr. 10.00-16.00 Uhr, Sa. 10.00-14.00 Uhr

**56743 Mendig/Niedermendig**  
 Heinrich-Heine-Str. a. Friedhof · Tel. 02652/2261-1216

**NEU: Pritchard: Introduction to the Euphorbiaceae**, 2003, engl., 64 S., 48 Farb., 3 Zeichn., 1 Repro, kart., € 9,90 (Einführung und Beschreibung der wichtigsten Arten, gute Farbfotos)

**Charles: Cacti & Succulents**. An illustrated guide to the plants and their cultivation. 2003, engl., 192 Seiten, 420 Farbfotos, geb.(SU), € 42,- (ausführliche Informationen, brillante Fotos)

**Dicht & Lüthy: Coryphantha**. Kakteen aus Nordamerika, 2003, 143 Seiten + 72 Taf. mit 297 Farbfotos, 32 Zeichn. u. Grafiken, 21 farb. Karten, 240 x175 mm, geb., € 69,90

**Heller: Agaven**, 2003, 136 S., 142 Farb., 2 Kart., geb., € 19,80 (Biologie und Pflege der Agaven, umfangreicher Artenteil, schöne Fotos)

**Kunte & Subik: Kakteen-Enzyklopädie**, 2003, 288 Seiten, 600 Farbfotos, geb., € 14,95 (super-preiswert, ausgezeichnete Fotos meist blühender Pflanzen, viele am Heimatstandort)

**Angebot des Monats**

**Jaarsveld, van & Pienaar: Vygies - A Garden and Field Guide to the South African Mesembes**, 2001, engl./ital., 239(1) S., 820 Farbfotos, geb., statt bisher € 29,- jetzt Sonderpreis € 26,- (Sie sparen € 13,-)

Dieses großformatige, hervorragend illustrierte Buch über die Mittagsblumen zeigt überwiegend blühende Pflanzen aus über 100 Gattungen an ihren natürlichen Standorten und bringt ausführliche Beschreibungen der Arten.

Lieferverzeichnis **Sukkulentenliteratur 2004-2** mit mehr als 200 in- und ausländischen Titeln kostenlos auf Anfrage (auch per E-Mail, pdf-Datei). **Versandkostenfreie Lieferung ab € 20,- Warenwert in Deutschland**, ab 50,- auch nach **Benelux und Österreich**. Versand an Besteller ohne Kundenkonto und Export gegen Vorausrechnung.

**VERSANDBUCHHANDEL & ANTIQUARIAT**

fon (0202) 703155 fax (0202) 703158 e-mail joergkoepper@t-online.de

**Jörg Köpper · Horather Str. 169 · D-42111 Wuppertal**